



MARKTINFO

An sämtliche Haushalte und Verweigerer

www.rotthalmuenster.de

Ausgabe 109
Dezember 2019

Das Bürger- und Informationsblatt mit amtlichen
Bekanntmachungen des Marktes Roththalmünster



E HRENABEND

Dezember

- Fr 13.12. 18:00 Stammtisch Asbach
Weihnachtsfeier Sportstüberl Asbach
- Sa 14.12. 19:00 DJK-SV Asbach
Weihnachtsfeier Sportstüberl Asbach
- Sa 21.12. 19:00 KRK Asbach
Versteigerung Sportstüberl Asbach
- Di 24.12. 13:00 – 15:00 FFW Rotthalmünster
Ausgabe Friedenslicht Gerätehaus
- Di 24.12. 16:00 – 19:00 Seniorentreff Weihnachtsfeier für
Alleinstehende am Hl. Abend Pfarrheim,
Anmeldung: Heidrun Löffler, Tel. 08533-2533
- Mi 25.12. 19:00 Löwenfreunde Asbach
Versteigerung Sportstüberl Asbach

Januar

- Fr 03.01. 19:00 Heimat- und Naturschutzverein e.V.
Rotthalmünster Neujahrsfeier Heimatmuseum
- Fr 03.01. 19:00 Modellsportgruppe Rotthalmünster
Kegelabend Wirt z' Pattenham
- Fr 03.01. 19:00 Sammlergemeinschaft
Januar-Tauschabend Wirt z' Pattenham
- Sa 04.01. 18:30 BfR Watterturnier Sportstüberl Asbach
- Sa 11.01. 20:00 Narrhalla Rotthalmünster e.V.
Münsterer Hofball Rottalhalle
- Fr 17.01. 18:00 Förderverein Narrhalla Rotthalmünster
e.V. Münsterer Wintervoixfest Rottalhalle
- Sa 18.01. 12:00 Förderverein Narrhalla Rotthalmünster
e.V. Münsterer Schafkopfturnier beim Winter-
voixfest Rottalhalle
- Sa 18.01. 18:00 Förderverein Narrhalla Rotthalmünster
e.V. Münsterer Wintervoixfest Rottalhalle
- Di 21.01. 14:00 Seniorentreff Vortrag zu Testament und
Erbrecht von Herbert Lebmann Pfarrheim

Februar

- Sa 01.02. 20:00 Stopselclub Rotthalmünster
Faschingskranzerl Restaurant Saigon
- So 02.02. 10:00 Stammtisch Asbach
Jahreshauptversammlung Sportgaststätte
Asbach
- So 02.02. 12:30 Narrhalla Rotthalmünster e.V.
Niederbayerisches Prinzengardetreffen des LVO
Rottalhalle
- So 02.02. 13:00 Verein für Gartenbau u. Landespflege
Rotthalmünster e.V. Wanderung zur
Pöhlmannhütte Treffpunkt: Kopschitz-Parkplatz
- Fr 07.02. 19:00 Sammlergemeinschaft
Februar-Tauschabend Wirt z' Pattenham
- Fr 07.02. 19:30 Modellsportgruppe Rotthalmünster
Jahreshauptversammlung Wirt z' Pattenham
- So 09.02. 08:00 – 14:00 Sammlergemeinschaft
23. Rottaler Großtauschtag für Briefmarken,
Münzen, Ansichtskarten Rottalhalle
- Sa 15.02. 19:30 Narrhalla Rotthalmünster e.V.
Kappenabend Rottalhalle
- Sa 15.02. 14:00 Frauenbund Weihmörting
Kinderfasching Wirtshaus zum Fuchsbau, Wang-
ham

Melden Sie Ihre Termine mit Uhrzeit und Veranstaltungsort
bei Brigitte Eggert ☎ 08533 / 9600 24
brigitte.eggert@rotthalmuenster.de

- Do 20.02. 19:30 HoZpot's Weiberroas Hotel Dawin
- So 23.02. 13:00 Narrhalla Rotthalmünster e.V.
Kinderfasching Rottalhalle
- Mo 24.02. 14:00 Narrhalla Rotthalmünster e.V.
Traditioneller Rosenmontagszug Marktbereich
- Mo 24.02. 18:00 Narrhalla Rotthalmünster e.V.
Rosenmontagsparty Rottalhalle

März

- Di 25.02. 20:00 Narrhalla Rotthalmünster e.V.
Traditionelles Faschingseingraben Marktplatz
- Fr 06.03. 19:00 FFW Rotthalmünster
Dienst- und Mitgliederversammlung Hotel Dawin
- Fr 06.03. 19:00 Reservistenkameradschaft Rotthalmünster
Jahreshauptversammlung Wirt z' Pattenham
- Sa 07.03. 14:00 VdK Jahreshauptversammlung
Gasthaus Schütz, Halmstein
- Sa 07.03. 19:00 Sportverein Asbach
Starkbierfest Sportgaststätte Asbach
- Do 12.03. 19:00 Heimat- und Naturschutzverein e.V.
Rotthalmünster Jahreshauptversammlung mit Neu-
wahlen Wirt z' Pattenham
- Fr 13.03. 19:00 Sammlergemeinschaft
März-Tauschabend Wirt z' Pattenham
- Sa 14.03. 19:00 DAV OG Rotthalmünster
Jahreshauptversammlung Gasthaus Schütz, Halm-
stein
- Sa 14.03. 19:00 Sportverein Asbach
Jahreshauptversammlung Sportgaststätte Asbach
- So 15.03. 08:00 – 18:00 KOMMUNALWAHL
- Sa 21.03. 19:00 Feuerwehr Asbach
Generalversammlung Sportgaststätte Asbach
- So 22.03. 10:00 KRK Asbach
Jahreshauptversammlung Sportgaststätte Asbach
- Mi 25.03. 19:00 Verein für Gartenbau und Landespflege
Rotthalmünster e.V. Jahreshauptversammlung Wirt
z' Pattenham
- Fr 27.03. 19:00 FFW Weihmörting
Jahreshauptversammlung Wirtshaus zum Fuchsbau,
Wangham
- Sa 28.03. 19:00 Kulturfreunde Rotthalmünster
Frühlingskonzert Rottalhalle

Christbaumabfuhr

Auch in diesem Jahr bietet der Zweckverband Abfallwirt-
schaft Donau-Wald wieder allen Verbandskommunen die **kos-
tenfreie** Abholung und Verwertung von Christbäumen an.
Sie können Ihre vollständig abgeschmückten Christbäume
in der Zeit ab **Freitag, 03.01. bis Samstag, 11.01.2020** zu
den üblichen Öffnungszeiten am Recyclinghof abgeben.
ZAW Donau-Wald

Titelfoto: "Ehrenabend" - Bericht Seite 16/17- fotografiert
von Wolfgang Hartwig. Wir bedanken uns bei allen, die mit
ihren Texten und Fotos unsere „Marktinfo“ mit Leben füllen.
Haben Sie aber dafür Verständnis, wenn wir aus Platzman-
gel kürzen müssen. *Die Redaktion*

Rathaus

- 06 Breitbandausbau
07 Dienstjubiläen
09 Kriegsgräber
10 ILE
14 Bürgerversammlung
16 Ehrenabend

Standesamt

- 05 Geburten, Eheschließungen
und Sterbefälle

Schulen / Kindergarten

- 20 Grundschule
22 Mittelschule
25 Montessori
26 Kindergarten

Geschäftswelt

- 28 100 Jahre Café Mangold
29 Firma Meier Bau
34 BRK "Unter den Linden"
56 MachART - Marktgalerie

Kultur

- 39 Asbacher Reden

Vereine

- 28 RK Rotthalmünster
33 Pfarrverband Rotthalmünster
40 FW Rotthalmünster
42 TSV Rotthalmünster
48 Gartenbauverein
53 Pfadfinder
54 Jagdverband
58 Alte Herren Rotthalmünster
59 Alpenverein
60 Jugendfeuerwehr Weihmörting
63 Ski-Club

Verschiedenes

- 46 Gedanken Klima
50 Es war einmal

MARKTINFO
Mitte März 2020

Redaktionsschluss
15. Februar 2020

IMPRESSUM

Herausgeber: Markt Rotthalmünster
Marktplatz 10 | 94094 Rotthalmünster
www.rotthalmuenster.de
Text und Redaktion: Stefan Starzengruber
☎ 08533 / 9600 23 | ☎ 08533 / 9600 8123
✉ stefan.starzengruber@rotthalmuenster.de
Layout: Ernst-Günther Eckert
Fotos: Markt Rotthalmünster
Druck: Idee & Druck Scheidemandel GmbH
www.scheidemandel.de

Leserbriefe und Anregungen richten Sie bitte an den
Markt Rotthalmünster. Namentlich gekennzeichnete
Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redak-
tion wieder. Mit der Übergabe der Manuskripte und der
Fotos erteilt der Verfasser der „MARKTINFO“ Redaktion
das Recht zur Veröffentlichung.



Liebe Leserinnen,
liebe Leser!



Nun geht es mit Riesenschritten auf
Weihnachten zu und das Jahr 2019 ist
bald vorüber. Es war durchaus wieder ein
ereignisreiches Jahr für Rotthalmünster.
Das wohl sichtbarste Zeichen ist der Ab-
bruch der Gebäude an der Simbacher Stra-
ße, die in der Geschichte mehrere Traditi-
onsbetriebe beherbergt haben. Zunächst
erbaut und genutzt von der Wochinger
Brauerei ist der heutigen Generation das
Areal besser als Standort der Rottaler
Fruchtsaft bekannt. Aus kleinsten An-
fängen entwickelte sich ein Betrieb, der
zu den 20 größten Fruchtsaftherstellern
in Deutschland gehörte und zur besten
Zeit für 130 Menschen einen Arbeitsplatz
bot. Das alles ist nun bald Geschichte, Al-
tes weicht, um für Neues Platz zu machen.
Das dort entstehende Gesundheitshaus
sowie das Seniorenzentrum wird sicher
eine Bereicherung für Rotthalmünster und
es werden wieder neue Arbeitsplätze ge-
schaffen. Wie es mit dem roten Backstein-
gebäude weitergehen wird, entscheidet
der Marktrat voraussichtlich in seiner letz-
ten Sitzung kurz vor Weihnachten.

Es konnten auch große Baustellen wie
die Wasserversorgung Weihmörting,
der Vollausbau der Ortsstraßen „Am Gal-
genberg“ und „Am Sonnenhügel“ mit
neuem Kanal und neuer Wasserleitung
und auch der Rathausumbau abgeschlos-
sen werden. Voraussichtlich im April kom-
menden Jahres werden Sie dann auch die
Gelegenheit bekommen, sich bei einem
Tag der offenen Tür über die Neugestal-
tung unseres Rathauses zu informieren.

Bei der gut besuchten Bürgerver-
sammlung am 6. November in unse-
rer Rottalhalle durfte ich interessierte Bür-
ger zum letzten Mal über die Entwicklung
und die Geschehnisse in unserer Gemein-
de informieren.

Benfalls zum letzten Mal hatte ich beim
Ehrenabend am 14. November Gele-
genheit, zusammen mit unserem Landrat
Franz Meyer, unserem MdL Walter Tauben-
eder sowie den beiden stellvertreten-
den Bürgermeistern Hans-Peter Penninger
und Günter Straußberger, verdiente Bür-
gerinnen und Bürger zu ehren. Zur Ver-
leihung kamen Ehrenbriefe für heraus-
ragendes Engagement im Ehrenamt, im
sozialen und im kulturellen Bereich des
Marktes Rotthalmünster. 13 Feuerwehrka-
meradinnen und -kameraden wurden mit
dem Ehrenkreuz für 25-jährigen aktiven
Dienst ausgezeichnet. Durch die Anwe-
senheit von Vertretern aller Ortsvereine
sowie der bei den vorangegangenen Eh-
renabenden Geehrten wurde für diesen
Ehrenabend auch ein sehr würdiger Rah-
men geschaffen.

Liebe Leserinnen, liebe Leser, am 15. März
2020 finden wieder Kommunalwahlen
statt. Es wird in Rotthalmünster ein neuer
Bürgermeister gewählt und auch für
den Marktrat kandidieren erfreulicher-
weise neben den etablierten amtierenden
Markträtinnen und -räten auch viele
junge, engagierte Kandidaten. Gestal-
ten Sie die Zukunft von Rotthalmünster
mit und gehen Sie zur Wahl. Eine hohe
Wahlbeteiligung wird sicher auch für die
Gewählten Motivation und Antrieb sein,
die derzeitige positive Entwicklung unse-
rer Gemeinde weiter voranzutreiben.

Ich wünsche Ihnen ein gesegnetes und
frohes Weihnachtsfest und für das bevor-
stehende Jahr 2020 viel Glück, Gesundheit
und Gottes Segen.

Ihr

Franz Schönmoser

Franz Schönmoser
1. Bürgermeister

Ich bin für Sie da:

☎ 08533 / 9600 21 oder

✉ franz.schoenmoser@rotthalmuenster.de

SPRECHSTUNDEN im Rathaus

Polizei



Foto: Starzengruber

Kontaktbeamter Polizeioberkommissar Rainer Seil nimmt an folgenden Terminen in der Zeit von 10:00 bis 12:00 Uhr im Rathaus, Zimmer Nr. 12 - Erdgeschoß, Ihre Sorgen und Anliegen entgegen. Anmeldung ist nicht erforderlich.

Die nächsten Sprechstunden:
Mi 15.01.; Mi 12.02.; Mi 18.03.; Mi 15.04.2020
✉ rainer.seil@polizei.bayern.de

Amtsgericht



Foto: Brigitte Eggert

Herr Florian Lehner ist Rechtspfleger am Amtsgericht Passau. Er hält an folgenden Terminen in der Zeit von 13:00 bis 17:00 Uhr im Rathaus Rotthalmünster, Zi Nr. 12, Erdgeschoss, für Bürgerinnen und Bürger eine Sprechstunde.

Die nächsten Sprechstunden:
Do 09.01.; Do 06.02.; Do 05.03.; Do 02.04.2020
Anmeldung nicht erforderlich
Amtsgericht Passau ☎0851 / 394 415

Unsere Archiv-Pfleger



Fotos Müller

Anfragen:
☎8533/960026
✉ Archivpfleger@rotthalmuenster.de

Herbert Reinhart, Eberhard Brand und Wilhelm Löffler (v.l.) sind ehrenamtlich als Archivpfleger des Marktes Rotthalmünster tätig.

Jeden ersten Donnerstag im Monat geben sie von 14:00 bis 16:00 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses, 1. Stock, Auskunft über die Geschichte des Marktes.

Die nächsten Sprechstunden:
Do 09.01.; Do 06.02.; Do 05.03.; Do 02.04.2020

Unsere Senioren-Beauftragten



Helene Winkler und Willi Maier sind Senioren-Beauftragte des Marktes Rotthalmünster. Für Wünsche und Anregungen stehen sie jeden ersten Donnerstag im Monat von 09:30 bis 11:00 Uhr im Sitzungssaal für Sie zur Verfügung. **Die nächsten Sprechstunden:**

Do 09.01.; Do 06.02.; Do 05.03.; Do 02.04.2020
Anmeldung erforderlich
Birgit Skrzypczak ☎ 08533 / 96 00 35

SITZUNGEN im Rathaus

Marktgemeinderatssitzungen finden jeweils am Donnerstag ab 19:00 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses statt.

Sämtliche Sitzungstermine sind auf der Internetseite des Marktes Rotthalmünster unter www.rotthalmuenster.de abrufbar.

Die jeweiligen Tagesordnungen der öffentlichen Sitzungen werden durch Aushang an den amtlichen Gemeindefeln bekannt gemacht:

- Rotthalmünster: Parkplatz Bräugasse (Durchgang)
- Asbach: Hauptstraße, Durchfahrt Kloster-Komplex
- Weihmörtling: Dorfplatz, Aufgang zur Kirche

Öffnungszeiten

Unser Rathaus am Marktplatz 10 94094 Rotthalmünster ist geöffnet

Montag bis Donnerstag:

08:00 - 12:00 Uhr

13:30 - 16:00 Uhr

Freitag: 08:00 - 12:00 Uhr

☎ 08533 / 9600 - 0

☎ 08533 / 9600 - 55

✉ info@rotthalmuenster.de

www.rotthalmuenster.de

Termin-Vereinbarungen sind jederzeit möglich.

Notrufe

» **Abwasser** Andreas Aigner

☎ 0171 / 812 9985

» **Wasser** Stefan Demuth

☎ 0175 / 412 0407

» **Bauhof** ☎ 0151 / 172 015 01

außerhalb der Arbeitszeiten:

☎ 0175 / 412 0407

» **Strom** Störungsstelle Bayernwerk

☎ 0941 / 2800 3366

» **Krankenhaus Rotthalmünster**

☎ 08533 / 99-0

» **Ärztlicher Bereitschaftsdienst**

☎ 116 117

» **Rettungsleitstelle Passau**

BRK Rettungsdienst ☎ 112

» **Notruf / Feuer** ☎ 112

» **Polizei** ☎ 110

» **Gift-Informationszentrale**

☎ 089 / 19240

Wertstoffhof

MITTWOCH:

Winterzeit: 13:00 bis 16:00 Uhr

Sommerzeit: 13:00 bis 17:00 Uhr

FREITAG:

Winterzeit: 13:00 bis 16:00 Uhr

Sommerzeit: 13:00 bis 17:00 Uhr

SAMSTAG: 09:00 bis 12:00 Uhr

Bahnhofstraße 14

94094 Rotthalmünster

☎08533 / 2432 oder

Birgit Skrzypczak - Rathaus

☎08533 / 9600 35

✉ birgit.skrzypczak@rotthalmuenster.de

Aus dem STANDESAMT

Beurkundungen
Stand 22. November 2019

Geburten:

Knaub Emily
Schweighart Magdalena
Kapsreiter Mathilda Katharina
Bachl Greta
Schmidhuber Maria Herlinde Elisabeth
Baráth Nimród
Resch Magdalena

Wir gratulieren den Eltern sehr herzlich und wünschen den neuen Erdenbürgern Glück und Gesundheit.

Eheschließungen:

Stikel Viktor und **Wotinzew** Olga
Koblbauer Christian Markus und **Kroiß** Lisa
Bobenstetter Alex und **Lehner** Carina Elisabeth
Filor Daniel und **Schönenborn** Maika
Kirschner Robert und **Dirlinger** Christina

Wir wünschen den Brautpaaren auf dem gemeinsamen Lebensweg Glück und Gottes Segen.

Sterbefälle:

Schäfer Maria
Havenstein Ute
Buchner Hermann
Resl Maria Karolina
Bauer Franz Xaver
Grabinski Peter
Buchner Paula Maria
Rosenberg Elisabeth Anna Maria
Geisberger Maria

Unsere Anteilnahme gilt den Familien mit Angehörigen.

Der Standesbeamte
Erwin Krompaß



Die beiden Vorsitzenden der Verwaltungsgemeinschaft Rotthalmünster Franz Schönmoser (r) und Georg Hofer (l) übergeben Kämmerer Emrullah Sayin die Dankesurkunde

Emrullah Sayin begann seine Dienstzeit im öffentlichen Dienst am 01.10.1994 bei der Bundeswehr als Soldat auf Zeit. Am 01.09.2006 wechselte er ins Rathaus nach Rotthalmünster und begann hier seine Ausbildung im mittleren Dienst. Seither pendelt er täglich von seinem Heimatort Fürstenstein nach Rotthalmünster.

Nach Abschluss seiner Ausbildung übernahm er sofort die Leitung der Finanzverwaltung und ist seither als Kämmerer für die Finanzen unserer Mitgliedsgemeinden verantwortlich.

105 Jahre öffentlicher Dienst – Dienstjubiläen im Rathaus

Gleich drei Dienstjubiläen konnten im Herbst im Rathaus gefeiert werden. Die beiden Gemeinschaftsvorsitzenden Franz Schönmoser und Georg Hofer nahmen diesen freudigen Anlass gerne wahr und bedankten sich bei Emrullah Sayin für 25 Dienstjahre und bei Claudia Feldmeier und Erwin Krompaß für 40 Dienstjahre.

Bemerkenswert bei Claudia Feldmeier und bei Erwin Krompaß – beide absolvierten ihre Dienstzeit ausschließlich bei der Verwaltungsgemeinschaft Rotthalmünster.

Erwin Krompaß wurde nach Beendigung des Grundwehrdienstes (dieser wird auf die Dienstzeit angerechnet) am 01.01.1981 von der Verwaltungsgemeinschaft eingestellt und absolvierte anschließend erfolgreich den Angestelltenlehrgang II. Erwin Krompaß war in seiner Dienstzeit überwiegend in den unterschiedlichen Tätigkeitsbereichen des Sozial- und Ordnungsamtes eingesetzt. Bereits 1984 wurde er zudem zum Standesbeamten bestellt und hat am 01.01.2010 die Leitung unseres Standesamtes übernommen.

Claudia Feldmeier wurde am 01.09.1979 als Auszubildende für den Ausbildungsberuf „Verwaltungsangestellte im Kommunaldienst“ eingestellt. Seither ist sie sowohl dem Rathaus als auch den Zahlen treu geblieben. Denn sofort nach Abschluss ihrer Ausbildung wurde Claudia Feldmeier zur stellvertretenden Kassenverwalterin bestellt. Zum 01.01.2005 wurde sie Leiterin der Kasse und ist bis heute dort tätig.

Auch auf diesem Weg gratulieren wir Claudia, Emmi und Schurl nochmals sehr herzlich und wünschen weiterhin viel Spaß und Freude bei der Arbeit.

Stefan Starzengruber

Sachstand Breitbandausbau

Endlich wurde mit dem Breitbandausbau in den Außenbereichen begonnen! Leider jedoch erst viel später als wir uns alle erhofft hatten, denn ursprünglich war für November 2019 bereits die Fertigstellung vorgesehen.

Nachdem in Bayern derzeit nahezu jede Gemeinde den Breitbandausbau durchführt, ist die Telekom bei allen Projekten in Verzug und die Tiefbauunternehmen sind bis oben hin ausgelastet. Nichtsdestotrotz werden wir uns weiterhin dafür einsetzen, dass die Arbeiten nun schnellstmöglich umgesetzt werden. Man kann jedoch davon ausgehen, dass die Fertigstellung der Maßnahme erst Ende 2020 erfolgen wird.

Mit Kostenbeteiligung von 799,95 € direkt ins Haus

Eine Vielzahl der Eigentümer hat im Rahmen dieses Ausbaus die Möglichkeit, sich einen Glasfaseranschluss gegen eine Kostenbeteiligung von 799,95 € direkt ins Haus legen zu lassen. Alle betreffenden Immobilienbesitzer wurden Anfang des Jahres von der Verwaltung angeschrieben und auf diese Möglichkeit

hingewiesen. Die Telekom hat uns hierzu mitgeteilt, dass bislang nur 30% der Eigentümer diesen Anschluss beantragt haben.

Ohne Antrag gibt es keine Verbesserung der Internetgeschwindigkeit

Wir möchten auf diesem Weg deshalb nochmals ausdrücklich darauf hinweisen, dass bei den betroffenen Anwesen keinerlei Verbesserung der Internetgeschwindigkeit eintritt, wenn dieser Glasfaseranschluss nicht beauftragt wird.

Aufgrund der Verzögerung beim Ausbau können diese Hausanschlüsse auch jetzt noch bis mindestens Februar 2020 in Auftrag gegeben werden.

Wer nochmals ein entsprechendes Formular benötigt, kann dies gerne bei der Verwaltung anfordern. ☎08533/9600-23 oder per



Freuen sich über den Vertragsabschluss: (v.r.) Erhard Finger von der Telekom Deutschland, 1. Bürgermeister Franz Schönmoser und Breitbandpate Stefan Starzengruber

E-Mail stefan.starzengruber@rotthalmuenster.de

Auch im Rahmen einer weiteren öffentlichen Ausschreibung hat die Deutsche Telekom den Auftrag für den Internet-Ausbau in Rotthalmünster gewonnen.

Weitere Anschlüsse ab 2023

Ab Jahresende 2023 stehen Haushalten in Schalkham, Enzenbach, Schöffau, Steindorf, Reith, Priel, Löwenau und Teufelöd Internet-Anschlüsse mit Geschwindigkeiten von bis zu 1 Gbit/s zur Verfügung. Der Markt und die Telekom haben dazu jetzt den entsprechenden Kooperationsvertrag unterschrieben.

Die Telekom wird ca. fünf Kilometer Tiefbau durchführen, rund siebzehn Kilometer Glasfaser verlegen und zwei Verteiler aufstellen.

So läuft der Ausbau:

Die Telekom steigt nun in die Feinplanung für den Ausbau ein. Parallel wird eine Tiefbau-Firma ausgewählt, Material bestellt und Baugenehmigungen werden eingeholt. Sobald alle Leitungen verlegt und alle Verteiler aufgestellt sind, erfolgt die Anbindung ans Netz der Telekom. Der Ausbau dauert in der Regel 48 Monate. Anschließend können die Kunden die neuen Anschlüsse nutzen.

Stefan Starzengruber

Gedenken am Volkstrauertag mit Kranzniederlegung

Aktueller denn je wird am Volkstrauertag der Toten gedacht, die nicht nur ihr Leben für das Vaterland hergegeben haben, sondern auch an die Menschen, die im Unrechtssystem in der DDR bei ihrer Flucht ihr Leben lassen mussten. Diakon Alfons Wittl und Bürgermeister Franz Schönmoser riefen bei der Gedenkfeier in der Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt in Erinnerung, dass Frieden auch heute noch keine Selbstverständlichkeit sei. Im Grunde blieben Frieden und Freiheit immer ein Wagnis -

müssten täglich neu errungen werden. Gegen die Gefährdungen unseres Friedens könnten alle etwas tun. "Üben wir Frieden im Gespräch wie im Umgang und versuchen wir einander zu verstehen, damit der Volkstrauertag zu einem Volksfriedenstag wird", bekräftigte Bürgermeister Franz Schönmoser abschließend. In seiner Gedenkrede erinnerte er auch an die Soldaten der Bundeswehr, die aktuell in vielen Krisengebieten dieser Welt im Einsatz sind. Für die musikalische Umrahmung sorgten die



Kesselbachmusikanten und der Kirchenchor unter der Leitung von Rudi Bürgermeister. Im Namen der KSRK legten Vorstand Willi Maier und Fahnenmutter Waltraud Hecka sowie Bürgermeister Franz Schönmoser die Kränze nieder.

Gerd Klute

25-jähriges Dienstjubiläum von Cornelia Ortner

25 Jahre im öffentlichen Dienst – ein erfreulicher Anlass für 1. Bürgermeister Franz Schönmoser, sich bei Cornelia Ortner für ihre langjährige Treue gegenüber dem Arbeitgeber zu bedanken.

Foto Kindergarten



Fotos: Rathaus

Pia Huber ist neue Auszubildende

Erstmals nach zehn Jahren wurde von der Verwaltungsgemeinschaft Rotthalmünster wieder eine Auszubildende eingestellt.

Pia Huber aus Bad Griesbach wurde im vergangenen Jahr von der Gemeinschaftsversammlung ausgewählt und absolviert seit 01.09.2019 ihre dreijährige Ausbildung zur Verwaltungsfachangestellten im Rathaus.

Die beiden Gemeinschaftsvorsitzenden Franz Schönmoser (rechts) und Georg Hofer freuten sich, wieder ein junges Gesicht im Rathaus begrüßen zu dürfen, und wünschten ihr viel Erfolg für ihre Ausbildung.

Stefan Starzengruber



Druckerhöhungsanlage in Pattenham

Wasseranschluss Weihmörting

Die Wasserversorgung Weihmörting ist nach einer Bauzeit von ca. eineinhalb Jahren nun abgeschlossen.

Die Ortsteile Senftl, Lageln, Baderöd, Weihmörting, Wopping, Penning und Karpfham Bahnhof sind jetzt an die zentrale Trinkwasserversorgung des Marktes Rotthalmünster angeschlossen. Die Gesamtkosten betra-

gen ca. 3.260.000 Euro. Für die Maßnahme wurde vom Wasserwirtschaftsamt eine Zuwendung von ca. 668.000 Euro gewährt.

Wegen der Unannehmlichkeiten im Zuge der Baumaßnahme bedankt sich der Markt Rotthalmünster bei allen Betroffenen für ihr Verständnis und Entgegenkommen.

Günter Reislhuber, Bauamt

Verbesserte Parksituation bei der Raiffeisenbank

Die Rottaler Raiffeisenbank eG arbeitet ständig daran, ihre Dienstleistungsqualität zu verbessern. Hierzu gehört auch eine vernünftige Parkmöglichkeit und Erreichbarkeit der Geschäftsstelle in Rotthalmünster.

In Zusammenarbeit mit der Marktgemeinde wird ab Januar 2020 die Kommunale Parküberwachung auch auf den Kundenparkplatz der Rottaler Raiffeisenbank eG ausgeweitet.

Somit können mit einer Höchstparkdauer von einer Stunde alle Bankgeschäfte und Behördengänge in Ruhe erledigt werden. Sollten längere Beratungstermine stattfinden, gibt die Bank Sonderausweise aus. Damit können Bankkunden auch umfangreichere Termine gelassen wahrnehmen.

Bernhard Gruber
Leiter Marktbereich
Rotthalmünster



Wochenmarkt am Kirchplatz

Wieder ist eine Saison zu Ende – aus diesem Grund möchte sich der Markt Rothalmünster bei allen Besuchern, Ständern und natürlich bei unserem „Musiker Georg“ herzlich bedanken.

- ➔ **Den Besuchern** – Danke für Ihren Einkauf!
- ➔ **Den Ständern** – Danke für Euer Kommen und Eure Geduld!
- ➔ **Dem Musiker** – Danke für die gute Unterhaltung!

Zugleich freuen wir uns auf die Saison 2020 und hoffen natürlich auf regen Besuch, so dass sich der Wochenmarkt am Kirchplatz weiter entwickeln kann. Unser Metzger bleibt uns sogar über die Wintermonate treu und wird jeden Mittwoch ein bis zwei Stunden vor Ort sein.



Die Ständler (v.l.) Innstolz, Rothalmünster, Gloria u. Niko Leocata, Rothalmünster, Landbäckerei Weidinger, Bad Griesbach, hinten: Luger, Neuhaus a.Inn und Metzger Freudenstein, Ruhstorf freuen sich schon auf nächstes Jahr! Nicht auf dem Foto sind Ingrid Brodinger, Rothalmünster und Klaus Braunholz, Rothalmünster

Ab April 2020 stehen alle Fieranten wieder jeden Mittwoch von 08:00 Uhr bis 12:30 Uhr bereit.

Birgit Skrzypczak

Aus dem FUNDBÜRO

Diese Gegenstände wurden im Rathaus abgegeben:

- » April 2019
 - 1 Schlüssel mit grauem Band und Anhänger, Gehweg zwischen Dobler Straße und Bräugasse
 - 1 Taschenhalter, Rottalhalle
 - 1 Schlüssel mit gelbem Anhänger, Rottalhalle
- » Mai 2019
 - 2 Schlüssel mit Anhänger
 - 1 Brille schwarz und silber, jeweils Rathaus (Briefkasten)
 - 1 Funkanhänger by Wabco schwarz
- » Juli 2019
 - 1 rotes Fahrrad, Rottalhalle
- » August 2019
 - 1 silberne Kette mit Anhänger, Briefkasten Rathaus Malching
- » September 2019
 - 1 Schlüssel einzeln (gegenüber Fruchtsaft)
 - 2 Schlüssel (1 Schlüssel teilweise mit orangem Plastik), Griesbacher Straße
- » Oktober 2019
 - 2 Schlüssel (Abus u. Silca), Norbert-Steger-Straße
- » November 2019
 - 1 Schlüssel mit Bändchenanhänger, Dobler Straße
 - 1 schwarzes Mountainbike, Kreuzung Asbach

Auskunft: Daniela Löw
Fundbüro Rathaus | Zimmer 4
☎08533 / 9600 36 | ✉daniela.loew@rothalmuenster.de

Jeder, der eine Sache findet, hat den Eigentümer unverzüglich darüber zu verständigen. Ist der Eigentümer dem Finder nicht bekannt, so hat der Finder die zuständige Behörde zu informieren. Dies gilt nur für Sachen ab einem Wert von 10 € (§ 965 BGB). Die gefundene Sache wird vom Fundbüro in Verwahrung genommen und sechs Monate lang aufbewahrt. Meldet sich der Eigentümer der gefundenen Sache und wird diese an den Eigentümer übergeben, hat der Finder einen Anspruch auf Finderlohn.

Der Finderlohn beträgt bei einem Wert der Sache bis 500 € 5 v.H., vom Mehrwert 3 v.H., bei Tieren 3 v.H.

Hat die Sache nur für den Empfangsberechtigten einen Wert, so ist der Finderlohn nach billigem Ermessen zu bestimmen. Meldet der Eigentümer der Sache sich nach einer sechsmonatigen Frist nicht, kann der Finder das Eigentum an der Sache erlangen.

Der Verlierer einer Sache kann beim örtlichen Fundbüro nachfragen, ob dort die Sache aufgefunden wurde. Lagert die Sache im Fundbüro, muss der Verlierer in geeigneter Form nachweisen, dass er Eigentümer der Sache ist. Genaue Beschreibung und Ort des Verlustes.



Musiker Georg Brummer

Abbrennen eines Feuerwerks

Aus gegebenem Anlass weisen wir dringend darauf hin, dass das Abbrennen von pyrotechnischen Gegenständen der Klasse II vom 2. Januar bis 30. Dezember verboten ist (1. Verordnung zum Sprengstoffgesetz).

Es kommt leider immer wieder vor, dass Restbestände vom Silvesterfeuerwerk während des Jahres abgebrannt werden. Aus begründetem Anlass kann die Gemeinde Ausnahmen erteilen, welche aber schriftlich beantragt werden müssen.

Birgit Skrzypczak

Kriegsgräber-Sammlung 2019

Vom 18. Oktober bis 03. November wurde auch in diesem Jahr wieder die in der Passauer Neuen Presse angekündigte Herbstsammlung zu Gunsten des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V. von der RK Rothalmünster durchgeführt.

Die dabei erhaltenen Spenden unterstützen die Instandhaltung und den Bau der 832 deutschen Soldatenfriedhöfe mit über 2,7 Millionen Toten in aller Welt.

Eine der zentralen Aufgaben des Volksbundes leistet der Umbettungsdienst. Bis heute begeben sich die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Dienstes auf die teils bedrückende Suche nach Kriegstoten. Obwohl die Suche von Jahr zu Jahr schwieriger wird, versucht der Umbettungsdienst alle Jahre wieder die Vorjahresergebnisse zu erreichen. Dies ist möglich, da beispielsweise in Stalingrad (Wolgograd) anhand von Luftbildern weitere Gräberfelder ent-

deckt wurden. Zudem haben Volksbund-Mitarbeiter nun auch Kenntnis von einem Gräberfeld mit Kriegsgefangenen in Georgien. Auch dort werden hunderte Kriegstote vermutet, die nun geborgen werden.

100 Jahre Volksbund Deutsche Kriegsgräber

In diesem Jahr darf der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge auf 100 Jahre zurückblicken. Ein Weg mit Höhen und Tiefen, zu dem er sich geschichtsbewusst und verantwortungsvoll bekennt. Er hat sich zu einem in unserer Gesellschaft anerkannten Akteur der Erinnerungs- und

Gedenkkultur im nationalen und europäischen Verbund entwickelt. Dies ist nicht nur ein Grund zur Freude, sondern vor allem ein Grund, Ihnen allen zu danken!

Vergelt's Gott

Ganz besonders danken wir aber den Kameraden Walter Heilmeier und Hans Kern, die dazu beigetragen haben, dass bei der durchgeführten Herbstsammlung in diesem Jahr die stolze Summe von 2.800 € gesammelt werden konnte. Bereits seit vielen Jahren führen die beiden völlig uneigennützig die freiwillige und ehrenamtliche Aktion zugunsten der Kriegsgräberfürsorge durch.

Auch bei unseren Bürgerinnen und Bürgern sagen wir „Vergelt's Gott“ für die freundliche und verständnisvolle Aufnahme der Sammler und ihre äußerst großzügigen Spenden.

Birgit Skrzypczak

Ein Abend für die Gefallenen Gedenken der KSRK Weihmörting mit Kranzniederlegung

Ein feierliches Gedenken beging die Krieger-, Soldaten- und Reservistenkameradschaft Weihmörting (KSRK) am Allersee-entag gemeinsam mit der Pfarrgemeinde. Am Abend versammelten sich die Reservisten mit einer Abordnung der örtlichen Feuerwehr am Feuerwehrhaus und zogen mit Fahnen geschlossen in die St. Martins Kirche.

Zweiter Bürgermeister Hans-Peter Penninger sprach nach dem Allersee-entag in seiner Rede nicht nur das Gedenken an die Opfer der beiden Weltkriege an, sondern erklärte auch, dass der Volkstrauertag leider immer noch aktuell sei. Denn Vertreibung aus Kriegsgebieten, politische Verfolgung und Einsätze im Nahen Osten fordern immer noch ihren Tribut. Er hoffe, dass der Volkstrauertag eines Tages zu einem Friedenstag werde.



Die Marktgemeinderäte Alexander Hutterer und Robert Obermeier (von links) brachten den Kranz der Marktgemeinde Rothalmünster zusammen mit 2. Bürgermeister Hans-Peter Penninger zum Kriegerdenkmal in Weihmörting.

Eine feierliche Gedenk-Ansprache hielt auch der KSRK-Vorsitzende Stephan Schiebl, der damit die Gefallenen aus dem Ort besonders ehrte. Begleitet von drei Salmutschüssen legte er im Namen der Kameradschaft einen Kranz nieder.

Tanja Brodschelm

RP
Fotostudio Probst
Ihr Fotograf vor Ort für Passbilder, Bewerbungsfotos, Portraits sowie Business & Produktfotografie.
Rommel Probst
Studio am Marktplatz 3B
94094 Rothalmünster
Tel: 0170 / 6586367
www.rommelprobst.de



Markt Rothalmünster



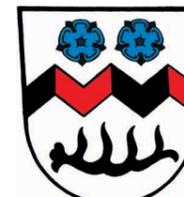
Gemeinde Malching



Gemeinde Bad Füssing



Markt Köblarn



Gemeinde Tettenweis



Stadt Pocking



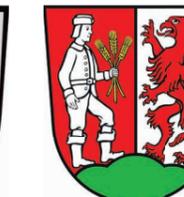
Gemeinde Kirchham



Markt Ruhstorf



Gemeinde Neuhaus



Gemeinde Neuburg



Die Räte stehen hinter der ILE

Große Versammlung in der Rottalhalle – Klärschlammverwertung „elektrisiert“ viel gute Resonanz auf die Arbeit der ILE

Kommunale Kläranlagen fressen Strom und kosten viel – das ist so sicher wie das Amen in der Kirche. Oder etwa doch nicht? Die Integrierte Ländliche Entwicklung an Rott & Inn (ILE) lotet Möglichkeiten aus, das Gegenteil zu erwirken, also aus einer anderen Verwertung der Klärschlämme Energie zu gewinnen – oder zumindest die Kosten zu decken. Dass dies in einigen Jahren tatsächlich funktionieren könnte, bestätigen die Forscher des Technologiezentrums Energie in Ruhstorf a.d. Rott, mit dem die ILE kooperiert. Die Aussicht auf eine solche Win-Win-Situation hat viele Teilnehmer der interkommunalen Räteversammlung am Dienstagabend in der Rottalhalle regelrecht „elektrisiert“.

Klärschlammverwertung und Energie-Autarkie hoch im Kurs

Rund 90 interessierte Stadt- und Gemeinderäte, Bürgermeister, Geschäftsleiter, Fachexperten, Bankenvertreter und Multiplikatoren ließen sich den

Jahresrückblick der ILE nicht entgehen. Auf dem gehaltvollen Programm standen zudem ein Ausblick auf 2020 und zwei Impulsreferate zum Thema Energie. Am Ende bat ILE-Managerin Dr. Ursula Diepolder die Teilnehmer, die verschiedenen Projekte der ILE mittels Punktevergabe nach Wichtigkeit zu priorisieren. Fast ebenso viele Punkte wie die gemeinsame Klärschlammverwertung bekam die Vision der Energie-Autarkie. Doch auch die Themen „Ärzte auf dem Land“, „Leerstandsmanagement in den Ortskernen“ und „gemeinsame Beschaffung der Bauhöfe“ stehen bei den Stadt- und Gemeinderäten hoch im Kurs.



„Die Managerin ist der Turbo-Motor“

Gerlinde Kaupa, stellv. Landrätin, Stadträtin in Pocking: „Die ILE ist für die Region sehr wichtig. Gemeinsam erreicht man mehr. Akut ist die Klärschlammverwertung. Eine noch größere Geschichte wird der regionale Strommarkt. Mit einer Genossenschaft hat der Landkreis momentan aber nichts am Hut. Mich wundert, dass das Bayernwerk im Bereich Regionalstrom nicht schon früher etwas gemacht hat. Den Saurüssel-Radweg finde ich touristisch nett, aber nicht das Wichtigste. Ich fände es wichtiger, schnelle Radverbindungen zu schaffen, auf denen die Menschen in die Arbeit fahren können.“

Renate Stöckl, Kreisbäuerin, Gemeinderätin in Tettenweis: „Ich fand die Info-Veranstaltung gut und fühle mich gut informiert. Für besonders wichtig halte ich aktuell die Klärschlamm-Thematik. Zudem ist es wichtig, dass wir das Thema der Stromerzeugung gemeinsam angehen.“

In den zehn beteiligten Kommunen leben rund 50.000 Menschen, umriss ILE-Vorsitzender Franz Schönmoser das Gebiet der ILE. Jeweils zwei Kommunen seien miteinander verantwortlich für die sechs Handlungsfelder.

Klimaschutzbeauftragter empfiehlt Regional-Strom aus Erneuerbaren Energien

An einer Stelle allerdings wurde die ILE im positiven Sinne „eingebremst“: **Peter Ranzinger**, Klimaschutzbeauftragter des Landkreises Passau, stellte in seinem Impulsreferat die Zielsetzung einer 100-prozentigen Energie-Autarkie in

Franz Schönmoser:

„Der Motor der ILE ist Managerin Uschi Diepolder, aber kein normaler Vierzylinder, sondern ein Achtzylinder-Turbomotor.“

Frage: Nach dem Paretoprinzip seien 80 Prozent mit gutem Willen und Engagement machbar, die letzten 20 Prozent jedoch aufwändig und teuer. Peter Ranzinger betonte, zualtererst gehe es darum, Energie zu sparen. Im zweiten Schritt solle Energie effizient verwendet werden, im dritten Schritt folge die erneuerbare Energieerzeugung – und dies am besten regional. Die Verwaltung des Landkreises Passau komme durch ein intelligentes Energiemanagement auf eine jährliche Kostenersparnis von rund 130.000 Euro, erläuterte Ranzinger. Anhand der Beispiele Ruhstorf und Pocking

zeigte er auf, dass die Kommunen selbst zwar Erneuerbare Energien (EE) erzeugen, diese aber nur zu einem geringen Teil selbst verbrauchen – der Rest ginge ins Netz.

Ranzinger regte an, die in großem Maß vorhandenen Potentiale für die Produktion von EE in der ILE zu nutzen und somit eine Steigerung der Stromerzeugung vor Ort zu erreichen. Köblarn, Malching, Kirchham, Neuburg am Inn und Tettenweis würden bereits deutlich über 100 Prozent EE produzieren, allerdings nur bilanziell, weshalb die Nutzung des Energiemonitors Klarheit bringe. Ranzinger empfahl die Nutzung von Ökostrom – und besonders Regionalstrom aus

EE, um den CO₂-Abdruck zu minimieren. Beim Aufbau einer regionalen Strombörse sei zu überlegen, ob man sich nur auf die Region begrenze oder auch angrenzende Regionen einbeziehe. Bei aller Liebe für Erneuerbare Energien mahnte Ranzinger aber auch, in Zeiten knapper werdender Flächen zu überlegen, wie man EE vor Ort erzeugen wolle – mit Sonne, Wind, Geothermie, Wasser oder Biomasse. Und bei letzterem sei die Frage, ob die Landwirte unsere Lebensmittel erzeugen oder zu Energie-Landwirten werden.

Energie-Monitor als Basis für regionalen Strommarkt?

Für den Energiemonitor seines Unternehmens warb **Thomas Oppelt** vom Bayernwerk – ein Online-Instrument für Kommunen, das in 15 Minuten-Taktfrequenz aktuell angibt, aus welcher Energiequelle (PV, Biomasse, Wasserkraft etc.) gerade wie viel Energie geliefert wird und wo diese verbraucht wird (Haushalte, Verwaltung, Gewerbe etc.). Der Energie-Monitor schaffe Transparenz über die Energieflüsse

Franz Roidner und Monika Wenemoser, Gemeinderäte in Bad Füssing:

„Beim Thema Klärschlamm sind wir in Bad Füssing gerade noch gut aufgestellt, aber langfristig wird das ein Problem. Gut finden wir die Zusammenarbeit der Bauhöfe. Es gibt einige interessante Ansätze in der ILE. Zusammen stellt man eher mal eine Anfrage und lässt sich was erklären. Früher dachte man nicht so sehr über die Gemeindegrenzen hinaus.“

und könne binnen drei Monaten installiert sein, erklärte Oppelt. Dieser Monitor sei ein hervorragendes Instrument dafür, Bewusstsein für Energieflüsse zu schaffen und die Bemühungen vor Ort auf dem Weg zu Energie-Autarkie darzustellen. Als zweites Instrument präsentierte er die „Online-Plattform“ zum Aufbau eines regionalen Strommarktes, der lokale Erzeuger Erneuerbarer Energie und Verbraucher von Ökostrom bilanziell verbindet. Damit habe man das Instrument einer regionalen Strom-Online-Börse, mit deren Hilfe direkter Stromhandel zwischen regionalen Erzeugern und Verbrauchern möglich sei. Die Kommune Abensberg sei mit ihrem regionalen Strommarkt „Naturstrom-Abensberg“ im regionalen Vergleich wettbe-

werbsfähig, zu 100 Prozent regenerativ und regional, wusste Oppelt zu berichten.

Zum Angebot der Strombörse von Bayernwerk gab es einige kritische Rückfragen aus dem Publikum. Nach dem offiziellen Teil der Veranstaltung lud ILE-Vorsitzender Franz Schönmoser zum Gedankenaustausch, was viele Teilnehmer nutzten, um an Stehtischen weiter zu sprechen. „Ich habe viele gute Rückmeldungen bekommen“, berichtete Schönmoser am Tag nach der Veranstaltung, „et-

liche Teilnehmer waren positiv überrascht von dem, was wir schon alles vorgebracht haben.“ Weil Schönmoser bei den Kommunalwahlen 2020 nicht mehr als Bürgermeister von Rothalmünster kandidiert, wird er auch als ILE-Vorsitzender nicht mehr zur Verfügung stehen. „Ich wünsche mir, dass es mit einem neuen Vorsitzenden gut weiter geht. Wir haben eine tolle Managerin, mit der wir vertrauensvoll und konstruktiv zusammenarbeiten und die viel Herzblut in unsere ILE hängt.“

Die ILE in Zahlen:

» 10 Kommunen haben sich Ende 2016 zur ILE an Rott & Inn zusammengeschlossen: Pocking, Bad Füssing, Kirchham, Malching, Tetten-

weis, Köblarn, Rothalmünster, Ruhstorf a.d. Rott, Neuhaus a. Inn und Neuburg a. Inn.

» 50 000 Menschen leben im Gebiet der ILE

» 5 Strategie-Klausuren wurden bisher abgehalten

» 11 Beteiligtenversammlungen (eine pro Quartal) sorgten bisher für Wissenstransfer und Entscheidungsfindung

» 10 Bürgermeister mit ihren Geschäftsleitern nehmen an den Versammlungen teil

» 210.000 Euro stellte das Amt für Ländliche Entwicklung in Landau für die Arbeit der ILE bisher zur Verfügung. Somit sind 75 Prozent der Kosten gefördert.

» 10 Startprojekte hatte sich die ILE vorgenommen – 9 davon sind umgesetzt

» 3 Großveranstaltungen nutzte die ILE, um sich zu präsentieren:

» die 1. Räte-Informationsveranstaltung im April 2018

» die Messe „ausblick19“ Ende März mit 10.000 Besuchern sowie

» das Pockinger Bürgerfest zur Eröffnung des Saurüsselradwegs mit mehr als 100 teilnehmenden Radfahrern

Martin Eichseder, Gemeinderat in Tettenweis, Organisator der Messe „ausblick“ in Ruhstorf:

„Ich bin ein Befürworter der ILE. Durch die Veranstaltung fühle ich mich gut informiert, so wie ich es von der ILE gewohnt bin. Man merkt, dass wir schon etwas vollbracht haben. Hervorragend fand ich den Stand der ILE auf der Messe „ausblick19“. Mit ihren Aktionen rund um den Saurüssel-Radweg hat die ILE auch stark zum Rahmenprogramm der Messe beigetragen. Es war ein Novum, dass sich zehn Kommunen gemeinsam an einem Stand präsentierten, das hat den Bekanntheitsgrad der ILE erhöht. Das Thema der Energie-Vermarktung sollten wir weiter verfolgen. Ganz pragmatisch sichtbar werden die Synergie-Effekte in der ILE an der Zusammenarbeit der Bauhöfe. Ein Paradebeispiel für die Sinnhaftigkeit der ILE ist auch die gemeinsame Verwertung des kommunalen Klärschlammes.“

» 18 Projekt-Ideen stehen 2019 im Raum. Auf 4 will sich man sich im Jahr 2020 verstärkt konzentrieren

Handlungsfelder und Projekte:

» „Sicherung der Lebensgrundlagen“, (Zusammenarbeit mit den Landwirten in Dialog-Foren, Projekt „boden:ständig“ zum Schutz vor den Negativfolgen von Starkregeneignissen)

» „Innen- vor Außenentwicklung“ (Flächenmanagement, Leerstands-beseitigung)

» „Soziale Infrastruktur“ (z.B. ärztliche Versorgung und Ferienbetreuung)

» „Technische Infrastruktur“ (Klärschlammverwertung im kommunalen Verbund, Energie-Autarkie)

» „Tourismus und Öffentlichkeitsarbeit“ (überregionale Vermarktung des Saurüssel-Radwegs, Messe-Auftritt 2021, Seminare für touristische Anbieter, Pressearbeit, Infobriefe)

» „Verwaltungszusammenarbeit & gemeinsame Beschaffung“ (Kooperation der Bauhöfe) Simone Kuhnt

Beratung Technik Service
Robert Obermeier
Elektrotechnik GmbH
 Dorfstr. 1a - 94094 Rotthalmünster - Weilmünzing
 Tel. 0 85 33 - 910 502 Fax 911 324 Mobil 01 71 / 35 58 203
 E-Mail: info@elektrotechnik-obermeier.de
 Homepage: www.elektrotechnik-obermeier.de

BERATUNG SERVICE VERKAUF

WALTER HAMELDINGER
 Kollnöd 1
 94094 Rotthalmünster
 Tel. 0 85 33 / 33 21
 Handy 0 17 1 / 57 29 02 3
 Fax 0 85 33 / 91 08 53
 E-Mail: brandschutz-hamedinger@t-online.de
BAVARIA BRANDSCHUTZ

GARTENSERVICE
HELMUT KERN
 Andriching 2
 94094 Rotthalmünster
 Tel. 0 85 33 / 560
 Fax: 0 85 33 / 912 95 66
 Handy 0170 / 293 99 33

Sportgaststätte Asbach
 Pächter: Alfred Schwarz

 94094 Rotthalmünster
 Am Sportplatz 3
 Tel. 08533 667
 Mobil: 0160 973 91536

94094 Rotthalmünster
 Bräugasse 13 a
 Tel 08533 / 910 286
 Fax 08533 / 910 287
 sanro_gmbh@t-online.de
sanro
Stefan + Niedernhuber GmbH
 Sanitär - Heizung - Gas - Solar

BMH
VERSICHERUNGS- U. IMMOBILIENMAKLER GMBH
Wir suchen (für vorgemerkte Kunden)...
 ...im Umkreis des Altlandkreises Griesbach:
 Freistehende Ein- u. Zweifamilienhäuser, Reihenhäuser,
 Doppelhaushälften, Eigentumswohnungen und
 landwirtschaftliche Anwesen.
 Zum Mieten oder Kaufen !
 BMH Versicherungs- u. Immobilienmakler GmbH
 Norbert-Steger-Str. 3, 94094 Rotthalmünster
 info@bmh-versicherungen.de
 Tel.: (08533) 910 920 Fax: (08533) 911 906

HECKA
 Karosserie- und Fahrzeugbau • Lackierungen • Sandstrahlen
 Hecka GmbH • Passauer Straße 62 • 94094 Rotthalmünster
 Tel. + 49 (0)8533/9708-0 Web: www.hecka.de
Wir machen, dass es fährt...
 Unfallinstandsetzung
 Karosserie- und Lackschäden
 Scheiben-Service und Reparatur
 Ausbeulen kleiner Dellen ohne Lackieren
 Karosserie- und Achsvermessung
 Sand- und Glasperlenstrahlen
 Pkw-Anhängervertrieb (Pongratz)
Fahrzeugbau und Sonderfahrzeugbau

Ärztlicher Bereitschaftsdienst
 **116 117**
 Auch außerhalb der Sprechzeiten –
 nachts und am Wochenende – sind
 Sie bestens versorgt.
 Bei akuten, nicht lebensbedrohlichen
 Beschwerden wählen Sie die
 ☎ 116 117.
 Hier erfahren Sie am schnellsten,
 wie und wo Sie die ärztliche Hilfe
 erhalten, die Sie brauchen. Die Ruf-
 nummer 116 117 funktioniert ohne
 Vorwahl und gilt deutschlandweit.
 In dringenden Notfällen
 gilt es, keine Zeit zu verlieren.
 Wählen Sie den Notruf 112.

1. bis 6. Januar 2020 geschlossen **Blumen** **Januar und Februar 2020**
George Dirlinger **täglich ab 9 Uhr geöffnet**
 Griesbacher Str. 66 **Gärtnerei** **Telefon 08533 / 421**
 94094 Rotthalmünster
Blumen kaufen - wo sie wachsen
hier im Gartenbau - Meisterbetrieb
 • Floristik • Hochzeitsdekoration • Trauerbinderei
 • Grabpflege • Beet- und Balkonblumen • Grabbepflanzung

Auskunft: Günter Reislhuber, Bauverwaltung ☎ 08533 9600 29
 ✉ guenter.reislhuber@rotthalmuenster.de



Straßenbau in Pattenham



Im Zuge der Wasserversorgung Weihmörting wurden in den Ortsstraßen "Am Galgenberg" und "Am Sonnenhügel" im Jahr 2018 die Kanal- und Wasserrohre erneuert und Leerrohre für Breitband ver-

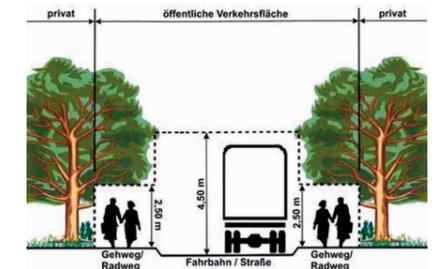
legt. Im Jahr 2019 wurde dann mit dem Vollausbau der beiden Straßen begonnen und nun ist auch diese Baumaßnahme abgeschlossen. Die Kosten für die gesamte Baumaßnahme betragen ca. 2.550.000 Euro.

Wegen der Unannehmlichkeiten im Zuge der Baumaßnahme bedankt sich der Markt Rotthalmünster bei allen Betroffenen für ihr Verständnis und ihr Entgegenkommen.

Günter Reislhuber, Bauamt

Bestattungen
Müller Schröppel
 Tel.: 08533 / 91 94 333
 24 h erreichbar
 www.bestattungen-mueller.de

 Eva Roßgoderer
 Ihre persönliche Betreuerin
Den Toten zur Ehre, den Lebenden zur Hilfe!
Filiale Rotthalmünster Gesprächstermine jederzeit nach
Norbert-Steger-Str. 1 telefonischer Vereinbarung,
94094 Rottalmünster auch Samstag, Sonntag und Feiertags
 Die richtige Art um die Toten zu trauern, besteht darin für die Lebenden zu sorgen,
 die zu ihnen gehören. Eine Kultur wird daran gemessen,
 wie sie Ihre Verstorbenen zu Grabe bringt; wir stellen uns dieser Verantwortung.



Verkehrssicherungspflicht
 Bei den vom Bauhof durchgeführten Kontrollfahrten wurde festgestellt, dass von etlichen Grundstücken Anpflanzungen in den Lichtraum der angrenzenden Gehbahn/Fahrbahn hineinwachsen und verengen. Es besteht erhöhte Unfallgefahr bzw. Gefahr von Beschädigungen an Fahrzeugen. Der öffentliche Verkehr wird behindert bzw. gefährdet.
 Den Grundstückseigentümern obliegt die Verkehrssicherungspflicht in Bezug auf sämtliche Gefahren, die vom Zustand des Bewuchses auf ihrem Grundstück ausgehen. In diesem Zusammenhang weisen wir auf deren Haftung hin.
 Ferner wird auf die Verordnung über die Reinhaltung und Reinigung der öffentlichen Straßen und die Sicherung der Gehbahnen im Winter durch die Anlieger verwiesen.
 Hans Sailer
 Örtliche Straßenverkehrsbehörde

Moderne Innenraumgestaltung
Fachgerechte Fassadenbeschichtung
Dekorative Lasurtechniken
Energiesparende Wärmedämmsysteme
Malerbetrieb
Peter Fischer
 An der Vitzthummühle 4 • 94094 Rotthalmünster
 Tel.: 08533/1492 • Fax: 08533/1248 • Mobil: 0172/9024318
 E-Mail: malerbetrieb-fischer@t-online.de



Bürgerversammlung 2019 in der Rottalhalle

Großes Interesse an der Entwicklung der Marktgemeinde

Rund 120 Bürgerinnen und Bürger waren der Einladung von Bürgermeister Franz Schönmoser am 6. November in die Rottalhalle gefolgt, um sich über das Geschehen im Markt Rottalmünster informieren zu lassen.

Bürgermeister Schönmoser ließ anhand einer Power-Point-Präsentation das abgelaufene Jahr Revue passieren und konnte dabei viel Positives berichten. Zu Beginn informierte er über allgemeine Zahlen und Statistiken. Bei der Entwicklung der Einwohnerzahl gehe es langsam wieder aufwärts, so Schönmoser. Jedoch liege man mit 4.995 Einwohnern knapp unter der

magischen Grenze von 5.000 Einwohnern und das habe zur Folge, dass sich bei der nächsten Kommunalwahl die Anzahl der Mitglieder im Gemeinderat von 20 auf 16 reduzieren werde, stellte er mit Bedauern fest.

Finanzbericht

In seinem Finanzbericht gab er einen Überblick über das Haushaltsvolumen, die



Entwicklungen der Schlüsselzuweisung und Gewerbesteuererinnahmen, der Einkommenssteuerbeteiligung, der Kreisumlage und des Vermögenshaushaltes sowie die Entwicklung des Schuldenstandes. Trotz zahlreicher Investitionen konnten die Schulden weiter abgebaut werden.

3.260.000 € und 2.550.000 € dar. Diese Maßnahmen konnten nunmehr abgeschlossen werden. "Auch die Sanierungs- und Umbauarbeiten im Rathaus finden Ende des Jahres ihren Abschluss", freut sich Bürgermeister Schönmoser. Ein Tag der offenen Tür ist im Frühjahr 2020 vorgesehen.

Wasserversorgung Weihmörting

Ganz „dicke Brocken“, so der Bürgermeister, stellen die Investitionen in die Wasserversorgung Weihmörting mit dem erforderlichen Neubau einer kräftigeren Pumpstation sowie die Investitionen in den Straßen-, Wasser- und Kanalbau "Am Galgenberg" und "Am Sonnenhügel" mit voraussichtlichen Gesamtkosten von

Ortsentwicklung

Weiter informierte er zum Sachstand des Breitbandausbaus, der Ortsentwicklung mit integriertem städtebaulichen Entwicklungskonzept und der Rahmenplanung "Unterer Markt". Diese Planung gliedert sich in zwei Phasen: die Nachverdichtung mit Schaffung von Wohn- und Geschäftsräumen, Parkplätzen und die Verbesserung der Fußwegebeziehun-

gen sowie die Auslagerung des störenden Gewerbes und den Rückbau der vorhandenen Bausubstanz.

Darüber hinaus gab es zu berichten, dass einer Bedarfs-ermittlung zufolge die bestehende Betriebserlaubnis für 112 Kindergarten- und 30 Kinderkrippenplätze künftig nicht mehr ausreichen werde und derzeit ein Krippenanbau um eine weitere Gruppe geplant sei.

Baumaßnahmen

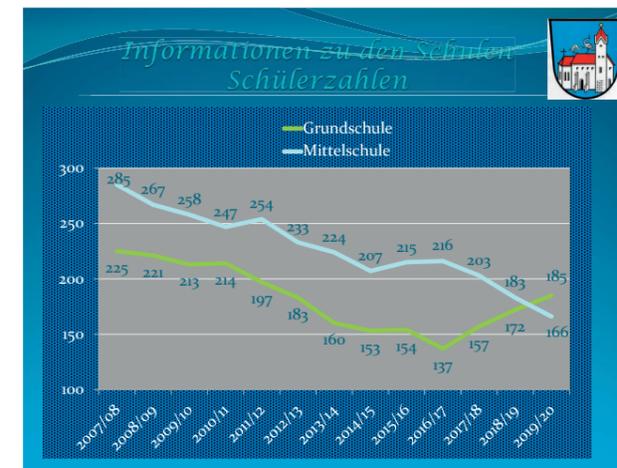
Abschließend informierte der Bürgermeister über die Fertigstellung der Baumaßnahme der Raiffeisen Handels GmbH zu einer Agrarzentrale am neuen Standort in Penning, die Eröffnung der neuen Berufsfachschulen für Gesundheits- und Krankenpflege

und Physiotherapie sowie die weiteren geplanten Investitionen am Krankenhaus, den Verkauf des Geländes der Rottaler Milchwerke mit der geplanten Umnutzung in einen Betrieb zur Tiernahrungsproduktion sowie über den aktuellen Sachstand zum ehemaligen Gelände der Rottaler Fruchtsaft e.G. Über den vorliegenden Antrag auf Abbruch des Backsteingebäudes habe der Marktgemeinderat in seiner Sitzung im Dezember zu entscheiden, so Schönmoser.

Wünsche und Anträge

Ausweisung eines Wasserschutzgebietes

Unter dem Tagesordnungspunkt „Wünsche und Anträge“ gab es Wortmeldungen von betroffenen Bürgern zu den



Entwicklung der Einwohnerzahlen 2005 bis 2019



Rathuserweiterung Ostseite - ehemaliges "Brodingner-Haus" mit Fluchttreppe vom neuen Sitzungssaal im ersten Stock

Entwicklung des Haushaltsvolumens - Soll

HH-Jahr	Verwaltungshaushalt	Vermögenshaushalt	Gesamthaushalt
2017	10.381.228	4.895.311	15.276.539
2018	11.447.117	8.411.360	19.858.477
2019 (Ansatz)	11.167.400	3.828.100	14.995.500

geplanten Veränderungen in der Ausweisung des bestehenden Wasserschutzgebietes. Bürgermeister Schönmoser stellte klar, dass diese Festlegungen nicht vom Markt getroffen wurden, sondern Vorgaben des Wasserwirtschaftsamtes seien. Zur Erör-

terung der Angelegenheit bot er an, mit allen Beteiligten - einschließlich des Geologen des Wasserrechtsverfahrens - einen runden Tisch im Rathaus zu veranstalten.

Brigitte Eggert

Sozialversicherungspflichtige Beschäftigte





Ehrenbrief für besonderes ehrenamtliches Engagement:
(v.l.) MdL Walter Taubeneder, Landrat Franz Meyer, Agnes Jetzinger, Rudolf Kubicek, 1. Bgm. Franz Schönmoser

Am 15. November fand in die Rottalhalle der Ehrenabend des Marktes Rotthalmünster statt. In einer würdigen Feier nahmen die Bürgermeister Franz Schönmoser, Hans-Peter Penninger und Günter Straußberger sowie Landrat Franz Meyer und MdL Walter Taubeneder die Ehrungen vor. Zur Verleihung kamen Ehrenbriefe für soziales, kulturelles und besonderes ehrenamtliches Engagement.

Ehrung der Feuerwehren: 1. Reihe (v.l.) 1. Bgm. Franz Schönmoser, Rosmarie Köhler, Sandra Rembart-Sigl, Landrat Franz Meyer - **2. Reihe (v.l.)** Pfarrer Jörg Fleischer, 3. Bgm. Günter Straußberger, Christian Kopschitz, 2. Bgm. Hans-Peter Penninger, MdL Walter Taubeneder **3. Reihe (v.l.)** Alexander Hutterer, Bernhard Nöbauer, Stefan Priermeier, Alexander Wahle - **4. Reihe (v.l.)** Thomas Geisberger, Josef Gerauer, Matthias Pfefferkorn, Helmut Kreileder - Nicht auf dem Foto: Ulrich Orttenburger, Alfons Wimmer und Christian Kukua



Sozialer Ehrenbrief

Evelin und Ludwig Hintermayr

Beispielgebend ist das Engagement von Evelin und Ludwig Hintermayr für ihren zwischenzeitlich verstorbenen Sohn Markus, der mit dem Down Syndrom geboren wurde. „Ihr seid Vorbilder für uns alle, indem ihr euren Sohn so angenommen habt, wie er war“, betonte Franz Schönmoser in seiner Laudatio.

Karoline Schmidbauer

„Beispiellos ist die Art und Weise, wie Karoline Schmidbauer und ihre Kinder Simon und Franziska die Herausforderungen in der nötigen Intensiv-Pflege ihres Ehemannes und Vaters organisieren und leisten,“ so Günter Straußberger. Georg Schmidbauer erlitt 2016 einen Herzstillstand, bei dem für längere Zeit das Gehirn ohne Sauerstoff blieb.

Monika Jakob

Im Jahr 2016 übernahm Monika Jakob den Vorsitz des Vereins „Intensivkinder sinnvoll helfend“. Der Verein setzt sich für schwerstpflegebedürftige Kinder und Jugendliche ein und hilft Patienten sowie deren Familien in Bereichen, in denen die Pflege- und Krankenkassen nicht mehr zuständig sind.

Ehrenzeichen-Träger

Silbernes Ehrenzeichen für 25 aktive Feuerwehr-Dienstjahre

Feuerwehr Asbach:

Alexander Wahle, Christian Kukua, Alfons Wimmer

Feuerwehr Rotthalmünster:

Bernhard Nöbauer, Stefan Priermeier, Rosmarie Köhler, Christian Kopschitz

Jugendfeuerwehr-Ehrennadel:

Sandra Rembart-Sigl ist seit 2008 Schriftführerin und seit 2010 Jugendwartin.

Feuerwehr Weihmörting:

Thomas Geisberger, Josef Gerauer, Alexander Hutterer, Helmut Kreileder, Ulrich Orttenburger, Matthias Pfefferkorn



Ehrenabend des Marktes Rotthalmünster

Ehrenbrief für besonderes ehren- amtliches Engagement

Agnes Jetzinger

Agnes Jetzinger war 19 Jahre 1. Vorsitzende des Frauenbundes und ist Ansprechpartnerin für das Rathaus und den Kulturkreis Kloster Asbach. „Agi ist der gute Geist des derzeit geschlossenen Museums und sorgt in der kälteren Jahreszeit dafür, dass der Tafelsaal bei Trauungen und bei den Asbacher Reden zur Kultur geheizt ist. Auch richtet sie hochinteressante Führungen in der Klosterkirche aus“, betonte Franz Schönmoser.

Rudolf Kubicek

„Rudi Kubicek ist eine feste Größe im Vereinsleben des Marktes Rotthalmünster“, so Franz Schönmoser. Seit 1981 ist er bei der Krieger-, Soldaten- und Reservistenkameradschaft Weihmörting engagiert, als Schriftführer, als Stellvertreter und ca. 20 Jahre als Vorsitzender. Im Jahr 2000 wurde unter seiner Federführung das Kriegerdenkmal grundlegend renoviert und vor drei Jahren erneut restauriert. Auch die Gründung der Freien Wählergemeinschaft geht auf Rudi Kubicek zurück.

Franz Haspelhuber

Franz Haspelhuber ist Ehrenvorsitzender des Bauernvereins. Er engagierte sich 25 Jahre als 1. Vorsitzender für den Verein. Franz Haspelhuber konnte leider aus gesundheitlichen Gründen am Ehrenabend nicht teilnehmen.



Sozialer Ehrenbrief: (v.l.) MdL Walter Taubeneder, Landrat Franz Meyer, Monika Jakob, Karoline Schmidbauer, 1. Bgm. Franz Schönmoser, Evelin Hintermayr, 3. Bgm. Günter Straußberger, Ludwig Hintermayr

Kultureller Ehrenbrief

Eberhard Brand

Seit über 50 Jahren ist Eberhard Brand als Archivpfleger und Heimatforscher tätig. „Mit über 90.000 Bilddokumenten hat er das Lackner Fotoarchiv vor der Vernichtung gerettet“, so 2. Bürgermeister Hans-Peter Penninger. „Diesen einmaligen Fundus bewahrt Eberhard Brand mit weiteren 100.000 Fotos, Dias und Schriftstücken in seinem Keller auf“.

Kultureller Ehrenbrief: (v.l.) MdL Walter Taubeneder, Landrat Franz Meyer, Eberhard Brand, 1. Bgm. Franz Schönmoser, 2. Bgm. Hans-Peter Penninger



Für die musikalische Umrahmung des Abends sorgte die „Schnapperl-Gang“ (v.l.) Friedrich Parringer, Hans Haseneder, Christine Parringer sowie Andrea und Leo Schmidt



BICHLMEIER
Bichlmeier Bau GmbH
 Klosterberg 28 · Asbach
 94094 Rotthalmünster 2
 ☎08533 / 910810 · 📠08533 / 910811
 www.bichlmeier-Bau.de
 info@bichlmeier-bau.de
 Rohbauarbeiten • schlüsselfertiges Bauen • Umbauarbeiten • Bauwerksanierung • Erdarbeiten • Pflasterarbeiten • Hausverwaltung • Planungsarbeiten

Ihr schöner Garten,
 von Naturstein bis Wasser,
 von Terrasse bis Begrünung,
 von uns geplant und angelegt.

H. ÖTTL
 Garten & Pflanzen

Meisterbetrieb
 Garten- und Landschaftsbau

08533-7432 www.h-oetl.de

Wirt z' Pattenham
 GASTHAUS ZEILBERGER

21.12. **Wirtshaus-Weihnacht**
 ab 19:00 Uhr mit musikalischer Umrahmung von Hias & Hans und Lesung von Gedichten & G'schicht'n von Andrea & Leo Schmidt

Ein frohes Weihnachtsfest
 und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2020
 wünscht Familie Zeilberger mit Opa Max und Team!

Pattenham 16 • 94094 Rotthalmünster
 +49 (0) 8533 - 910 152
 info@wirt-pattenham.de • www.wirt-pattenham.de

DANKE

Der Markt Rotthalmünster bedankt sich bei allen Inserenten, die durch ihre Anzeige zur Finanzierung unserer „MARKTINFO“ beitragen.

Bitte berücksichtigen Sie auch weiterhin unsere örtlichen Betriebe und vertrauen Sie auf deren Leistungen.

Ihr Franz Schönmoser
 1. Bürgermeister

IHR MALER UND BODENLEGER **KÖNIG**

Frank König

Hauptstraße 34 Telefon: 08573 / 96 94 18 info@bodenlegerkoenig.de
 94094 Malching Mobil: 0171 / 63 59 002 www.bodenlegerkoenig.de

Hofmetzgerei Rieger

- probieren Sie unsere selbstgemachten Wurstspezialitäten wie z.B. Leberkäse, Knacker, Wollwürste und vieles mehr.
 - Schlachtung ohne Transportstress
 - Schweine von unserem Hof
 - Partyservice

Öffnungszeiten:
 Do - Fr 9 - 18 Uhr
 Sa 8 - 12 Uhr

Ferienwohnungen am Rieger Hof
 www.ferienhof-rieger.de
 ferienhof.rieger@t-online.de
 Tel.: 08533/96250

AUFZUGDIENST ROTTAL
 ...bewegend, menschlich!

Lebensqualität

Wir machen Sie mobil. In Ihrer gewohnten Umgebung.

Aufzüge
 Treppenlifte
 Elektromobile

Biller Aufzugdienst Rottal GmbH
 Harham 1
 94094 Malching
 Tel: 08533 91848-0
 www.aufzugdienst-rottal.de

Christian Biller
 Dipl.-Ing. (FH), Geschäftsführer

Frauenverein - Vorstand Sandra Berger,
 ☎ 0176/31654563 - ✉ sandra@architekt-berger.de



Feierlicher Festgottesdienst in der Pfarrkirche mit dem aktuellen Vorstand des Frauenvereins (v.r.) Pfarrer i.R. Josef Kaiser, Vikar Bernardu Cheemalapenta, Pfarrer Jörg Fleischer, Maria Hufnagl, Sandra Berger, Helene Winkler und 1. Bgm. Franz Schönmoser

150 Jahre Frauenverein in Rotthalmünster

Es ist fast wie eine Zeitreise, wenn man den Schilderungen von Christa Miedl im Pfarrheim Rotthalmünster am 10. November gefolgt ist. Vor 150 Jahren wurde in Rotthalmünster aus der Not heraus von einigen mutigen Frauen der Frauenverein gegründet.

Dankesworte gab es für Christa Miedl, die sich viele Jahre beim Frauenverein engagierte und auch bei der Gründung des Frauenbundes federführend war.

Karin Orlogi

Damals trugen die Frauen noch Mieder und lange Röcke, durften außerhalb des Haushaltes keine Arbeit annehmen und das Wählen war ihnen auch untersagt. In dieser Zeit gab es aber schon einige Frauen, die Weitblick und Stärke bewiesen und sich zu einem Verein zusammenschlossen. So war der Frauenverein Rotthalmünster der erste Verein, der im Vereinsregister in Passau urkundlich erfasst wurde. Zweck dieses Vereins war die Errichtung und Unterhaltung einer Kinderbewahranstalt. So betrieb der Frauenverein lange Jahre den Kindergarten in Rotthalmünster, unterstützte in Kriegzeiten die Soldaten, indem die Frauen Kleidung nähten. In der harten Nachkriegszeit standen sie den Wöchnerinnen zur Seite, die oft Hilfe brauchten, und kümmerten sich liebevoll nicht nur materiell um die bedürftigen Kinder im Ort.

seine Hauptaufgabe verloren. Die Satzung wurde geändert und als Zweck werden die gleichen Ziele wie beim Frauenbund angegeben. So wurde vor etwa 30 Jahren aus dem Frauenverein der Frauenbund gegründet.

Dankbar und mit großem Respekt wurde den vielen Frauen in einem feierlichen Gottesdienst in der Pfarrkirche und mit Dankesworten des Pfarrverbandes und der Gemeinde Ehre erwiesen. Ihre jahrelange Arbeit und ihr immerwährender Eifer haben es ermöglicht, dass Rotthalmünster einen Frauenverein mit so langer Geschichte aufweisen kann.

Nach dem Gottesdienst wurden die Frauen des Frauenvereins im Pfarrheim vom Team des Frauenbundes verwöhnt. Bei einem gemeinsamen Mittagessen und Kaffee und Kuchen wurde auch hier noch einmal den Frauen gedankt, die sich viele Jahre um das Wohl anderer Frauen gekümmert und sich für Gleichberechtigung eingesetzt haben.



Vorstand Sandra Berger dankt Christa Miedl für ihre langjährige Arbeit.

Elternbeiratswahl

Im Rahmen des ersten Elternabends, zu dem alle Eltern der vier Jahrgangsstufen eingeladen waren, wurde der neue Elternbeirat gewählt. Ab dem Schuljahr 2019/20 beläuft sich die Amtszeit des Elternbeirats auf zwei Jahre, wie es bereits an den weiterführenden Schulen üblich ist.

Aufgrund der Schülerzahlen wurden zwölf Elternbeiräte und zwei Ersatzleute gewählt. Der bisherige Vorsitzende Stefan Berger schied aus, da derzeit keines seiner Kinder die Grundschule besucht.

In der anschließenden konstituierenden Sitzung bestimmte der neue Elternbeirat Maria Hufnagl als 1. Vorsitzende und Barbara Hausberger als 2. Vorsitzende. Josef Schmid übernahm erneut das Amt des Kassiers und Karl Sanladerer hat wieder das Amt des Schriftführers inne.

Barbara Blasius
Rektorin



Der neue Elternbeirat der Grundschule: 1. Reihe (v.l.) Monika Knabl, die 2. Vorsitzende Barbara Hausberger, die Vorsitzende Maria Hufnagl, Kassier Josef Schmid, Michael Beinhofer, Barbara Blasius -2. Reihe (v.l.) Sabine Schönbauer, Barbara Hasenberger, Karin Wagner, Heidi Hopfer, Rosmarie Köhler, Regina Rieger, Hans Riermeier, Thomas Pawlitschko. Auf dem Foto fehlt Schriftführer Karl Sanladerer



Streuobstwiese – Ein Beitrag zur Nachhaltigkeit

Die Themen „Gesundheit, Umwelt und Nachhaltigkeit“ sind der Grundschule Rothalmünster seit langem schon sehr wichtig und deshalb finden im Lauf des Schuljahres immer wieder Projekte und Aktionen dazu statt.

Im Juni und Juli des vergangenen Schuljahres wurde dazu schon die Umgestaltung des Pausenhofes in Angriff genommen. Mithilfe von Peter Ranzinger vom Landratsamt Passau legten einige Schüler eine Wildblumenwiese an, um Bienen wieder mehr Nahrung zur Verfügung zu stellen. Zusätzlich wurden durch die Unterstützung des Elternbeirates Hochbeete im Pausenhof aufgebaut, die in diesem Schuljahr saisonal bepflanzt und von den Kindern abgeerntet wurden.

Den Auftakt im aktuellen Schuljahr bildete im Oktober der Besuch einer Streuobstwiese. Familie Rieger aus Rottfelling betreibt seit Generationen eine solche mit vielen verschiedenen alten Obstsorten, aus denen Saft hergestellt wird.

Hans Rieger sen. nahm sich zwei Vormittage Zeit und brachte den Schülern aller acht Klassen die Bäume und Vielfalt der Streuobstwiese mit allen Sinnen näher: die verschiedenen Baumarten betrachten, die verschiedenen Holzarten riechen und fühlen, das Obst sammeln, probieren und schmecken.

Nebenbei erfuhren die Kinder auch viel Wissenswertes rund um eine Streuobstwiese. Das Obst ist unbehandelt, d.h. es werden keine giftigen Spritzmittel eingesetzt, und es kann sofort vom Baum verzehrt werden. Schön anzuschauen war, dass viele Kinder Äpfel und Birnen gleich genussvoll probierten.

Zur Stärkung versorgte Hans Rieger mit seinem Team die Schulklassen mit leckeren Wurstsemmeln und Saft aus dem eigenen Obst. Die Vormittage in der Natur machten allen Spaß, und bepackt mit vielen neuen Erfahrungen rund um das Obst kehrten sie an die Schule zurück.

Sandra Kohlbacher



Praktischer Unterricht im Wald

„Fichte sticht, Tanne nicht“ – die Schüler der Klasse 3/4 wollten diesen Merkspruch auch in der Praxis ausprobieren und trafen sich im Wald mit Förster Andreas Obermeier und Labradorhund „Charly Brown“.

Nachdem die Richtigkeit dieses Spruches überprüft war, nahm Förster Obermeier zusammen mit den Schülern ein weiteres wichtiges Thema zum Wald in Angriff – Pilze. In verschiedenen Spielen lernten sie, Pilze grob in Gruppen einzuteilen. Dabei betonte Andreas Obermeier,

dass das Sammeln von Pilzen und Verzehren nur dann ungefährlich ist, wenn man sich mit den Pilzen sehr gut auskennt. Die Kinder erkannten an selbst gesammelten Pilzen, dass sich essbare und gefährliche Pilze sehr ähnlich sehen können und somit große Vorsicht geboten ist. Schon in

Aktionstag Klimaschutz

Antworten auf die Frage „Was kann ich als Schüler für den Klimaschutz tun“ bekamen die Schüler der Grundschule am Aktionstag. Der Aktionstag bestand aus vier Stationen, welche die Schüler im Wechsel durchliefen.

Die Themen Natur, Klimaschutz, Nachhaltigkeit und Umwelt wurden hier in Workshops den Kindern aktiv und anschaulich näher gebracht. Die Aktionsstände dienten dazu, Wissen zu vermitteln und Umweltschutz erfahrbar und greifbar zu machen.

Regionale Lebensmittel

Bernhard Senkmüller kochte aus regionalen und saisonalen Lebensmitteln mit den Kindern Zwetschgenknödel. Natürlich durften diese auch probiert und verkostet werden. Was hat mein Essen mit Klima zu tun? Was bedeutet regional? Inwiefern kann ich durch meine Ernährung das Klima beeinflussen? Auch diesen Fragen wurde in der Kochstation auf den Grund gegan-

gen. Die Kinder erfuhren, dass man dann etwas zum Klimaschutz beitragen kann, wenn man regionale Saisonfrüchte isst. Sie erkannten, dass tropische Früchte aus fernen Ländern einen langen Weg hinter sich haben, und um sie frisch zu halten, eine Menge Energie aufgewandt werden muss.

Heilkräuter

Im Workshop „Heilkräuter“ fertigten die Kinder zusammen mit Sandra Kunz eine selbstgemachte Ringelblumensalbe. Die Schüler durften jede einzelne Zutat „erriechen“. Sie erfuhren, dass weiße Schokolade bzw. Kakaobutter einen Bestandteil ihrer Wund- und Heilsalbe darstellt.

Plastikmüll

Ein brandaktuelles Thema behandelte Marianne Wolff vom Verbraucherservice Bayern in ihrem Workshop. Wie viele Plastiktüten verbrauchen wir im Jahr pro Kopf in Deutschland? Nachdem die Kinder dies geschätzt hatten, zeigte Marianne Wolff einen großen Tütenberg, den sie vorbereitet hatte. Hier konnten die Kinder eindrucksvoll nachvollziehen, welche große Menge an Plastiktüten jeder Bürger pro Jahr verschwendet. Darüber hinaus erfuh-

der Schule hatten die Schüler sich viele Fragen für den Förster überlegt und dafür nahm er sich auch sehr viel Zeit und beantwortete geduldig, ausführlich und verständlich alle Fragen. Toll war, dass die Kinder sehr aufmerksam zuhörten und Interesse zeigten.

Auch das momentan vorherrschende Problem des Borkenkäfers war ein Thema im praktischen Waldunterricht. In einer Bacherlupe konnten die Schüler verschiedene Borkenkäferarten betrachten und sie stellten erstaunt fest, wie klein doch die Tiere sind, die in den Wäldern so großen Schaden anrichten. Im abschließenden Quiz war Förster Obermeier beeindruckt, wie viel die Kinder zum Wald, seinen verschiedenen Bäumen, den Waldtieren und auch zu den Pilzen vom Unterricht in Schule und Wald schon wissen. „Charly Brown“ drückte seine Anerkennung mit lautem Gebell aus. Zurück in der Schule, gestalteten die Schüler eine Erinnerungsseite zum „Unterricht im Wald“.

Sandra Kohlbacher

ren die Kinder, welche Einkaufstüten die umweltfreundlichsten darstellen und sie bekamen wertvolle Tipps zum Vermeiden von Plastikmüll.

Beim Klimaquiz in der Turnhalle durften die Schüler sportlich aktiv werden. Hier konnten sie mit Peter Ranzinger nach der beliebten Quizshow 1, 2 oder 3 Fragen beantworten und zeigen, wie fit sie im Bereich Klima- und Umweltschutz wirklich sind. Es war schön zu sehen, wie viele Kinder bereits in diesem Alter ein enormes Bewusstsein für den Schutz unserer Umwelt haben und entwickeln.

Verena Battilana





Mittelschüler und Gartenbauverein kochten auf



Ein starkes Team: (v.l.) Hildegard Baum, Vorsitzende Helga Goderer, Alexandra Neldner, Ella Brückner, Gudrun Wolff, Petra Valentin, Brunhilde Buchinger und Anneliese Strangmüller.

Die Idee von Gudrun Wolff vom Verein für Gartenbau und Landespflege, mit den Schülern der Mittelschule gemeinsam den Kochlöffel zu schwingen, "rannte" bei Rektor Günther Baier und seinem Kollegium offene Türen ein.



In der Kuchenbäckerei ging es rund unter den Augen von Helga Goderer.

Angesichts der Klagen "die Deutschen werden immer dicker", wollte man mit diesem gemeinsamen Projekt ein Zeichen setzen. Die Schüler der 5. und 6. Klassen machten sich mit Feuereifer an die Arbeit. So ganz ohne Theorie ging es aber doch nicht. Auch ein Sternekoch kommt ohne ein gewisses Grundwissen nicht aus. So mussten an sechs verschiedenen Stationen unterschiedliche

Aufgaben bewältigt werden. Da ging es um das Zuordnen, Erkennen – und das mit verbundenen Augen – und Zeichen bestimmter Früchte und Gemüsesorten.

Angesichts der jetzigen Ernährungszeit mit vielen Angeboten tun sich Schüler, die auf dem Land leben, wesentlich leichter als die Stadtkinder. Und das



An zwei Stationen wurde Saft gepresst. Ergebnis: 25 Beutel feinsten Apfelsaft



Sie überstanden die "Schlacht am kalten Büfett" (v.l.) Kathi Waslowsky, Gudrun Wolff und Caroline Baier

chen konnten, was sie backen oder kochen wollten, hatten die Eltern auch keine Probleme damit, die benötigten Zutaten zur Verfügung zu stellen. Von wegen nur Fast-Food.

Wenn man am Ende das übervolle Büfett betrachtete und die Schüler beim Essen beobachtete - hier ging keinem das Produkt mit dem Mc-Zeichen ab. Gerd Klute

Stephan Rothofer bleibt zwei Jahre an der Spitze des Elternbeirats



Seit diesem Schuljahr wird der Elternbeirat für eine Dauer von zwei Jahren gewählt. Das bietet mehr Planungssicherheit für Mitglieder, die sich nun einen weiten Zeitraum als Arbeitsfeld vornehmen und zukunftsorientiert handeln können.

Beim ersten Elternabend des Schuljahres 2019/20 wurden folgende Eltern in die Elternvertretung gewählt:

- Vorsitzender Stephan Rothofer
- Stellvertreter Fritz Hagn
- Schriftführerin Sonja Langlechner
- Kassiererin Eva Hagn

Weitere Mitglieder des Elternbeirats: Christiane Rothofer, Sabine Rutschmann, Georg Ammermüller, Christine Schosser, Nicole Wuckel und Claudia Köhler.

Gabriele Daidrich

Günter Schipper feiert 40-jähriges Dienstjubiläum

Die Mittelschule Rotthalmünster konnte gleich zu Beginn des neuen Schuljahres in den eigenen Reihen ein besonderes Jubiläum begehen. Im Rahmen einer kleinen Feierstunde wurde Studienrat an Mittelschulen Günter Schipper Ende September die Urkunde des Freistaates Bayern für die 40-jährige Dienstzeit überreicht.

Rektor Günther Baier und der Vorsitzende des Schulverbandes, Bürgermeister Franz Schönmoser, hoben in ihren Ansprachen das Engagement des beliebten Lehrers hervor. Rektor Günther Baier stellte

nötige Rüstzeug für das Leben und die Ausbildung bekommen hatten.

Bürgermeister Schönmoser betonte, dass Schipper ein Pädagoge sei, der junge Leute begeistern kann. Dabei würde ihm nicht nur seine eigene Sportbegeisterung helfen, junge Leute zu berühren, sondern seine ruhige, ausgleichende und konsequente Art für Schüler ein festes Fundament bedeuten. Schüler wüssten, woran sie sind und könnten sich darauf verlassen, dass sie bei Günter Schipper das nötige Grundwissen für ihre Zukunft mitbekommen würden. Er wünschte ihm für

fest, dass er nicht nur vielen ehemaligen Schülern begegnen würde, die voller Dankbarkeit betonen würden „ich hatte Herrn Schipper, das war super“, sondern auch in den Reihen seiner Feuerwehrkameraden Kollegen seien, die bereits bei Günter Schipper das



Rektor Günther Baier (r) und Bürgermeister Franz Schönmoser gratulieren dem Jubilar Günter Schipper

die Zukunft alles Gute und bedankte sich für die wertvolle Arbeit mit einem pralinengefüllten Kaffeehaferl des Marktes Rotthalmünster.

Der Jubilar selber hatte das Schlusswort: "Ich bin immer gern Lehrer gewesen und daran hat sich bis zum heutigen

Tag nichts geändert. Meinen Leitspruch für jeden neuen Tag habe ich vor vielen Jahren zum Dienstantritt von meiner Frau bekommen: Lehren bedeutet, ein Leben lang Menschen zu berühren. Das wird auch mein Begleiter für die Zukunft sein."

Gabriele Daidrich



Wissenswerkstatt

Mittelschüler bauen ein Knatterboot, programmieren einen Roboter und konstruieren einen heißen Draht

Mit Säge, Schleifpapier und Lötcolben durften drei verschiedene Schülergruppen der Mittelschule Rotthalmünster "hantieren", die einen Ausflug zur Wissenswerkstatt in Passau unternommen haben.

Bei der Gruppe „Knatterboot“ waren zunächst exaktes Anzeichnen und Abmessen gefragt. Mit dem Schleifpapier bearbeiteten die Kinder das Styropor und das Holz ihres Bootes, klebten anschließend ihre Kerzen an und fügten schließlich die Einzelteile zusammen. Als besonderes Highlight durften die Kinder ihre Boote dann noch auf ihre Wassertauglichkeit prüfen.

Bei den Schülern, die den Roboter zuerst zusammenbauten, um ihn anschließend zu programmieren, ging es vor allem darum, eine Anleitung genau zu befolgen und dann dem Computer via Programmiersprache richtige Anweisungen zu geben. Auch wenn diese Gruppe traurig war, weil sie ihr Werk nicht mit nach Hause nehmen durfte, hatte sie trotzdem sehr viel Spaß an ihrer Tätigkeit.



Fotos: Mittelschule

Bei der dritten Schülergruppe, die den heißen Draht anfertigen durfte, ging es um das korrekte Lötten von Drähten.

Alle Schülerinnen und Schüler waren glücklich und stolz, als sie ihr fertiges Produkt in den Händen hielten.

„Lernen mit Kopf, Herz und Hand“

Die Mittelschule Rotthalmünster unternimmt regelmäßig Exkursionen zur Wissenswerkstatt, weil die Kinder hier interessante Dinge über Technik oder physikalische Gesetze lernen. In der Wissenswerkstatt wird das Prinzip „Lernen mit Kopf, Herz und Hand“ angewandt und Wissenschaft und Technik werden hier praxisnah und auf spielerische Weise nähergebracht. Auch dieses Jahr waren sich alle Beteiligten einig. „Es war nicht unser letzter Besuch, wir kommen bestimmt ganz bald wieder!“



hergebracht. Auch dieses Jahr waren sich alle Beteiligten einig. „Es war nicht unser letzter Besuch, wir kommen bestimmt ganz bald wieder!“

Martina Brosig



Montessorischule präsentiert „Große Praktische Arbeit“

Zum dritten Mal in Folge fand am 11. Oktober in der Rottalhalle die Präsentation der Großen Praktischen Arbeit (GPA) der Montessorischule Rotthalmünster durch die 9. Klasse statt.

Die GPA ist eine besondere Form der Abschlussarbeit an Montessorischulen. Aufgabe der Schülerinnen und Schüler ist es dabei, aus einer Idee im Kopf zu einem realen Produkt zu gelangen, diesen Prozess zu dokumentieren und als letzten Schritt die Ergebnisse zu präsentieren. Dem Einfallsreichtum der Schüler sind dabei

keine Grenzen gesetzt.

Nach einleitenden Worten des Schulleiters Andreas Kohlmann gab es - wie schon in den letzten beiden Jahren - außergewöhnliche Werke zu bestaunen: Neben handwerklichen Exponaten wie verschiedenen kunstvollen Möbeln, einem restaurierten Hofkreuz, einem bayerischen Strandkorb konnten die Gäste erfahren, wieviel Zeit und Mühe es braucht, ein Buch zu schreiben, ein Dirndl zu nähen oder ein Kartenspiel zu entwickeln. Daneben wurden 4-Jahreszeiten-Ohrringe, ein Cosplaykostüm, ein Kalender und eine Bildergalerie vorgestellt.

Gekommen waren rund 200 Gäste, unter ihnen der 2. Bürgermeister von Malching Max Stocker sowie die Gemeinderätin und Konrektorin der Mittelschule Rotthalmünster Gabriele Daidrich. Vom Klassen- und Stufenleiter Florian Löw gab es lobende Worte. Die Jugendl-



chen hätten ihre Ergebnisse mit Leistung und Durchhaltevermögen erreicht, was nicht nur in schulischer, sondern auch in persönlicher Hinsicht ein Meilenstein sei. Schließlich „bedürfen große Werke meist großer Mühen“.

Positiv zu erwähnen ist auch die Verköstigung, die von Schülerinnen und Schülern dargereicht wurde. Diese Leckereien waren zuvor von der

8. Klasse mit Lehrerin Andrea Jungbauer sowie von Eltern zubereitet worden.

Im Anschluss an die Präsentationen erhielten die Neuntklässler neben einem Zertifikat ein Präsent von Vorstand und Elternbeirat. Den Absolventen war bei den Gruppenbildern danach die Erleichterung über den positiven Ablauf ins Gesicht geschrieben.

Florian Löw



Fotos: Fou Farah



vhs
Marktplatz 27
94094 Rotthalmünster
☎ 08533 / 910 946
☎ 08533 / 911 205

Das gesamte vhs-Programm finden Sie im Internet: www.vhs-passau.de/rotthalmuenster
Direkte Anmeldung ist möglich.

Auskunft erteilt
Rosemarie Berger
✉ info-rotthalmuenster@vhs-passau.de

Malerfachbetrieb Hans-Jürgen und Johann HOPFINGER GdBF
Norbert-Steger-Straße 78 • 94094 Rotthalmünster
Telefon: 08533/1357 oder 1819
Telefax: 08533/1819
E-mail: hans-juergenhopfinger@web.de
Ihr Profi für Fassadengestaltung Gerüstbau und Innenarbeiten

Anmeldung

Biggi Müller - Kindergartenleitung

☎ 08533 / 1770

www.kindergarten.rotthalmuenster.de

KINDERGARTEN & -KRIPPE MARIA HIMMELFAHRT



Kindergarten

- 1 Konstituierende Sitzung des neuen Elternbeirats am 01.10.19
- 2 Familiengottesdienst an Erntedank am 06.10.19
- 3 Erntedankwochen, Kochen und Backen
- 4 Kennenlern-Abend in den Kindergartengruppen
- 5 Psychomotorik-Gruppe der Physiotherapieschüler jeden Mittwoch im Kindergarten: (Turnen Physioschüler)
- 6 St. Martinsfest am 08.11.19
- 7 Väterbastelabend "Nagelbilder" zum Verkauf am Nikolausmarkt
- 8 Besuch der Schulanfänger im Seniorenheim

Aus dem Tagebuch unseres **Kindergartens** mit **Kinderkrippe**

Fotos Kindergarten

Kinderkrippe

- 1 Krippenpädagogikausbildung von Karin Hösamer-Orlogi
- 2 Herbstspaziergang der Regenbogenkrippe
- 3 Äpfelschälen in der Erntedankwoche, Regenbogenkrippe
- 4 Herbstblätter am Leuchttisch betrachten, Sonnenscheinkrippe
- 5 Lichtmeditation St. Martin, Sonnenscheinkrippe:



100 Jahre Café Mangold – ein Stück Ortsgeschichte

Seit 100 Jahren gibt es jetzt das Café Mangold in Rotthalmünster. 1919 eröffnete Max Mangold (geb. 1894) das gleichnamige Café in der Griesbacher Straße 29. Noch vor dem ersten Weltkrieg hatte er sich im Münchner Café Luitpold in die Geheimnisse der Feinbäckerei einweihen lassen.

Sein Sohn Urban übernahm 1954 als 35-jähriger Konditormeister den Betrieb. Im Jahr 1969 zog das Café von der Griesbacher Straße an den Marktplatz 37 um.

Seit 1999 betreibt Alexander Mangold, jüngster von drei Brüdern, das Geschäft in dritter Generation. Er absolvierte eine Lehre als Konditor im Familienbetrieb und arbeitete anschließend unter anderem an der Ostsee und im Traditionshaus Fürst in Salzburg. Das Café mit knapp 50 Plätzen hat er vor sieben Jahren mit Stilmöbeln aus der Gründer- und Jugendstilzeit neu gestaltet. Auf der Terrasse am Marktplatz finden 25 Gäste Platz.

In Rotthalmünster ein Café samt Konditorei zu betreiben, ist kein reines Zuckerschlecken. Aber Alexander Mangold hat sich einen Kundenstamm erarbeitet, der die Qualität seiner Ware zu schätzen weiß. Handwerklich sauber arbeiten, mit dem nötigen Schuss Ideenreichtum, das ist Alexander Mangolds Devise.

Rezepturen des Großvaters

Er ist stolz auf die Familientradition und verwendet noch heute Rezepturen seines Großvaters Max Mangold. Auch das Eis stellt Alexander Mangold nach dem Grundrezept seines Großvaters her.



Bürgermeister Franz Schönmoser gratuliert auch auf diesem Weg nochmals recht herzlich zum Jubiläum: „Das Café Mangold mit seinen hausgemachten Spezialitäten gehört zum Markt und ist für mich nicht wegzudenken“.
Brigitte Eggert

Vereinsausflug der Reservistenkameradschaft Rotthalmünster

Mitte Mai 2019 besuchte die RK Rotthalmünster das Gerhard Neumann-Museum in Niederalteich, auch be-

kannt als das Starfighter-Museum. Josef Voggenreiter, der Inhaber des Museums, hielt zuerst einen interessanten Vortrag über die Entstehung des Museums, anschließend erläuterte er anhand eines echten Triebwerkes die Funktion eines Turbinentriebwerkes des Starfighters. Nach einem Rundgang durch das Museum klang der Vereinsausflug bei einem Mittagessen im Klosterhof Niederalteich gemütlich aus.



Reservistenkameradschaft Rotthalmünster:
Hans Joachim Hohn | 08531/7821 | joachimhohn@googlemail.com



Foto Meier Bau

Fundierte Ausbildung bei MEIER BAU

Die Firma Meier Bau bildet derzeit 32 Azubis aus, das entspricht einem Mitarbeiteranteil von über 10%.

Für 2019 konnten immerhin 16 neue Azubis begrüßt werden. Das zeugt von großem Interesse bei den jungen Leuten, eine gute und fundierte Ausbildung bei Meier Bau zu absolvieren. Die positive Resonanz und die steigenden Zahlen an Azubis der letzten Jahre zeigt: Das Baugewerbe gewinnt zunehmend an Beliebtheit.

Längst gehört der Einsatz komplexer Maschinen und digitaler Technik zum Alltag auf der Baustelle. Heute ist in der Baupraxis weniger Muskelkraft, sondern umfangreiches und laufend aktualisier-

tes Fachwissen gefordert. Es werden 18 verschiedene Ausbildungsmöglichkeiten angeboten. Neu ist die Ausbildung zum Fachinformatiker. Drei Azubis führen ihre Ausbildung im Rahmen eines dualen Studienganges durch.

Gleich in der ersten Arbeitswoche wurden die neuen Azubis in das Firmengeschehen integriert und in die Sicherheitsregeln eingewiesen. Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz nehmen bei Meier-Bau einen hohen Stellenwert ein.

Auskunft: Alle aktuellen Stellenangebote und Infos zu unseren Ausbildungsstellen finden Sie auf unserer Homepage unter www.meier-bau.com

Julia Kreileder

MEIER BAU

Ihr Partner für die Planung und Ausführung von:

- Schlüsselfertigbau
- Rohbau
- Ingenieurbau
- Sanierung
- Holzbau
- Industrieböden
- Tiefbau
- Straßenbau
- Rohrleitungsbau
- Golfplatzbau
- Außenanlagen
- Vermessung

Wir beliefern Sie auch gerne mit:

- Sand und Kies
- Asphalt
- Beton
- sämtl. Baustoffen

www.meier-bau.com

**Josef Meier
GmbH & Co. KG**

Passauer Str. 24
94094 Rotthalmünster
T: 08533/207-0
F: 08533/207-189
info@meier-bau.com

Bauen aus Leidenschaft seit 1890

Ausstellungen

HEIMAT-MUSEUM

Kirchplatz, Rotthalmünster
Öffnungszeiten:
ab 1. Mai jeweils an Sonn- und Feiertagen von 14 - 17 Uhr
Gerhard Ernst ☎08533 / 1658

FEUERWEHR-MUSEUM

Ferienhof Rieger -
Rottfelling 2
94094 Rotthalmünster
☎ 08533 / 962 50
☎ 08533 / 962 525
✉ info@ferienhof-rieger.de



BULLDOG-OLDTIMER MUSEUM

Familie Steinhuber - Altasbach 5
94094 Rotthalmünster
☎ 08533 / 598
✉ info@hofladen-steinhuber.de
www.hofladen-steinhuber.de

MARKTGALERIE

vhs-Rotthalmünster
Marktplatz 27
☎ 08533 / 910 946
☎ 08533 / 911 205
Rosemarie Berger
✉ info@vhs-rotthalmuenster.de
www.vhs-passau.de
Galerieleiterin Edith Ecker
☎ 0851 / 95 98 024
Die Volkshochschule veranstaltet in der „Marktgalerie Rotthalmünster“ regelmäßig Ausstellungen. Der Eintritt ist frei!



ATELIER MP15

Leopold Schmidt
Marktplatz 15
☎ 08533 / 9182958
✉ kontakt@atelier-mp15.de
www.atelier-mp15.de



GALERIE MACHART

Marktplatz 32
94094 Rotthalmünster
✉ machart-galerie.jimdo.com

Ständige Ausstellungen mit wechselnden Gastkünstlern
Öffnungszeiten:
Mittwoch – Freitag 13:00 – 17:00
Samstag 11:00 – 14:00 Uhr
sowie nach Vereinbarung

GETRÄNKE
Jodlbauer **Heimdienst
Abholmarkt
Party-Service**
Schambacher Str. 24
94094 Rothalmünster
Tel.: 08533-17 89

**KOPSCHITZ
KERZEN**



Deutschlands größter Werksverkauf für Kerzen und mehr

Jeden Mittwoch um 14 Uhr kostenlose Werksführung!
(nicht an Feiertagen oder im Betriebsurlaub)



Öffnungszeiten:
Di.-Fr. 9-18 Uhr • Sa. 9-12 Uhr
Montag geschlossen
Erich Kopschitz GmbH
Kerzenfabrik • Am Goldberg 31
D-94094 Rothalmünster
Tel. (08533) 201-22 • Fax (08533) 201-20
Internet: www.kopschitz.de

Krankengymnastik
Massage & Lymphdrainage
Barbara Egginger
- staatlich geprüft -
Tel. 08533 - 9191814
Fax 08533 - 9191815
email: barbaraegginger@gmail.com
Simbacherstr. 21, 94094 Rothalmünster
Termine nach Vereinbarung - Hausbesuche

Reinigungsservice
Hermann Kronawitter
Sauberes Angebot aus Rothalmünster
Reinigungskonzepte · Unterhaltsreinigung
Baufeinerreinigung · Hauswirtschaftl. Dienste
Steinweg 4 / 94094 Rothalmünster
Tel. (0 85 33) 91 28 85
Fax 0 85 33 / 91 95 17
Mobil 01 70 / 30 85 534 oder 01 70 / 4 82 66 84
Kronawitter-Rothalmuenster@t-online.de

25 Jahre
Verein für Gartenbau
und Landespflege e.V.
EINLADUNG
zum
25-jährigen Vereinsjubiläum
des Vereins für Gartenbau und
Landespflege
Rothalmünster e. V.
Samstag, 9. Mai 2020
in der Rottalhalle
Beginn: 10:30 Uhr mit
ökumenischem Gottesdienst
anschließend Mittagessen, Tom-
bola, geselliges Beisammensein
bei Kaffee und Kuchen
Wir würden sehr gerne mit Euch
gemeinsam feiern.
Auf Euer Kommen freuen sich
die „GARTLER“.

**Metzgerei
Haushofer**
Filiale Rothalmünster
Marktplatz 20
☎ 08533 / 911 540
Wir schlachten und verarbeiten
nur Vieh aus der Region
und bieten Qualität
zu fairen Preisen.
*„Weil Wurst
nicht wurst ist“*
Unsere Spezialitäten:
Leberkäse, Weißwürste
und verschiedene Sorten
delikater Schinken




◆ **Reparaturwerkstätte** ◆
Günter Bruckmeier
Kraftfahrzeuge · Landtechnik
Forst- und Gartengeräte
Pattenham 6
94094 Rothalmünster
Tel. 0 85 33 - 91 89 28
Fax 0 85 33 - 91 89 29



Tennisclub Rothalmünster: 1. Vorstand Rosmarie Reinhart-Berger,
☎08533/910574

Harald Tröster ist Ehrenvorsitzender

Der langjährige erste Vorstand Harald Tröster legte letztes Jahr nach 20 Jahren ehrenamtlicher Tätigkeit das Amt nieder.

Im Rahmen der Jahreshauptversammlung des Tennisclubs Rothalmünster wurde Harald Tröster für sein großes Engagement und seinen Einsatz für den Tennisclub zum Ehrenvorsitzenden ernannt. Außerdem erhielt er für 20 Jahre Ehrenamtstätigkeit im Sport die Verdienstnadel in Silber mit Gold und eine Urkunde vom BLSV.

1998 übernahm Harald Tröster den Vereinsvorsitz des Tennisclubs. Neben den alltäglichen Tätigkeiten eines Vorstands führte er auf der Anlage viele Reparaturen in Eigenregie aus, wusste auf alle Fra-

gen eine Antwort, hatte immer ein offenes Ohr und verköstigte nebenbei noch Spieler oder Zuschauer bei Vereinsveranstaltungen.

Die größten und wichtigsten Tätigkeiten waren jedoch das 50-jährige Vereinsjubiläum, der Anbau eines Lagerraumes für Getränke und die Sanierung der Tennishalle mit der Entfernung des alten Hallenbodens.

Auf ihn war und ist immer noch Verlass

Auch jetzt noch steht er dem Verein mit Rat und Tat zur Seite. Wir möchten uns hiermit nochmals für ALLES bei Harald Tröster bedanken.

Stefanie Dobler



Sie freuen sich über die Auszeichnung: (v.r.) Ehrenvorstand Harald Tröster, seine Ehefrau Ingrid Tröster und Vorstand Rosmarie Reinhart-Berger



Gottesdienst mit Neugetauften

Einen Gottesdienst mit den Neugetauften feierten die Pfarreien Asbach, Rothalmünster und Weihmörting am Missionssonntag.

Insgesamt 24 Kleinkinder und Babys mit ihren Eltern und eine erwachsene Neugetaufte zogen gemeinsam mit Pfarrer Jörg Fleischer in die Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt ein. Im Laufe des Gottesdienstes, der vom Kinderchor Cantiamo musikalisch gestaltet wurde, wurden die Eltern immer wieder miteinbezogen, lasen die Fürbitten und für jeden Täufling wurde eine Kerze

entzündet und am Taufbecken abgestellt.

„Mit der Taufe haben wir ein Licht des Glaubens in jedem Täufling entzündet“, erklärte dazu Pfarrer Fleischer. Jetzt müsse man gemeinsam dafür sorgen, dass dieses Licht nicht ausgehe und weiter für den Glauben brenne.

Tanja Brodschelm



Erste Hilfe am Kleinkind

Der Frauenbund Weihmörting hat sich weitergebildet mit einem ganz besonderen Programmpunkt: Nicht nur für Eltern, sondern auch für Großeltern war der Erste-Hilfe-Kurs für Kleinkinder im Wirtshaus „Zum Fuchsbau“ in Wangham eine Premiere.

Organisiert hatte den Kurs Sarah Eckert, die Leiterin der neuen Weihmörtiger Mutter-Kind-Gruppe, die sich innerhalb des Frauenbunds formiert hat. Mit dem Vortrag traf der Frauenbund ins Schwarze, denn innerhalb kurzer Zeit waren alle Plätze für den Abendkurs belegt. Die Teilnehmer wurden aufgeklärt über Vorsichtsmaßnahmen in Küche, Bad und Kinderzimmer, aber auch über Notfallnummern.

Die Kursteilnehmer lernten zum Beispiel, dass Verschlucken bei Babys im ersten Jahr gefährlich sein kann, da der Hustenreflex noch nicht vorhanden ist. Die Eltern und Großeltern waren so begeistert von BRK-Kursleiter Roman Seiwald, dass angedacht ist, bei Interesse einen mehrtägigen Kurs durchzuführen. Interessenten können sich bei der Vorstandschaft melden.

Tanja Brodschelm



Zufrieden mit dem Besuch waren (v.l.) BRK Kursleiter Roman Seiwald, Sarah Eckert, Petra Härringer, Traudl Kümmerle und Margit Heber.

Drei neue Ministranten für Weihmörting

Drei neue Ministranten konnten Pfarrer Jörg Fleischer und Diakon i.R. Alfons Wittl offiziell in ihr Ehrenamt am Kirchweihsonntag einführen. „Ihr gebt unserer Kirche ein Gesicht“, erklärte der Pfarrer zu Beginn des Gottesdienstes. Die Kinder durften bereits seit einiger Zeit ihren Dienst am Altar verrichten. Sie bekamen nun offiziell ihre Ministranten-Medaille umgehängt und erhielten einen kleinen Leitfa-

den mit Wissenswertem zum Mini-Dienst.

Die neue Verstärkung für das Team der Weihmörtiger Ministranten sind (vorne v.l.) Annalena Obermeier, Mia Brodschelm und Claudia Bruckbauer. Mit dabei waren (hinten v.l.) Theresa Dobler, Diakon i.R. Alfons Wittl, Maximilian Meilhamer, Pfarrer Jörg Fleischer und Sabine Bruckbauer.

Tanja Brodschelm



Chor Mosaik spendet 1.000 Euro

Seit 30 Jahren gibt es den Chor Mosaik in der Marktgemeinde. In diesem Jahr beging der Frauenchor sein Jubiläum mit einem Festgottesdienst. „Aber wir feierten das nicht für uns allein. Wir wollten auch etwas Gutes tun“, erklärte am Freitagabend Leiterin Sonja Hennhöfer. Am Ende des Gottesdienstes wurden deshalb Spenden für einen guten Zweck gesammelt, die jetzt übergeben werden konnten.

Sonja Hennhöfer (vorne rechts) und ihre Sängerinnen überreichten im Beisein von Pfarrer Jörg Fleischer (links) 1.000 Euro an Familie Schmidbauer. Karo und Georg Schmidbauer (vorne Mitte) freuten sich sichtlich darüber. Gemeinsam stimmte der Chor noch ein bayerisches Geburtstagslied für Georg Schmidbauer an, der einen Tag vorher Geburtstag feierte.

Tanja Brodschelm



Zweiter Kinderbibeltag im Pfarrverband Rotthalmünster

Freunde fürs Leben – Auf Du und Du mit Jesus: Unter diesem Motto stand heuer der zweite Kinderbibeltag des erweiterten Pfarrverbands. Und die geglückte Premiere im Vorjahr wurde heuer nochmal übertroffen.

Insgesamt 53 Kinder folgten dem Aufruf und erlebten einen Tag lang mit viel Spaß die Bibel und wurden am Ende begeisterte Freunde Jesu.

In den Mittelpunkt stellte das Team vom Ausschuss „Ehe und Familie“ in diesem Jahr die Geschichte vom blinden Bartimäus, der dank Jesus Hilfe wieder sehen konnte. Zur Begrüßung im Pfarrheim St. Bonifatius bekam jedes Kind ein Herz umgehängt. Mit einem kleinen Erzähltheater, einem sogenannten Kamishibai, erlebten die Kinder zwischen fünf und zehn Jahren die Geschichte von Bartimäus.

Im Anschluss warteten verschiedene Stationen auf die Kinder, in denen sie unter anderem in die Welt des Bartimäus eintauchen konnten. Ein ganz besonderes Erlebnis war der Sinnesparcours. Mit verbundenen Augen tasteten sich die Kinder entlang des Weges so wie der blinde Bartimäus. Sie erfüllten die Kälte der Stadtmauer, das weiche Moos und das nasse Wasser und bekamen so einen Eindruck, wie es sein könnte, blind zu sein.

Auch musikalisch waren die Kinder bei einer Station gefordert, wo verschiedene Lieder eingeübt und mit Gitarrenbegleitung getanzt wurden. Ein kurzes Spiellied mit dem Titel „Komm zu Jesus, hab Mut“ studierten die Kinder ein und präsentierten es in der Schlussandacht ihren Eltern.

Zwischendurch wurde viel gespielt und gelacht. Auch Pfarrer Jörg Fleischer schaute vorbei und überzeugte sich, dass die Kinder aus den fünf Pfarreien gemeinsam viel Spaß hatten. Zum Mittagessen gab es für alle Pizza und frisch gestärkt tobte die Kinderschar kurz im Pfarrgarten, da der Regen eine kleine Pause einlegte.

Zum Abschluss des Tages zeigten die Kinder den Eltern aufgeregt, was sie alles gebastelt hatten und mit nach Hause nehmen dürfen. Mit der Andacht, die Gemeindefereferent Josef Zwicklbauer zusammen mit Kindern und dem Kinderbibeltag-Team gestaltete, wurde der aufregende Tag für die 53 neuen Freunde von Jesu beendet.

Tanja Brodschelm





Sprechstunde Seniorenheim „Unter den Linden“ Montag bis Freitag nach telefonischer Vereinbarung - Hausbesuche gerne möglich

Das Bayerische Rote Kreuz bietet für alle pflegenden Angehörigen eine kostenlose und unverbindliche Beratung an. Diese Beratung kann in der Sprechstunde oder auch gerne bei Ihnen zu Hause stattfinden.

Beratung im häuslichen Bereich nach telefonischer Rücksprache.

Beratungsschwerpunkte:

- Beantragen von Pflegestufen - (Antragstellung, Formulare ausfüllen, Hilfebedarf ermitteln)
- Information über Leistungen der Pflegeversicherung - (Betreuungs-

leistungen, Verhinderungspflege, Kurzzeitpflege)

- Helferkreis zur stundenweisen Entlastung der Pflegeperson - (die Helferinnen kommen nach Hause)
- Betreuungsgruppe für Demenzerkrankte - (im Seniorenheim „Unter den Linden“)
- Pflege-Demenzkurs (Theoretisches und praktisches Wissen rund um das Thema Pflege und Demenz)
- Schulung im häuslichen Bereich (Vermittlung von praktischem und theoretischem Wissen zur Erleichterung der häuslichen Pflege)

Das Märchen „Sterntaler“ und die Geschichte von Sankt Martin haben viel gemeinsam

Die Kirche war bis auf den letzten Platz gefüllt, als der Kindergarten "Mariä Himmelfahrt" zur Martinsfeier eingeladen hatte. Die Kinder spielten das Märchen „Sterntaler“ und zeigten dabei, dass es zwischen dem Märchen und Sankt Martin viele Gemeinsamkeiten gibt. „Reich ist der, der mit anderen teilt und nicht auf seinen Vorteil schaut“, sagte Marion Schäfer, die die Geschichte vortrug.

Nach dem Spiel zogen die Kinder mit ihren selbstgebastelten Laternen hinter Sankt Martin, der auf seinem Pferd den Zug anführte, um die Kirche. Musikalisch unterstützt von den „Kesselbach-Musikanten“ sangen sie traditionelle Martinslieder. Nachdem sich alle um den Marienbrunnen versammelt hatten, spielten Nadine Auzinger als Bettlerin und Claudia Skala als St. Martin die Geschichte des heiligen Sankt Martin nach.

Abschließend bewirtete der Elternrat des Kindergartens die Besucher auf

Karl Sanladerer

„Reich ist der, der mit anderen teilt und nicht auf seinen Vorteil schaut“



Gefolgt von den Kesselbachmusikanten, Pfarrer Jörg Fleischer, Dr. Matthias Haun und den Kindern des Kindergartens Rotthalmünster führte Sankt Martin den Laternenzug um die Pfarrkirche an.

Fotos: Karl Sanladerer



BRK Seniorenwohn- und pflegeheim / Sozialstation und Fachberatung

Auskunft erteilt
Heidrun Putz,
„Unter den Linden“
Lindenstraße 2,
94094 Rotthalmünster



Sprechstunde:
Montag bis Freitag
nach telefonischer Vereinbarung -
Hausbesuche gerne möglich

☎ 08533 / 961 213 oder
☎ 0176 / 102 220 49
✉ putz@ahrotthalmuenster.brk.de

Im Zeichen  *der Menschlichkeit*



dem Kirchenplatz und lud so zum Verweilen ein. Kindergartenleiterin Biggi Müller dankte allen Beteiligten für die Unterstützung, vor allem der Feuerwehr Rotthalmünster, die die Strecke abgesperrt und damit für einen sicheren Martinzug gesorgt hatte.

Wir danken allen Kunden, Bekannten und Freunden für die uns erwiesene Treue, wünschen ein gesegnetes Weihnachtsfest 2019 und freuen uns auf ein Wiedersehen im Frühjahr 2020.

Marktplatz 25 | Rotthalmünster
Telefon 0 85 33 / 910 823



Kanzlei am Kirchplatz
Rechtsanwalt
Johann Farnhamer

- Arbeitsrecht
- Forderungsbeitreibung / Inkasso
- Vertragsrecht (Kauf, Miete, Pacht)
- Strafrecht und Bußgeldsachen
- Verkehrsrecht / Unfallregulierung

Kirchplatz 3 · 94094 Rotthalmünster
Fon 0 85 33 / 96 19-0 · Fax 0 85 33 / 18 72
farnhamer@farnhamer.de · www.farnhamer.de

NEUERÖFFNUNG

Bei der Pho Tong Thaimassage möchten wir Ihnen helfen, Verspannungen zu lösen, Muskelprobleme zu heilen, den täglichen Stress abzubauen oder einfach mal eine Stunde oder zwei zu relaxen.



Noch kein Geschenk?
Überraschen Sie Ihre Freunde und Verwandte mit einem Gutschein für eine Thaimassage. Ein Thaimassage Gutschein ist eine schöne Geschenkidee, die zu fast jedem Anlass passt.



Zum Gasteig 1 | 94140 Ering | OT Münchham
www.thaimassage-ering.de
Termine nach telefonischer Vereinbarung:
Tel: 08573 / 701 99 30




TISCHLINGER
Forstbetrieb

- ◆ Problembaum- / Spezialfällungen
- ◆ Wurzelstockfräsen
- ◆ Häckselarbeiten
- ◆ Holzernte / Holzrücken
- ◆ Mäh- und Mulcharbeiten
- ◆ Landschaftspflege

Stefan Tischlinger
D-94094 Malching
Am Park 24
Tel.: 0 85 73 / 96 89 51
Fax: 0 85 73 / 96 89 52
Mobil: 01 70 / 8050590
info@forstbetrieb-tischlinger.de
www.forstbetrieb-tischlinger.de

In mei'm Haus von... 

- PLANUNG
- ROHBAU
- SANIERUNG
- RENOVIERUNG
- PFLASTERBAU
- BAGGERARBEITEN
- AUSSENANLAGEN

...da wohnt's gerne!

Kirnsteig 3 Tel.: 0 85 73 / 73 49 614
94140 Münchham Mobil: 0 170 / 5 35 62 74
www.bernwinkler-bau.de

Eichinger ALEX
Technik & Service
Am Kirchfeld 24
94094 Rotthalmünster-Asbach
Tel. 08533/912205
Handy 0160-3527397

Reparatur-Beratung-Verkauf:
Unterhaltungselektronik: Panasonic-Philips-Technisat-Kathrein
Haushaltsgeräte: Miele-Liebherr-AEG-Siemens- Bosch-Neff usw.

AUTOFIT Autohaus Köhler KG

Jetzt Neu in Minsta

Ihre Profiwerkstatt für alle Marken, für alle Fälle.

Die AUTOFIT-Profiwerkstatt ist die günstige Alternative für die Wartung und Inspektion Ihres Autos – für alle Marken, alle Baujahre und alle Service- und Reparaturarbeiten. Als einer von über 1.500 AUTOFIT Betrieben in ganz Europa können wir Ihnen dabei die ganze Leistungsfähigkeit und den hohen Qualitätsstandard einer internationalen Marke bieten. Herzlich willkommen! Profitieren sie von über 60 Jahren VW-Erfahrung.

Autohaus Köhler KG
Unterer Markt 5 • 94094 Rotthalmünster
Telefon 08533/910306

MEXX
www.mexx-eyes.com

WieseOptik

Marktplatz 38
94094 Rotthalmünster
☎ 08533 / 911 430



Der Jubelverein freut sich zusammen mit dem Patenverein FF Asbach und den Kesselbach-Musikanten auf schöne Festtage. Foto Feuerwehr

Die Feuerwehr Rotthalmünster im Wandel der Zeit

Seit 1870 ist die Freiwillige Feuerwehr Rotthalmünster um die Sicherheit der Bürger bemüht. Am Anfang drehten sich die Aufgaben ausschließlich um die Brandbekämpfung.

Die Aufgaben wandelten sich im Laufe der Jahrzehnte deutlich. Nun bildet die technische Hilfeleistung den Großteil der Einsätze. Aus diesem Grund müssen auch immer modernere Ausrüstungsgegenstände angeschafft werden. Dies stellt eine enorme Belastung für die Gemeindekasse dar und ist kaum zu stemmen.

Der Verein der Freiwilligen Feuerwehr Rotthalmünster steuert deshalb seit vielen Jahren einen hohen finanziellen Eigenanteil zur Beschaffung von Ausrüstungsgegenständen bei. Die Mittel daraus werden durch viele geleistete Arbeitsstunden beim Sommerfest und beim historischen Marktfest erwirtschaftet.

Das Jahr 2020 wird besonders ereignisreich für die Rotthalmünsterer Wehr. Es stehen die Ersatzbeschaffung für das in die Jahre gekommene TLF 16/25 und das 150-jährige Gründungsfest an.

Gefeiert wird vom 21. - 24. Mai 2020 auf dem Sportplatzgelände in Rotthalmünster. Zu diesem Fest möchten wir Sie ganz herzlich einladen und hoffen auf Ihre Unterstützung.

Die Kameradinnen und Kameraden der Rotthalmünsterer Wehr stehen 365 Tage im Jahr rund um die Uhr unentgeltlich für ihre Rotthalmünsterer Bürger zur Verfügung.

Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie uns beim Gründungsfest sowie bei der Fahrzeugersatzbeschaffung finanziell unterstützen würden. Wir bedanken uns ganz herzlich und freuen uns auf Ihren Besuch beim Gründungsfest vom 21. bis 24. Mai 2020. Sandra Rembart-Sigl

Bankverbindung:
IBAN: DE88740670000000602922
BIC: GENODEF1POC - Rottaler Raiffeisenbank eG

- **Am Donnerstag, 21.05.2020**, geht es ab 15:00 Uhr mit einem Vatertagsfest für Groß und Klein los. Ein großzügiger Vergnügungspark, familienfreundliche Preise und zünftige Unterhaltung durch die Kesselbach-Musikanten sorgen für einen guten Start.
- **Am Freitag** feiern wir das Münsterer Volksfest. Die Partyband „Mountain Crew“, bekannt unter anderem vom Karpfhamer Fest, sorgt bei kostenfreiem Eintritt für Stimmung.
- **Am Samstag** spielen erneut die Kesselbach-Musikanten beim gemütlichen Volksfestabend für Sie auf. Zudem ist es der Abend der Firmen und Betriebe.
- **Am Sonntag** beginnt der große Festtag mit einem Frühschoppen. Ein Umzug durch den Ort sowie ein feierlicher Gottesdienst in der Pfarrkirche bilden den Höhepunkt des 150-jährigen Gründungsfestes mit Bänderweihe, bevor mit dem geselligen Mittagessen im Festzelt die Veranstaltung ihren weiteren Verlauf nimmt.

150 Freiwillige Feuerwehr Jahre Rotthalmünster

Feiern Sie mit uns das Münsterer Volksfest 21.-24. Mai 2020

Am Fußballplatz in Rotthalmünster

Das Fest findet bei jeder Witterung statt. Für Unfälle wird nicht gehaftet!



Jugendtreff

Öffnungszeiten: Freitag von 17 bis 21 Uhr

Der Konsum von Alkohol, Zigaretten usw. ist sowohl im Gebäude als auch vor dem Treff verboten!!!
Christine Unrein und Roland Schildhammer freuen sich auf Euren Besuch.

Leitung: Christine Unrein
☎ 08533/7538
Rathaus: Birgit Skrzypczak
☎ 08533/960035
✉ birgit.skrzypczak@rotthalmuens-ter.de.



Foto Fritz Müller



Die NEUE kommt besser an

Ihre verkaufstarke und repräsentative Homepage von zertifizierten Experten vor Ort

- ✓ Damit können Sie Ihr Angebot und Ihre Leistungen erfolgreich im weltweiten Netz präsentieren.
- ✓ Ihre professionelle Homepage und eindrucksvolle Visitenkarte im Internet

ab 490,-€*
*zzgl. MwSt.

EnEm GmbH
agentur für neue medien
Norbert-Steger-Str. 4 // 94094 Rotthalmünster
Rotthalmünster // Tel. 08533 - 96 24 6-0
Regensburg // Tel. 0941 - 464 474-0
E-Mail: info@en-em.de
www.en-em.de

BÜCHEREI

Schauen Sie bei uns vorbei!
Katholische Gemeindebücherei Rotthalmünster, Bräugasse 21 |
Öffnungszeiten: Mittwoch 16:00 – 18:00 Uhr | Sonntag 09:30 – 12:00 Uhr



FRISCHE EIER // NUDELN // RINDFLEISCHMISCHPAKETE
SCHWEINEFLEISCHMISCHPAKETE
BAUERNGICKERL // PUTENFLEISCH
BAUERNENTEN UND GÄNSE // SUPPENHÜHNER
BAUERNGERÄUCHERTES // SAISONALES OBST UND GEMÜSE
APFELSAFT // HONIG UND FRUCHTAUFSTRICHE // RAPSÖL
und vieles mehr

Alles aus artgerechter, teils Freilandhaltung

Stallbesichtigung auf Wunsch jederzeit möglich!

Andriching 5 // 94094 Rotthalmünster // Telefon: 08533 910300
ÖFFNUNGSZEITEN:
Mittwoch bis Freitag von 8.30 Uhr bis 18.00 Uhr // Samstag von 8.30 Uhr bis 12.00 Uhr

ABSMEI ER steuerberater

- ... beraten
- ... gestalten
- ... durchsetzen

Dipl. Finanzwirt (FH)
Eberhard Absmeier

Wechselpergerstraße 4
94094 Rotthalmünster

Tel. (0 85 33) 91 98 0

www.steuerberater-absmeier.de

Telefon 0 85 36 91 22 47
Mobil 0170 444 99 19

Anruf, SMS oder WhatsApp



PC · Netzwerk · Internet · Telefonanlagen · TV · SAT
Planung · Verkauf · Verleih · Leasing · Reparatur
post@hausner-elektronik.de · Thanham 31 · 94149 Köblarn

www.HAUSNER-Elektronik.de

Eisenhandel • Haushaltswaren • Mode- und Textilhaus **Hermann Koch e.K. • Inhaber Peter Geyer**
 seit 1862 in Rotthalmünster
KOCH
 Passauer Straße 6, 94094 Rotthalmünster,
 ☎ 08533 - 837 • Fax 08533-1459
 info@kaufhauskoch.de - www.kaufhauskoch.de
Kompetenz aus Tradition und Leidenschaft!
 Tradition hat ein Zuhause. Unser Haus steht für Kompetenz, Freundlichkeit, Tradition und Einzigartigkeit.
 Eine Geschäftsphilosophie, die nicht mehr selbstverständlich ist.

's Gwandhaus
 Kleiderkammer
 Rotthalmünster, Marktplatz 6
 Oberhalb des Rathauses
 Öffnungszeiten:
 Jeden Donnerstag
 15.00 bis 18.00 Uhr
 Träger: Caritas-Ortsverband
 Rotthalmünster
 ☎ 08533 / 918 58 28

Apothekerin: Caroline Egginger | Marktplatz 23 | 94094 Rotthalmünster | Tel.: 08533-7221

*Wir wünschen Ihnen und Ihrer Familie ein frohes, gesegnetes
 Weihnachtsfest und einen gesunden Start ins neue Jahr.*

seit 1980
ROTTAL APOTHEKE

EAU THERMALE Avène
 Allergische Haut? Empfindliche Haut? Rötungen?
 Normale oder Mischhaut? Unreine Haut? Neurodermitis?
 Sehr trockene, schuppige Haut? Anti-Aging-Pflege?
 Eau de Thermale Avène
 Thermalwasserkosmetik - Innovation und Erfahrung seit 1961

Wir beraten Sie gerne!

Modeatelier & Jeansshop
Petra Möhle - Bremer
 Damen- u. Herrenmaßschneidermeisterin
 Maßanfertigung von exklusiver
 Damen- und Herrenbekleidung •
 Brautmoden • Abendgarderobe •
 Änderungsschneiderei • Nähkurse
 Irminswindstr. 11 - 94094 Rotthalmünster
 ☎ 08533 / 91 90 78 • Mobil 0160 / 123 5003

Paul Karlstetter
 Schmiede - Bauschlosserei
 Griesbacher Straße 25
 94094 Rotthalmünster
 Tel: 08533 / 522 • Fax 08533 / 2320

JSU GmbH
Stögmeier
 Zimmerei - Holzbau
 Bedachungen - Rahmenholzbau
 Innenausbau - Fußböden - Balkone
 Profilholzverkauf - Kranverleih
 Hydro-Nail Dachbinder
 94094 Rotthalmünster
 Dobl 17 - 22
 Tel. **08533 / 910172**
 Fax **08533 / 910 173**

Sauber mitg'macht!
Unser Engagement für die Region.
 Wir unterstützen kleine und große Projekte in unserer Heimat.
 Denn gemeinsam kann man viel bewegen.

ESB
 ENERGIE SÜDBAYERN
 www.esb.de/engagement
 ☎ 0800 0 372 372 (kostenlos)



Das **Museum Kloster Asbach** ist wegen Bauarbeiten vorübergehend **geschlossen**.
 Es wurde bereits ein umfassendes Brandschutzkonzept erstellt, für das derzeit die Umsetzung in Planung ist. Der Landkreis Passau, der Träger des Museums ist, lässt die Einrichtung schnellstmöglich auf den notwendigen Brandschutzstandard ertüchtigen.

Asbacher Reden zur Kultur 2020

Im Rahmen der renommierten Vortragsreihe „*Asbacher Reden zur Kultur*“ waren in den vergangenen Jahren schon zahlreiche prominente und bekannte Honoratioren aus Kultur, Politik und Wirtschaft zu Gast.

Der Kulturbeauftragte des Kulturkreises Kloster Asbach, OstD a.D. Toni Daumerlang, wird in Zusammenarbeit mit dem Präsidenten des Kulturkreises

Kloster Asbach auch für die Saison 2020 wieder ein interessantes Programm für die „Asbacher Reden zur Kultur“ zusammenstellen, zu dem alle Interessierte sehr herzlich eingeladen sind.



Toni Daumerlang



Franz Schönmoser

Der „Kulturkreis Kloster Asbach“ möchte mit der Veranstaltungsreihe „Asbacher Reden zur Kultur“ an die jahrhunderte-lange Tradition des ehemaligen Benediktinerklosters Asbach anschließen und freut sich über eine rege Beteiligung aus allen Kreisen der interessierten Bevölkerung der Region.

Nicht unerwähnt bleiben soll, dass sämtliche Referenten im Rahmen der "Asbacher Gespräche zur Kultur" ohne Gage auftreten.

Die Vorträge finden im historischen „Tafelsaal“ von Kloster Asbach statt. **Der Eintritt ist frei.**

Im Anschluss an die Referate besteht Gelegenheit, mit den jeweiligen Referenten des Abends und den Verantwortlichen des „Kulturkreises Kloster Asbach“ bei einem gemütlichen Zusammensein persönlich ins Gespräch zu kommen.

Führungswechsel beim Kulturkreis Kloster Asbach

Franz Schönmoser wird Nachfolger von Walter Taubeneder

Der Kulturkreis Kloster Asbach kümmert sich seit Jahrzehnten um den Erhalt des ehemaligen Benediktinerklosters.

gemeinsam und vor allem nur mit entsprechender staatlicher Unterstützung geschultert werden kann.

aber weiterhin als Kulturbeauftragter um die Asbacher Reden kümmern. Das Amt des Generalsekretärs bleibt bis auf weiteres unbesetzt. Zum Kassier wurde Markus Knabl gewählt.

Brandschutz

Zusammen mit dem Landkreis Passau steht man nun vor der Herkulesaufgabe, die geforderten Brandschutzmaßnahmen umzusetzen, damit baldmöglichst der Museumsbetrieb wieder aufgenommen werden kann. Wie sich dies darstellt und mit welchen Kosten gerechnet werden muss, das erläuterte Baudirektor Edgar Küblbeck vom Landratsamt in Passau bei der jüngsten Mitgliederversammlung im Tafelsaal des Klosters.

Die aktuellen Planungen umfassen zwischenzeitlich neben dem Brandschutz auch die Schaffung der Barrierefreiheit im Museum. Dabei wurde den Mitgliedern des Kulturkreises auch noch mehr bewusst, dass diese große Aufgabe mit einem finanziellen Aufwand im siebenstelligen Bereich nur von allen Beteiligten

Neuwahlen

Bei den Neuwahlen gab es einige Veränderungen in der Vorstandschaft. Nachdem der bisherige Präsident MdL Walter Taubeneder sich nicht mehr zur Verfügung stellte, wurde Bürgermeister Franz Schönmoser einstimmig zu seinem Nachfolger gewählt. Zu seinen Stellvertretern bestimmten die Mitglieder ebenso einstimmig Günter Straußberger als Vizepräsident und Hans-Peter Penninger als geschäftsführenden Vorsitzenden.

Der bisherige Generalsekretär Toni Daumerlang stellte sich ebenfalls nicht mehr zur Verfügung, wird sich

- | Präsident | Beiratsmitglieder |
|---|--|
| <ul style="list-style-type: none"> Bei den Neuwahlen gab es einige Veränderungen in der Vorstandschaft. Nachdem der bisherige Präsident MdL Walter Taubeneder sich nicht mehr zur Verfügung stellte, wurde Bürgermeister Franz Schönmoser einstimmig zu seinem Nachfolger gewählt. Zu seinen Stellvertretern bestimmten die Mitglieder ebenso einstimmig Günter Straußberger als Vizepräsident und Hans-Peter Penninger als geschäftsführenden Vorsitzenden. | <ul style="list-style-type: none"> Regierungsdirektor Armin Diewald, MdL Walter Taubeneder, Toni Daumerlang, Agnes Jetzinger, Alois Messner, Altlandrat Hanns Dorfner, Altbürgermeister Werner Mayer, Frank Schirra, Bürgermeister Jürgen Fundke, Herwig Weißberger und Heidrun Löffler. Als Kassenprüfer fungieren Bezirksrätin Cornelia Wasner-Sommer und Gerhard Dilger. Mit dieser neuen Mannschaft hat sich der Kulturkreis Kloster Asbach für die großen Herausforderungen der nächsten Jahre aufgestellt. |

Franz Schönmoser
 Präsident Kulturkreis Kloster Asbach

Seniorentreff im Pfarrheim

Großes Interesse am Vortrag „Rotthalmünster vor achtzig Jahren“



Hannelore Roßgoderer (links) und Anita Maier dankten Hans Sailer für den interessanten Nachmittag.

Über einen außerordentlich guten Besuch im Pfarrheim St. Bonifatius konnte sich die Leitung des Seniorentreffs freuen. Mit dem angekündigten Foto-Rückblick von Hans Sailer unter dem Thema „Rotthalmünster vor achtzig Jahren“ wurde offensichtlich besonderes Interesse geweckt.

Fotorückblick

Hannelore Roßgoderer begrüßte im Namen des Ortskaritasvereins den Realschuldirektor a.D. Hans Sailer, der eine Reihe von seinem Vater in den Jahren 1938 bis 1941 in und um Rotthalmünster mit der Leica fotografierte Dias ankündigte. Mit den Bildern aus dem Ort und der umgebenden Land-

schaft wurden die Betrachter achtzig Jahre zurückversetzt. So konnte unter anderem die Anfangszeit des Freibades oder der heutigen Landwirtschaftsschule betrachtet werden. Historisch waren die Aufnahmen einzelner Häuser sowie des zeitgemäß beflaggten Marktplatzes oder eines Volkstrauertages mit Beteiligung der Wehrmacht.

Viel Interesse riefen auch die Aufnahmen von bekannten Persönlichkeiten des Marktes aus dieser Zeit hervor, hatte doch mancher Besucher diese noch selbst gekannt.

Herbert Lebmann

Festdamen erhörten die Münsterer Feuerwehr

Zu den Feierlichkeiten zum 150-jährigen Bestehen der Freiwilligen Feuerwehr im nächsten Jahres stand für die Münsterer Wehr das Festdamenbitten auf dem Vorbereitungsprogramm.

Zog hierzu vom Feuerwehrgerätehaus zur Fa. Stögmeier nach Dobl. Dort angekommen wurde vom ersten Vorsitzenden Christian Kopschitz ein Bittgedicht vorgetragen. Erwartungsgemäß jedoch ohne Erfolg, da von der Wehr erst ein paar Aufgaben erfüllt werden mussten.

Eine stattliche Abordnung in Uniform, angeführt von den Kesselbachmusikanten,



Vorsitzender Christian Kopschitz trug vor den designierten Festdamen (von links) Julia Stadler, Lisa Stögmeier, Tina Thum erfolglos ein Bittgedicht vor.

Nach der ersten Aufgabe, einem Wertsackhüpfen zwischen dem Jubelverein Rotthalmünster und dem Patenverein Asbach, musste Ehrenvorstand Franz Hofbauer sein Können unter Beweis stellen und einen Bierkrug mit Löchern austrinken, ohne zu verschütten. Anschließend traten die Gruppenführer Alfred Auer und Heinrich Höng zu einem Bobby-Car-Wettrennen an.

Nach einem Geschmackstest verschiedener, ungewöhnlicher Speisen und Getränke

kam das alles entscheidende, traditionelle Scheitlknieen. Nach über zehnteilminütigem Knieen hatten die designierten Festdamen weit nach Mitternacht schließlich Erbarmen und erhörten das Bitten der Vorstandschaft.

Mit der Zusage der Festdamen Julia Stadler (Festbraut), Lisa Stögmeier (Trauerbraut) und Tina Thum (Patenbraut) konnte ein weiterer Schritt zu einer erfolgreichen Gründungsfeier gemacht werden.

Herbert Lebmann



Einem Geschmackstest verschiedener, ungewöhnlicher Speisen und Getränke mussten sich (von links) Benedikt Gröll, Hans Rieger, Alexander Kopschitz, Paul Priermeier, Florian Schmidlehner und Carina Grasel unterziehen.

Jugendfeuerwehr Rotthalmünster ist fit in „Erste Hilfe“

Der diesjährige Wissenstest der Jugendfeuerwehren des Kreisbrandinspektionsbereiches Süd fand in Hartkirchen statt und stand unter dem Motto „Verhalten in Notfällen“.

Die jungen Feuerwehrler mussten zuerst einen theoretischen Teil mit Fragen zum Themenbereich beantworten. Im Anschluss daran galt es, je nach Abnahmestufe verschiedene Praxisübungen zu meistern.

ge Ausführen der stabilen Seitenlage geprüft. Des Weiteren wurde von den Absolventen der dritten Stufe das Vorgehen beim Auffinden einer be-

- Stufe I (Bronze): Tobias Achter, Valentin Huber, Fabian Hainzmaier
- Stufe II (Silber): Felix Huber, Hannes Härtl
- Stufe III (Gold): Tobias Hagn, Lukas Hagn

Teilnehmer der ersten Stufe mussten einen Notruf mit allen fünf W-Fragen korrekt absetzen. Bei der zweiten Stufe wurde zusätzlich das richti-



Die Jugendfeuerwehr freut sich über ihr verdientes Wissenstest-Abzeichen.

wusstlosen Person abgefragt. Die Jugendfeuerwehrler meisterten die gestellten Aufgaben erfolgreich und konnten

sich daher über ihr verdientes Leistungsabzeichen freuen.

Sandra Rembart-Sigl

Feuerwehr Rotthalmünster absolviert Leistungsabzeichen

Neun Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Rotthalmünster zeigten hervorragende Arbeit beim Leistungsabzeichen „Die Gruppe im Löscheinsatz“.

Zu Beginn des Leistungsabzeichens musste ein Löschangriff vom Oberflurhydranten aufgebaut werden. Die Gruppe führte diesen nach Variante III, d.h. mit Vornahme von Atemschutzgeräten, absolut fehlerfrei und souverän in der vorgegebenen Zeit durch. Auch beim anschließenden Kuppeln der Saugschläuche konnte das

Schiedsrichtergespann, bestehend aus KBM Alexander Wahle und KBM Michael Dörner, weder Fehler noch eine Zeitüberschreitung erkennen.

Zusätzlich mussten, je nach ausgeführter Tätigkeit, verschiedene Knoten gezeigt werden. Abhängig von der abgelegten Stufe kamen dann noch

Zusatzaufgaben, wie beispielsweise Gerätekunde, hinzu.

Die gestellten Aufgaben meisterten die Kameraden souverän und die Schiedsrichter sowie der stellvertretende Kommandant Alexander Kopschitz konnten den Feuerwehrdienstleistenden gratulieren.

Im Namen der Marktgemeinde Rotthalmünster bedankte sich Bürgermeister Franz Schönmoser für die vielen ge-

leisteten Übungsstunden und den ehrenamtlichen Einsatz.

Sandra Rembart-Sigl

Leistungsabzeichen

- Stufe II (Silber): Felix Tiedtke, Stefan Thiel, Josef Stögmeier, Philipp Brummer
- Stufe III (Gold): Fritz Hagn
- Stufe IV (Gold-Blau): Benedikt Gröll
- Stufe VI (Gold-Rot): Sebastian Daidrich, Günther Schosser, Florian Schmidlehner



Sie gratulierten den Kameraden zur bestandenen Leistungsprüfung: Stellvertretender Kommandant Alexander Kopschitz, Bürgermeister Franz Schönmoser (von links), KBM Alexander Wahle (4. v.l.) sowie KBM Michael Dörner (6. v.l.)



Das 4. Schanzer Fußballcamp in Rotthalmünster erneut ein voller Erfolg

Der FC Ingolstadt führte in Zusammenarbeit mit der Jugendabteilung des TSV Rotthalmünster zum vierten Mal in Folge ein 5-tägiges Fußballcamp für Nachwuchskicker durch.

56 Kinder aus Rotthalmünster, Kößlern, Würding und anderen umliegenden Orten im Alter von sechs bis dreizehn Jahren nahmen bei idealen Platz- und Wetterbedingungen unter Anleitung von fünf lizenzierten Trainern des FC Ingolstadt an dieser Schulung teil. Viele Kinder davon bereits zum wiederholten Male, weil man den Wert dieser „Fortbildung“ bereits aus dem Vorjahr kennt und schätzt.

Es wird hier nämlich kein herkömmliches Fußballtraining angeboten! Hier wird spielerisch über ausgeklügelte Übungen, Stationen und Wettbewerben den Kindern so viel Spaß am Fußball vermittelt, dass die Trainingstage nie langweilig werden.

Ein Highlight der Woche war natürlich der Besuch des Ingolstädter Maskottchens. Schanzi, wie es genannt wird, signierte nicht nur Trikots und Fußballschuhe. So manche Kinder wollten selbst auf ihrer Haut die Unterschrift haben. Ein weiterer

Höhepunkt war am letzten Tag das Spiel gegen die Eltern, das die Kids mit 4:3 gewinnen konnten.

Einige Jugendtrainer und Eltern des TSV Rotthalmünster, angeführt von Manuel Aigner, sorgten nicht nur für das leibliche Wohl bei der Essensausgabe. Sie kümmerten sich auch von morgens bis abends, dass es niemandem an irgendetwas fehlte. Generell wurden alle Kinder bestens betreut.

So war am letzten Tag die einhellige Meinung, dass man auch nächstes Jahr unbedingt wieder an diesem Trainingscamp teilnehmen will und muss.

*Gerhard A. Eichinger
 Jugendleiter*

Neue Trikots für die D-Jugend

Herzlichen Dank an Früchte EDER und die Metzgerei RIEGER für die Spende der Trikots für die D-Jugend der Spielgemeinschaft TSV Rotthalmünster.

Es freuen sich über die neuen Dressen: Trainer Manuel Aigner (li) und Basti Köhler (re) kniend von links: Marco Orlogi, Steven Tangl, Lukas Starzengruber, Michael Oberbichler, Jonas Strohmaier, Michael Roscher, Maximilian Meilhamer, dahinter von links: Maximilian Aigner, Vitus Lorenz, Lukas Pojda, Lukas Wimmer, Julian Giermeier und Johannes Sporer. Nicht auf dem Foto ist Felix Krenner

Manuel Aigner



Fotos TSV Rotthalmünster

Turn- und Sportverein
 Rotthalmünster e.V.



AEROBIC und FITNESS

- Montag**
 ⇒ 19.00 bis 20.00 Uhr
 Damengymnastik Turnhalle
 Auskunft: Iris
- Dienstag**
 ⇒ 19.00 bis 20.30 Uhr
 Mixed Fitness & Step Fitnessraum
 Auskunft: Michaela
 ⇒ Kinderturnen Turnhalle
 Auskunft: Barbara
- Mittwoch**
 ⇒ 19.00 bis 20.00 Uhr
 Piloxing ab 08.01.-01.04. Turnhalle
 Auskunft: Sabine
 ⇒ 19.00 bis 20.00 Uhr
 Yoga Flow / Fitnessraum
 Auskunft: Michaela
- Donnerstag**
 ⇒ 17.30 bis 18.30 Uhr
 Yoga Zeitlos / Fitnessraum
 ⇒ 19.00 bis 20.00 Uhr
 Trampolin fit
 Basis 3 / ab 16.01. 5x
 Basis 4 / ab 05.03. 5x
 Fitnessraum
 Auskunft: Michaela
 ⇒ 19.00 bis 20.00 Uhr
 KAHa ab 09.01.-20.02.
 Turnhalle
 Auskunft: Iris
 ⇒ 19.00 bis 20.00 Uhr
 Thai Bo ab 05.03. Turnhalle
 Auskunft: Martina

- Michaela Baumgartner
 ☎08533 912890 ab 14 Uhr
- Sabine Schönbauer
 ☎0171 2452411
- Iris Maier - ☎0175 2881914
- Barbara Hasenberger
 ☎08533 9185075

Bleibe aktiv, treibe Sport.
 Werde Mitglied beim
TSV Rotthalmünster e.V.
 1. Vorstand Franz Lew
 ☎ 08533/9624-0



franz.lew@tsvrotthalmuenster.de
www.tsvrotthalmuenster.de

- Grundpflege
- Behandlungspflege
- Wundmanagement
- Hausnotruf
- Hauswirtschaftliche Leistungen
- Einkaufs- und Arztfahrten
- Betreuung Zuhause
- Beratung und Information
- 24-Stunden-Erreichbarkeit

Sozialstation Maier
 Wittelsbacherstraße 10 • 94094 Rotthalmünster
 Tel.: 08533 / 918990 • info@seniorenzentrum-maier.de
www.seniorenzentrum-maier.de

WOLFGANG HAMALESER

Priel 1 - Asbach • 94094 Rotthalmünster
Tel. 08536 / 14 98 • Fax 08536 / 1656

Yoga für dich **Jetzt** Yoga beginnen und zweimal kostenlos üben!

Michaela Baumgartner
 Yoga Siromani
 Yoga Lehrerin
Yoga @*home*

- **Yoga Flow** Mittwoch 19.00 Uhr
- **Yoga Zeitlos** Donnerstag 17.30 Uhr

jeweils im Fitnessraum des TSV Rotthalmünster
 Anmeldung erforderlich

Auskunft unter 08533 / 912 890

Robl-Krautstorfer GmbH
 Schreinerei
 Exklusiver Innenausbau
 Objektanfertigung

www.wohnvisionen.eu
 Asbacher Straße 9 | 94094 Rotthalmünster | Tel.: 08533/513 | info@wohnvisionen.eu



Spende „Herzsportgruppe“ an Jugend



Sie freuen sich (von links) Gabi Eichner (Herzsportgruppe), Melanie Hasbauer (Kinderturnen), Barbara Hasenberger (Flohkiste), Gerhard Eichinger (Jugendleiter Fußball), Falk Schreiber und Michael Fassbinder (Tischtennis)

Große Freude herrschte bei der TSV-Familie. Die Jugendabteilungen der Sparten Fußball und Tischtennis sowie die Kleinsten aus der „Flohkiste“ bzw. vom Kinderturnen dürfen sich über eine Spende aus den eigenen Reihen freuen.

Die Abteilung Herzsportgruppe unter der Leitung von Gabi Eichner spendete an die Jugend des TSV Roththalmünster und so konnte sich jede Sparte einen Wunsch erfüllen. Die Kleinsten haben viel Freude an ihren Rollbrettern, die Tischtennis-Jugend ist stolz auf ihre neuen Trikots und für die kleinen Fußballstars hatte Gerhard Eichinger auch noch eine Überraschung bereit.

Ein herzliches Dankeschön ging von den Betreuerinnen und Betreuern an Gabi Eichner dafür, dass sich "Groß für Klein" stark macht. Iris Maier

Schülertreffen in Asbach zum letzten Mal



Seit 35 Jahren treffen sich Schülerinnen und Schüler der Jahrgänge 1939 bis 1942 in Asbach, organisiert von Cilly Christler (geb. Aigner), Elly Steinhuber (geb. Frankenberger) und die langjährigen freien Mitarbeiter der PNP Helmuth Orlogi (Asbach) und Alfred Hopper (Köblarn).

Das jüngste Treffen sollte ein Abschied für immer sein, denn altersbedingt wird es für einige Ehemalige immer schwieriger,

den teilweise weiten Anfahrtsweg zu bewältigen. Einige kommen aus Norddeutschland und sogar eine Schülerin, die in Amerika wohnt, hätte den weiten Weg nicht gescheut. Sie musste aber wegen der ungünstigen Wetterbedingungen in den USA absagen. Nach dem Heiligen Amt für verstorbene Mitschüler ging es auf die "Drei-Bäder-Rundreise". Anschließend traf man sich in einem Café zum Ratschen und Abschiednehmen. Gerd Klute

UWE HÖLLINGER COMPUTER

Hauptstr. 19 • 94094 Roththalmünster / Asbach
☎ 0170 5440 308
e-mail: info@hoellinger-computer.de
www.hoellinger-computer.de

VERKAUF • SERVICE • BERATUNG
Personalcomputer (PC), Notebooks, Server, Displays, Tablet Computer, Multifunktionsgeräte (Drucker, Scanner, Fax), Digitalcameras, Router, Software (z.B. Antivirenssoftware), Verbrauchsmaterial, Zubehör und Vieles mehr

Führende Hersteller:
FUJITSU • SAMSUNG • LENOVO • CANON • usw.

TAXI

Roßgoderer Tag & Nacht
08533 - 94 00 10

TAXI Roßgoderer GmbH
Norbert Steger Str. 3 Tel.: 08533 - 94 00 10
94094 Roththalmünster Fax: 08533 - 94 00 12

- * Rollstuhltaxi flexibel, zuverlässig & schnell
- * Taxi/Mietwagen
- * Nah- und Fernfahrten
- * Abrechnung aller Kassen
- * Großraumtaxi (bis 8 Pers.)
- * Dialyse- und Krankenfahrten



Die neue alte Vorstandschaft mit Ehrenmitglied Josef Kümmerle, Norbert Pilzwegger, Marktgemeinderat Robert Obermeier, Margit Heber, Thomas Geisberger, Florian Löw, Vorstand und Marktgemeinderat Alexander Hutterer und Ehrenmitglied Manfred Lanzl

Freie Wählergemeinschaft Weihmörting

FWG-Vorstandschaft um Alexander Hutterer bestätigt

Rundum zufrieden mit der Arbeit ihrer Vorstandschaft zeigte sich die Freie Wählergemeinschaft Weihmörting bei der Jahreshauptversammlung. Denn bei der Neuwahl, die routinemäßig alle vier Jahre durchgeführt wird, wurden alle in ihren Ämtern bestätigt.

Das Ergebnis der Neuwahl: Vorsitzender Alexander Hutterer, Stellvertreter Thomas Geisberger, Kassiererin Margit Heber, Schriftführer Florian Löw und die beiden Kassenprüfer Norbert Pilzwegger und Franziska Schiebl.

Neben der Neuwahl standen auch Rückblicke und Ausblicke an sowie die Nominierung und Wahl der Kandidaten zur Gemeinderatswahl. Insgesamt verzeichnete die FWG zwölf Neueintritte, fünf sogar im Laufe der Versammlung. Damit wuchs die FWG auf 85 Mitglieder an. Kassenchefin Margit Heber hielt die Finanzen bestens im Blick und so geht die FWG „gut gesattelt“ in die anstehenden Kommunalwahlen. Die Kassenprüfer Franziska Schiebl und Norbert Pilzwegger bescheinigten ihr eine perfekt geführte Kasse.

Tanja Brodschelm

Backerei-Konditorei-Café Wagner
Qualität aus Tradition!

94099 Roththalmünster, Marktplatz 20

Backshop

- ständig "ofenfrische" Brezen, Semmeln und vieles mehr...
- große Auswahl an Backwaren, Torten und Feingebäck
- verschieden belegte Snacks, sowie frische, knackige Salate

Tagescafé

- Frühstück ab 6.00 Uhr
- Preiswerte warme und kalte Speisen
- vorzüglicher Zumtobel Kaffee
- Wohlfühlen und Entspannen in gemütlichem Ambiente
- Ausrichten verschiedener Feiern

Filiale mit Tagescafé: Marktplatz 20, 94094 Roththalmünster, Tel. 08533/ 91 15 40
Backshop im Netto: Passauer Str. 28, 94094 Roththalmünster, Tel. 08533 / 91 96 90

Gülcin Zeybekoglu

Marktplatz 18
94094 Roththalmünster

☎ 08533 / 918 107
bosphorus1@hotmail.de

Mo/Di/Do 10.30 – 22.00 Uhr
Sa/So/Feiertage 11.00 – 22.00 Uhr
Mi – Ruhetag

ELTERN-KIND-GRUPPE

Anmeldung für Kinder im Alter von 0 bis 3 Jahren bei **Melanie Märkert-Konen**

☎ 0177/444 13 02 oder melanie.konen@gmx.de

Nageldesign Wimpernverlängerung Fußpflege
nail ART by lisa Lisa-Maria Hufnagl

Molkereistraße 13
94094 Roththalmünster
Mobil: 0170 / 327 39 59

Seit 25 Jahren in Bad Griesbach

Physiotherapie heumader
94086 Bad Griesbach

Praxis für Physiotherapie **Gerd Heumader**
Rottalstr. 33 A
Karpfham
94086 Bad Griesbach

Telefon 08532 / 920 063
Fax 08532 / 924 657 2
physio@gerdheumader.de
www.gerdheumader.de

Unser Therapieangebot:
Manuelle Therapie
Krankengymnastik auch auf neurologischer Basis | Massage
Lymphdrainage
Gerätgestützte Krankengymnastik
Kinematic Taping u.v.m.

www.gerdheumader.de

Gedanken

Klima

Es ist schon erstaunlich:

Da gibt es in Bayern ein Volksbegehren „Rettet die Bienen“ und 18,4 % der Einwohner tragen sich in die Listen ein. Da macht eine 15-Jährige einen einsamen Schulstreik für das bedrohte Klima und stößt damit eine weltweite Bewegung an.

Ist es ein Aufwachen?

Ja. Ein Teil der Erdbevölkerung beginnt, die „hausgemachten“ Probleme zu hinterfragen.

Klimawandel ist in aller Munde. Nicht alle Politiker, aber viele Verantwortliche in Politik und Gesellschaft haben endlich ernsthaft zur Kenntnis genommen, dass er weltweit unsere Lebensweise immer mehr dominieren wird und ganz besonders die der kommenden Generationen und ein "Weiter so" unmöglich geworden ist.

Noch vor etwa neun Monaten war der Klimawandel

J.W. Goethe „Man lässt alles in der Welt gehen, bis es schädlich wird, dann zürnt man und schlägt drein.“

in der politischen und in der gesellschaftlichen Diskussion nur ein Thema am Rande, das man nicht unbedingt vorrangig bedienen musste. „Man lässt alles in der Welt gehen, bis es schädlich wird, dann zürnt man und schlägt drein“ (Zitat aus Goethes Wilhelm Meisters Lehr- und Wanderjahre). So sehe ich unsere derzeitige Situation, denn der Klimawandel hatte sich schon vor Jahrzehnten angekündigt.

Schon in den 1950iger Jahren gab es erste fundierte Hinweise. Dann veröffentlichte der

Club of Rome 1972 den Bericht „Das Ende des Wachstums“. Das Buch wurde zur Kenntnis, aber nicht weiter ernst genommen. Inzwischen haben viele Länder einen Wohlstand erreicht, der den Kern der Zerstörung in sich trägt, denn die Natur kennt kein unendliches Wachstum.

Die negativen Folgen unserer Lebensweise zeigen sich immer deutlicher. Lokal erzeugte Treibhausgase wirken sich global aus, denn alles, was in die Atmosphäre geblasen wird, löst sich ja nicht in Nichts auf. Es ist ein bedrohlicher Kreislauf in Gang gekommen, der uns mit Meldungen über zunehmende Naturkatastrophen und Erosionen durch auftauenden Permafrost überhäuft. Die Erderwärmung trägt dazu bei, dass der Meeresspiegel immer mehr ansteigen wird und Inseln und Küstenbereiche überflutet. Durch den Temperaturanstieg werden große Bereiche der Erde künftig unbewohnbar.

Wenn bei uns, im schönen Bayern, wie vorausgesagt, die Durchschnittstemperatur um 1,5° C steigt, wird in Teilen von Afrika, Asien und Südamerika der Temperaturanstieg 6° bis 8° C betragen. Vielen Menschen ist dann ein Leben dort nicht mehr möglich.

2015 erschien die Enzyklika „Laudato si“ (Text im Internet abrufbar). Papst Franziskus widmet sich mit brennender Sorge dieser Entwicklung. Er ruft dazu auf, nicht gleichgültig zu sein oder nicht zu resignieren. Damit nicht nur die Symptome bekämpft werden, helfe auch nicht das blinde Vertrauen in technische Lösungen.

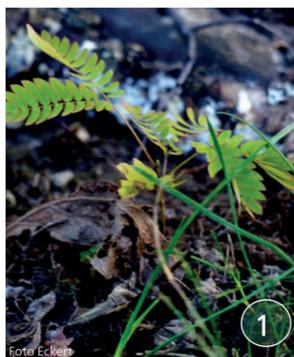
Auch der Mensch muss durch Änderung seines Verhaltens seinen Beitrag leisten. Die Reduzierung von Treibhausgasverlangt Ehrlichkeit, Mut und Verantwortlichkeit vor allem der Länder, die am mächtigsten sind und am stärksten die Umwelt verschmutzen. „Laudato si“ hat wohl entscheidend dazu beigetragen, dass 160 Länder die Ziele der Pariser Klimakonferenz mitgetragen haben.



Aufzeichnungen seit 1881

Unsere Wetterverhältnisse werden seit 1881 beobachtet und festgehalten. Und nach jeder Nachrichtensendung heißt es heute: Und nun das Wetter...

Das ist eine gute Einrichtung, denn es beschreibt den Zustand jetzt und für die



1 Im Garten von Josef Winkler aus Wopping gedeiht ein etwa 20 Jahre alter Schlafbaum (Albizia julibrissin), eine Baumart, die in den gemäßigten Klimazonen verbreitet ist. Dieser Baum ist winterhart bis etwa minus 15°C. Der passionierte Gartler Sepp Winkler zeigt Sämlinge, die sich wegen der milden Winter erstmals flächig im ganzen Areal vermehren.

Umgebung, in der wir uns befinden, und jeder kann sich für Regen, Schnee und Sonnenschein, Kälte und Wärme vorbereiten.

Der Begriff Klima bündelt diese Wetterverhältnisse über einen langen Zeitraum (30 Jahre) in einem bestimmten geographischen Bereich. So sind auch für Bayern belastbare Daten vorhanden, die eine Klimaveränderung zeigen.

Im diesem Sommer lag die Durchschnittstemperatur 3,2° Celsius über dem langjährigen Mittelwert von 1961-1990.

Nur im Jahrhundertsommer 2003 war es noch heißer. (Quelle DWD/Grafik: BR)

Das bedeutet auch, dass sich jede Gemeinde jetzt schon auf die Anforderungen durch den Klimawandel vorbereiten muss. Fordern wir als Bürger ein, dass künftig die Gestaltung in die Zukunft und nicht nur die Verwaltung im Mittelpunkt stehen muss. Sehr viele kommunale Aufgaben und Leistungen sind tangiert, denn die Gemeindeverwaltungen stellen die Grundversorgung der Bevölkerung sicher. Sie sind unsere zentralen Akteure und werden in der kommunalen Praxis zunehmend mehr Aufwand für Klimaschutzmaßnahmen und die Anpassung an die Klimaveränderung benötigen. Und alle Maßnahmen werden auch Geld kosten.

Ein ganz einfaches Beispiel aus unserer Gemeinde: Wird ein alter Baum gefällt, sollten 2 - 3 neue Bäume als künftige CO₂-Speicher gepflanzt wer-

den. Und das dürfte nicht am Geld scheitern.

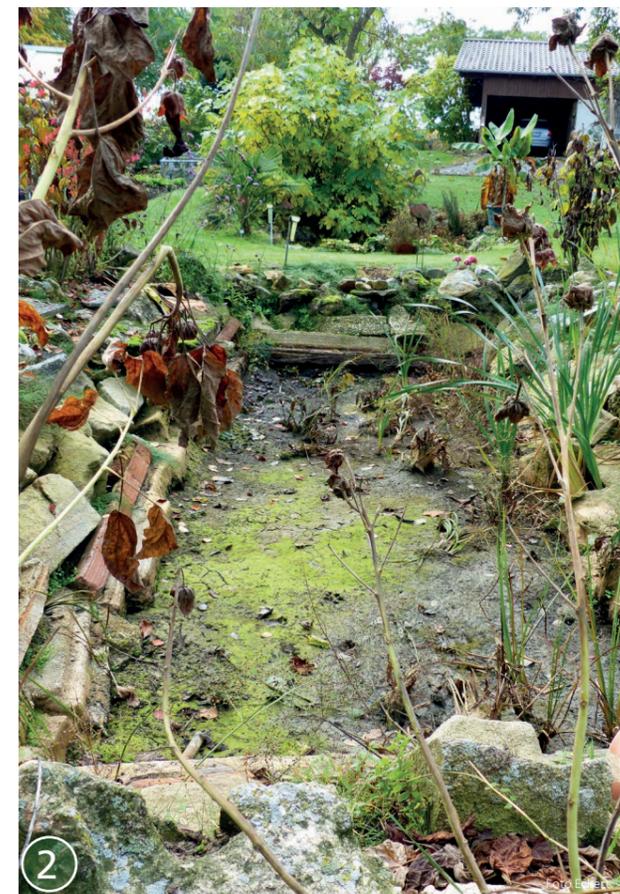
Jeder Einzelne ist gefordert

Durch Pflanzen von Bäumen wird das Klima zwar nicht gerettet, doch es kann Bewusstsein für den Umgang mit der Natur schaffen. Die Nachrichten über die vielen Naturkatastrophen, die uns in diesem Jahr ins Haus geflattert sind, lehren uns, dass wir mit der Natur nicht machen können, was wir wollen.

Die Natur richtet sich nicht nach uns. Sie hat ihre eigenen Gesetzmäßigkeiten. Die durch unsere Lebensform und unser Wirtschaftssystem verursachten Veränderungen gingen so langsam vor sich, dass wir sie im Alltäglichen kaum wahrgenommen haben. Doch weiteres Ignorieren ist keine Lösung.

Die Erde braucht uns nicht

Jeder Einzelne kann sich Gedanken darüber machen, welchen Beitrag er selbst zur verträglicheren Anpassung an die Klimaveränderung leisten kann. Reden Sie als Eltern und Großeltern mit Ihren Kindern und Enkeln darüber, denn diese betrifft es besonders. Hinterfragen wir alle unser Verhalten und die lieb gewordenen Gewohnheiten und Bequemlichkeiten. In der öffentlichen Diskussion gibt es genügend Anregungen: Lebensstil, Mobilität, Ernährung ... eben diesen oft zitierten ökologischen Fußabdruck, den jeder für sich hinterfragen muss.



2 Der kleine mit Pflanzen eingefasste Naturteich wird seit ca. 110 Jahren von einer Quelle gespeist, weiß Josef Winkler. Das aufgefangene Wasser diente seinen Vorfahren auf dem kleinen landwirtschaftlichen Sacherl damals zur Kühlung der Kuhmilch und zum Waschen der Wäsche. Erst in diesem Jahrzehnt ließ die Wasserführung der Quelle nach und der kleine Teich trocknete mehrmals aus. So auch wieder in diesem Jahr. *EG Eckert*

Dioskurides prägte schon im 1. Jahrhundert den Satz: „Die Natur wird nie dem Menschen folgen, sondern die Menschen haben die Gesetze der Natur zu befolgen.“

Der Planet Erde braucht uns nicht. Er hat Jahrhunderte oder Jahrtausende Zeit, sich zu erholen. Doch wir brauchen die Erde, um zu leben.

Deshalb: Gestalten wir die Zukunft aktiv mit, auch für die zukünftigen Generationen. Denn wie die Welt unserer Nachkommen aussehen wird, hängt auch davon ab, wie wir uns entscheiden. Leben wir mit der Natur und nicht gegen sie, denn mit dem Klima können wir nicht verhandeln!

Das wusste man schon im 1. Jahrhundert und Dioskurides prägte zu dieser Zeit den Satz „Die Natur wird nie dem Menschen folgen, sondern die Menschen haben die Gesetze der Natur zu befolgen.“

Und ergänzend zum Klimawandel berichte ich Ihnen in der nächsten Ausgabe über die Nr. 1.

Ihr
Josef L. Mitterpleininger



Herbstzeit ist Pflanzzeit

Unter diesem Motto trafen sich Mitglieder des Vereins für Gartenbau und Landespflege Rottthalmünster e. V. im Schulhof der Grundschule, um zusammen mit Bürgermeister Franz Schönmoser, Rektorin Barbara Blasius und einigen Viertklässlern einen Baum zu pflanzen.

Ein Apfelbaum ist Baum des Jahres 2019 und somit war klar, dass ein Apfelbaum gepflanzt wird. Gemäß der Idee des „blühenden Passauer Landes“ soll nach Landrat Franz Meyer die Artenvielfalt der Re-

Fotos: Cornelia Wolfrum



Erinnerungsfoto: 1. Reihe (v. l.): Moritz Münzer, Ernest Okwelume, Sarah Khedira, Claudia Bruckbauer, Elias Hufnagl, Thea Ivanova, Erika Buchmüller. 2. Reihe (v. l.): Stellvertretender Bauhofleiter Andreas Aigner, Kassier Albrecht Wolfrum, Rektorin Barbara Blasius, 1. Vorsitzende des Gartenbauvereins Helga Goderer, Klaus Wolff, Bürgermeister Franz Schönmoser, Gudrun Wolff

so dass die Kinder ihn selbst ernten und genießen können. Die Sorte Topaz gibt es seit 1984. Sie wurde am Institut für experimentelle Botanik im heutigen Tschechien von Professor Jaroslav Tupy entdeckt und weiterentwickelt. Dabei wurden die Sorten Rubin (Mutter) und Vanda (Vater) in einer ganz normalen Kreuzungszüchtung gekreuzt. Der Topaz-Apfel stammt somit von alten Apfelsorten ab, die eine Robustheit gegen Krankheiten haben, direkt vererbt vom Wildapfel.

Als Standort für den neuen Obstbaum wurde der Schulgarten ausgewählt.

Stellvertretender Bauhofleiter Andreas Aigner hob zusammen mit Bürgermeister Franz Schönmoser das Pflanzloch aus, in das Erika, Claudia und Ernest den Setz-

ling heben durften, nachdem Vereinsvorsitzende Helga Goderer vorsichtig mit einigen Kindern den Wurzelballen gelockert hatte. Gemeinsam füllten danach die Viertklässler Erde in das Pflanzloch. Von allen Seiten wurde der Baum betrachtet und gestützt, bis er auch wirklich gerade ausgerichtet war. Erst dann konnte der Apfelbaum mit Wasser versorgt werden.

Gudrun Wolff, die zusammen mit ihrem Mann den Baum besorgt hatte, verwies auf die Nähe zum Insektenhotel am Schulhaus und Elias Hufnagl erklärte als Schülerexperte den Vorgang der Bestäubung und die Notwendigkeit der Insekten, ohne die keine Obsternte möglich wäre. Alle hoffen, dass der Baum gut anwächst, gedeiht und möglichst viele Früchte trägt.

Cornelia Wolfrum

gion erhalten werden. Deshalb ist es notwendig, alte Obstsorten zu erhalten und zu pflegen. Der Gartenbauverein in Rottthalmünster wählte daher einen Bio-Topaz-Apfel aus, der nach Aussage von Obstbauern ein echtes Multitalent ist. Er ist widerstandsfähig gegen Krankheiten, vor allem gegen Schorf, sieht attraktiv aus und schmeckt gut. Außerdem reift er zu Beginn des Schuljahres Ende September,

www.zimmerei-schatzberger.com

H. Schatzberger

Dobl 9 · 94094 Rottthalmünster
 Telefon 0 85 33 / 91 02 54
 Telefax 0 85 33 / 91 02 64
 ZIMMEREI-SCHATZBERGER@t-online.de

**Zimmerei
 Balkone
 Innenausbau
 Bedachung
 Dachraumausbau
 Eternitentsorgung**

Heimat- und Naturschutzverein e.V. Rottthalmünster - Karl Schernhammer,
2. Vorstand - Steindorf 4, 94094 Rottthalmünster - ☎ 08533/7200

Frei nach dem Motto „Warum denn in die Ferne schweifen?“ führte der vom zweiten Vorstand Karl Schernhammer organisierte Herbstausflug des Heimat- und Naturschutzvereins in das Umland von Bad Griesbach.

Als erstes Ziel stand der Steinkart im Bereich Freiling auf dem Ausflugsprogramm. Franz Söldner informierte dabei über die geologische Geschichte des Steinkarts. Weiter ging es im Wald zu vorgeschichtlichen Erzschrüfstellen. Wie Franz Söldner dort erläuterte, war die Gegend um Bad Griesbach bereits in vorgeschichtlicher Zeit Lebensraum unterschiedlicher Kulturen. Um 200 vor Christus dürfte mit dem Abbau von Eisenerz begonnen worden sein. Zahlreiche noch gut erkennbare Erzschrüf- und Eisenverhüttungsstellen geben heute noch Zeugnis davon. Es wird davon ausgegangen, dass es insgesamt ca. 5.000 dieser Schürfstellen gegeben hat.

Nächster Punkt des interessanten Ausflugsprogramms war die Besichtigung der

Sternstunden für bedürftige Schüler

Von der großzügigen Spende des Vereins Sternstunden, einer Benefizaktion des Bayerischen Rundfunks, unterstützt von der Bayerischen Landesbank, dem Sparkassenverband Bayern, der Bayerischen Landesbausparkasse und der Versicherungskammer Bayern, profitiert auch die Tafel Rottthalmünster.

Seit 25 Jahren übernimmt Sternstunden Verantwortung für kranke, behinderte und in Not geratene Kinder schnell und unkompliziert. Der Landesverband Tafel Bayern kann sich über insgesamt 100.000 Euro freuen, die an die Tafeln in Form von Gutscheinen von je 70 Euro verteilt werden. Thomas Persin, Heimleiter des BRK-Seniorenheims "Unter den Linden", griff, als er von dieser Aktion erfuhr, im "Windhundverfahren" sofort zum Hörer und war erfolgreich.

15 Gutscheine für bedürftige Kinder wurden dem Tafelverantwortlichen im



Foto: Lebmamm

Gelungener Herbstausflug

Die Wandergruppe des Heimatvereins im Steinkart. Franz Söldner (6.v.r.) erläuterte dabei die geologische Geschichte des Steinkarts.

Pfarrkirche in St. Salvator, bevor es zu der zwischen Haarbach und St. Salvator gelegenen romanischen Kirche St. Stephan in Bergham ging. Die ehemalige Schlosskapelle einer längst verschwundenen Burganlage ist die älteste Kirche weitum.

Nach den vielen Eindrücken bei dieser interessanten Wanderung kam auch die Geselligkeit nicht zu kurz. Bei einer Einker in den Sternsteinhofhütten in Bad Griesbach fand der gelungene Herbstausflug des Heimatvereins seinen Ausklang.

Ch. Lebmamm



Foto: Klute

Claudia Lackner und Thomas Persin freuten sich mit den Kindern über diese erfolgreiche Aktion.

Kreisverband Passau des Bayerischen Roten Kreuzes wenige Tage später zugesandt. Über die ehrenamtlichen Helfer der Tafel Rottthalmünster wurden diese an den betreffenden Kreis der Kinder bzw. deren Eltern als gesetzliche Vertreter verteilt.

Diese Gutscheine mit einem Wert von 70 Euro sollen, so die Vorgabe der Sternstun-

den-Aktion, ausschließlich für Schulsportbekleidung bei einem örtlichen Sportgeschäft eingelöst werden. Als Zuckerl dazu gab es noch den Stammkundenrabatt von Sport-Lackner in Rottthalmünster. Jetzt gehen 15 Schülerinnen und Schüler gut gerüstet in den Sportunterricht.

Gerd Klute



375 JAHRE WIESKAPELLE

Während des 30-jährigen Krieges, insbesondere im Jahr 1633, musste der Markt allmonatlich unerschwingliche Kontributionen und Rationen an die in der Gegend liegenden Truppen der Liga entrichten. In dieser Not- und Elendszeit erbaute im Jahr 1644 der Aldersbacher Zisterzienserpater Paul Reiser als Pfarrseelsorger von Münster auf der Pfarrhofswiese in der Nähe des Kesselbaches eine hölzerne Kapelle und stellte in ihr ein aus Holz geschnitztes marianisches „Vesperbild“, eine „Pieta“, das Schnitzbild der schmerzhaften Gottesmutter mit dem toten Jesus auf dem Schoße, auf-

Rauhe Kriegsknechte also waren es, die das Gelöb- nis zum Kapellenbau ver- anlassten. Die Angst und Not in Pestzeit und Krieg führte viele hilfeschende Menschen zur Kapelle; gestärkt und getrös- tet, wie alte Votivbilder bezeugen, kehrten sie wieder heim.

Die Holzkapelle am Bach litt aber oft durch Überschwem- mung und wurde baufällig.

Aus diesem Grund ließ Abt Paulus von Aldersbach durch den Pfarrherrn von Münster, Joachim Häring, im Jahr 1737 einen Steinwurf von der alten Kapelle entfernt, am Fuße des sog. Leithenberges (heute Kal-

varienberg), auf einer saftigen überreich bewässerten Wie- se, wovon aller Wahrschein- lichkeit nach der Name her- rührt, eine neue Kapelle aus Stein ausführen, die nach ei- nem Chronogramm 1740 voll- endet war. Vom Marktziegel- stadel wurden für diesen Bau gratis 5.000 Steine geliefert.

Soldaten als Bauhelfer

Doch was ziemlich ungewöhn- lich war, Münster sah einen Tross Kriegsknechte auch in zwar ungeübter, aber fleißi- ger Hantierung am Bau dieses Gotteshauses.



1. Tafelgemälde i.d. Wieskapelle



2. Tafelgemälde in der Wieskapelle

Beim Kapellenbau leisteten nämlich die Soldaten des Lieu- tenants Alois Baron von Lem- mingen a' Coulmain, der da- mals in den Jahren 1736/1737 mit seiner Kompanie in Mün- ster in Quartier lag, wertvolle Hilfsdienste.

Im Mittelgrund dieses Ge- mäldes sind unter einem Ves- perbild Soldaten eifrig tätig bei der Ausgrabung der Bau- fundamente, in Bereitung und Herbeischaffung des Baumate- rials und im Herausmauern der Grundfeste. Links und rechts davon kniet ein bayerischer Infanterielieutenant mit zwei Knaben. Es ist, wie der Schrift- satz meldet: „Alois Baron von Lemmingen a' Coulmain, Lieu- tenant“ mit seinen Söhnen. Rechts kniet die Baronin mit einem Töchterlein.

Als 1910 anlässlich des Bahn- baues der Wehrabflussgraben teilweise neu gegraben wer- den musste, stieß man auf das Fundament der alten höl- zernen Kapelle. Als Bauführer dürfte der Münsterer Maurer- meister Thomas Wöger fun- giert haben.

Eine bedeutende Verschö- nerung erfuhr die Kapelle im Jahr 1774. Für die für die da- malige Zeit sehr ansehnliche Summe von 375 Gulden fertigte der Schärdingen Schlosser-

meister Johann Georg Gruber in zierlicher Rokokokunst das noch vorhandene prächtige Chorabschlussgitter. Der Ini- tiator zur Errichtung war der Pfarrvikar Frater Theobald Rueland aus dem Kloster Al- dersbach, der von 1769 – 1781 in Rotthalmünster wirkte und dessen Initialen F T R in der Mitte des Aufsatzes eingear- beitet sind.

1913 wurde die Kapelle auf trockene Füße gestellt, denn Pfarrer Johann Baptist Hinter- heller ließ sie entfeuchten. Das von der Feuchtigkeit zerfresse- ne Mauerwerk wurde erneuert und die ganze Kapelle nach au- ßen und innen in Kalk neu ge- tüncht. Gleichzeitig erhielt sie neue Fenster, die Empore wur- de umgebaut und der Dachrei- ter bekam statt der bisherigen Weißblechpyramidenhaube (Spitzhelm) eine tiefgeschnür- te, gedrückte welsche Kuppel mit grün gestrichenen Schar- schindeln.

Ab 1923 auch Kriegergedächtniskapelle

1923 wurde die Kapelle in eine sehr stimmungsvolle Krieger- gedächtniskapelle umgewan- delt, nachdem bereits 1911 der hiesige Veteranenverein zur Erinnerung an die 60 Kriegs- teilnehmer 1870/71 eine Mar- mortafel mit den Namen der



Wieskapelle um 1860 kolorierter Holzstich.

Krieger an die Ostwand (jetzt Westwand) einmauern ließ. Die Vorhalle freilich machte diese Wandlung nicht mit. Bis 1923 war dies noch ein einfa- cher, hüttenartiger Vorbau, an der Innenseite ziemlich reich behangen mit Votivtäfelchen von frommen Gläubigen für Hilfeleistungen der Mutter Gottes bei Unglücksfällen und Krankheiten, in denen man sich häufig an die Mutter Gottes in der Wieskapelle wandte. 1923 musste auch dieser hölzerne Vorbau einem steinernen Platz machen, in dem auch diese Ta- feln überbracht wurden.

Die Ausmalung der Ka- pelle trug natürlich auch der

zunehmigen Bestimmung als Kriegergedächtniskapelle Rechnung.

Das große Deckengemälde zeigt deshalb einen Krieger mit Krücke, die Kriegerwitwe mit ihrem Kind sowie eine trauern- de Mutter, die vom Priester ge- führt (es handelt sich dabei um den verstorbenen Geistl. Rat Hinterheller, der von 1908 bis 1935 die Geschicke der Pfarrei lenkte und die Wieskapelle zu einem Kriegerhain ausgebaut hat) zur Mutter der Betrübten beten, die in lichten Himmels- wolken thront.

In dem kleinen Deckenge- mälde tragen Engel Gottes

den Krieger nach diesem Er- denkampf zur Himmelsruh.

Die Gemälde stammen von Kunstmaler Anton Niedermai- er von Hohenbrunn. Er war Mitglied an der Akademie der Bildenden Künste in München und dort Schüler von Franz von Defregger und Franz von Stuck. Die Deckengemälde im Lang- haus und im Chor der Pfarr- kirche St. Martin in Kirchham stammen übrigens ebenfalls von ihm.

Der in Schwarz und Gold ge- haltene Altar stammt aus der- selben Zeit wie der Bau, ist je- doch aufgrund des verspielten Laubwerks und der geschwun- genen Bandformen stilistisch schon dem Frührokoko zuzu- ordnen. Über zwei ornamen- tal gezierten Volutenpilastern ragt zwischen eingerollten Gie- belstücken der meisterhaft ge- schweifte Auszug empor.

Das Oberbild, die Marienkrö- nung (1740), ist ein Gemälde des Malers Johann Martin Mei- singer aus Rotthalmünster.



Deckengemälde in der Wieskapelle

Das ergreifende Altarblatt „Der sterbende Krieger in den Armen des Herrn“ ist eine Eh- renbezeugung an die Kriegsop- fer und wurde von den Guts- besitzerseheleuten Karl und Therese Baumgartner von Weg gestiftet.

Vor dem Altarblatt ist in ei- nem zierlichen Glasschrän- chen die seit 1644 verehrte Pieta zu sehen. Dieses „Schö- ne Vesperbild“ ist eine hervor- ragende Arbeit im „Weichen Stil“ der „Internationalen Gotik“ und um 1420–30 entstan- den. Der Korpus Christi auf dem Schoß der Gottesmutter



Wieskapelle um 1900



Wieskapelle um 1920



Altar-Gemälde Wieskapelle

sowie die Assistenzfiguren, der hl. Leonhard und der hl. Johannes Nepomuk, gehören jedoch in ihrer Ausdrucksart schon dem Barock an. Früher wurde der Altar von den beiden Figuren St. Joachim und St. Anna von Wenzel Jorhan flankiert, die nun den rechten Seitenaltar der Pfarrkirche schmücken.

Das hölzerne Antependium zeigt in Malerei den Stammbaum Jesse.

Im Pflaster unter dem Altartritt befindet sich ein Grabstein mit der Umschrift in spätgotischen Minuskeln: *////// vnd . dorathea . sigenhaimerin . sein . hausfraw . die . // // // sein . svn . vnd . margareta . ekkerin . sein . hausfraw*

Im Mittelpunkt großes Wappen mit Helmzier, darüber und darunter je zwei Ahnenwappen; sämtliche abgetreten. 15. Jahrhundert. Roter Marmor, oben und unten abgeschnitten. H. des Restes 1,68, Br. 0,81 m.

1956 wurde die Wieskapelle in eine Kriegergedächtniskapelle neu umgestaltet.

Für die Neugestaltung konnte sogar Professor Dipl.-Ing. H. Doellgast aus München gewonnen werden, der hierzu unentgeltlich die Pläne entwarf.

1976 wurde der Dachstuhl erneuert und die sehr schadhafte Dachziegel ausgewechselt. Nachdem das Mauerwerk auseinanderzubrechen drohte, wurde das Äußere der Kapelle mit Eisen abgebunden. Der wurmstichige Altar musste restauriert werden und bedauerlicherweise entfernte man auch den Vorbau der Kapelle, wobei im Zuge des Abbruchs die Gedenktafeln an der Südseite der Kapelle angebracht wurden.

2010 Neugestaltung der Wieskapelle

Auf Initiative der Krieger-, Soldaten- und Reservistenkameradschaft Rotthalmünster wurde ab 2010 die Neugestaltung der Wieskapelle in Angriff genommen. Hauptanliegen war dabei die Wiederherstellung des ursprünglichen Vorbaues, aber auch die Ausbesserung des Daches, die Erneuerung des Außenputzes, die Trockenlegung des Fundamentes und die Pflasterung und die Verschönerung der Außenlage beinhaltete der Maßnahmenkatalog.



Wieskapelle im Jahre 2016

Ermöglicht wurde dies mit Hilfe von Spenden, selbstlosem Einsatz handwerklich geschickter KSRK-Mitglieder und Reservisten und unentgeltlich geleisteter Hilfe aller beteiligter Firmen.

Brunnennische mit Heilwasser

Östlich der Kapelle steht ein modern romanisches Kapellchen, eine 2,76 m hohe Brunnennische von zwei Stockwerken auf Sockeln in fünf Seiten des Achteckes, von je 0,90 m Breite. Das obere Stockwerk gliedert sich in Rundbogenblenden. Darüber ein Dach von Blech mit Steinkreuz an der Stirn. Das Wasser dieser Heilquelle soll angeblich für Augenleiden besonders gut gewesen und noch um 1900 nach auswärts verschickt worden sein.

Die im Innern aufgestellte rundbogige marmorne Spätrenaissancenische mit Pilastern und Gesims (Lavabo) aus dem das Wasser mittels einer Bleiröhre rieselte, ist Arbeit der Adneter Steinmetzhütte ohne gotisierenden Einschlag.

Der halbkreisförmige Muschelauflauf mit Inschrift: M. D. C. J. A. Z. A. L. X. I benennt als Jahr 1661 und zeigt noch ein Wappen. Als Bekrönung dient eine Immaculatafigur aus dem 19. Jahrhundert. Wann etwa diese Brunnennische erstellt worden sein mag, lässt sich nicht sagen. Die Jahreszahl 1661 am Lavabo ist hierfür nicht schlüssig, da die Nische sichtbar jünger ist als die 1737 erbaute Kapelle.

Vermutlich ist die Brunnennische eine Arbeit des frühen 19. Jahrhunderts, das Lavabo aber stand wahrscheinlich ursprünglich bei einem Bräuer, wie der eingemeißelte Mann mit Schöpfer und Ähren vermuten lässt.

Die Quelle ist schon seit längerer Zeit versiegt, da kein Wasser mehr zum Vorschein tritt.

Literatur: Die Kunstdenkmäler von Bayern, Bd. XXI, Bezirksamt Griesbach, 1929, Josef Windhager, Niederb. Monatsschrift, 1913, Rudolf Guby, Ostbair. Grenzmarken, 1928.

Fotos: Max Rutschmann, Eberhard Brand. Fotografische Bearbeitung: Eberhard Brand

Pfadfinderstamm St. Sebastian

www.pfadfinderstamm.de



Die Leiterrunde Rotthalmünster zieht an einem Strang

Am Wochenende vom 25. bis 27. Oktober traf sich die Leiterrunde der Rotthalmünsterer Pfadfinder am Ederhof in Gschaid bei Triftern. Ziel des Wochenendes war, gemeinsam neue Ideen und Aktionen für Kinder und Jugendliche zu sammeln, aber auch den Zusammenhalt der Leiterrunde zu stärken.

Bevor der arbeitsreiche Samstag startete, stand am Freitag ein gemütlicher Abend auf dem Programm. Dieser begann mit einem gemeinsamen Abendessen und einer kurzen Leiterrunde für alle. Bei Musik, Gesang und toller Stimmung ließen wir den Abend ausklingen.

Energiegeladen durch das ausgiebige Frühstück konnten wir den Samstagmorgen anpacken. Um auch die größten Morgenmuffel munter zu bekommen, spielten wir draußen ein kurzes Spiel zum Wachwerden. Danach konnte der produktive Teil schon starten.

- ➔ Warum bin ich Pfadfinder?
- ➔ Was gefällt mir am besten am Leiterdasein?
- ➔ Wie möchte ich die Zukunft im Stamm gestalten?
- ➔ Was wünsche ich mir für die Leiterrunde?

Dies waren die zentralen Fragen, die uns am Vormittag beschäftigten. Daraus kristallisierten sich sieben zentrale Punkte heraus, die dem Stamm helfen sollen, die

Gemeinschaft zu stärken. Verschiedene Projekte sowohl für die Kinder als auch für die Leiterrunde, die in der nächsten Zeit umgesetzt werden sollen, entstanden daraus. Gestärkt nach einem hervorragenden Mittagessen gingen wir in den praktischen Teil über. Einige gruppendynamische Spiele standen auf dem Plan. Vom gemeinsamen Retten eines Wöflings aus einem Säureteich bis zum Knacken eines Tresors - um viel Geld für Stammeslager zu erlangen - war alles geboten.

Wir bemerkten schnell, dass nur durch Teamwork, Koordination und richtige Kommunikation das Ziel erreicht werden konnte. Nach der Reflexion des produktiven Wochenendes war der offizielle Teil auch schon vorbei. Jeder, der noch Lust und Laune hatte, konnte einen weiteren gemütlichen Abend dranhängen.

Wir bedanken uns beim überragenden Küchenteam sowie bei Maria Kalleder und Stephan Egginger für die Vorbereitung des gelungenen Wochenendes.

Andreas Sebele und Theresa Zwicklbauer

Gruppenstunden der Pfadfinder

- **Wöflinge 1** - Freitag, 16.30 Uhr
Penninger Julia, Straußberger Sophia, Huber Felix
- **Wöflinge 2** - Montag, 18.00 Uhr
Thum Tina, Stadler Julia
- **Wöflinge 3** - Donnerstag, 17.30 Uhr
Stögmeier Lisa, Hofbauer Isabella, Reinl Christof
- **Jupfis 1** - Freitag, 18.00 Uhr
Penninger Laura, Bruckmeier Sandra, Tischler Sarah, Pletz Fabian
- **Jupfis 2** - Donnerstag, 17.30 Uhr
Löffler Willi, Zwicklbauer Theresa
- **Jupfis 3** - Montag, 18.00 Uhr
Pfaffinger Stefan, Fuchs Dominik,
- **Pfadis 1** - Freitag, 17.30 Uhr
Berger Patricia, Sebele Andy
- **Rover 1** - Dienstag, 19.00 Uhr
Haspelhuber Martina, Krautstorfer Daniel, Löffler Willi, Model Christoph
- **Rover 2** - Montag, 18.30 Uhr
Löw David, Hofbauer Christoph



Elektro Penninger
Hans-Peter
Elektroniker
Baubiologe

Am Rauschberg 23
94094 Rothalmünster
Tel: 08533-910747
Fax: 08533-910748
e-Mail: hppeninger@rottal-bb.de
Internet: http://www.rottal-bb.de/hppeninger

Der E-CHECK
Sicherheit vom Elektromeister

Strom durch Photovoltaik-Anlagen vom Fachmann

Passauer Str. 3
94094 Rothalmünster
☎ 08533 / 910177

Kurplatz 1
94086 Bad Griesbach
☎ 08532 / 7355

Roscher Salon
www.salon-roscher.com

Wir wünschen Ihnen erholsame, gesegnete Weihnachten und ein gesundes, glückliches Jahr 2020.

Öffnungszeiten: Heilig Abend von 8 bis 12 Uhr mit Anmeldung. Silvester haben wir geschlossen.

Werkverkauf

Innstolz Auwiesen
Frische Milch aus dem Alpenvorland

Innstolz Bio-Käse-Spezialitäten
naturbelassene Spitzenqualität

Natürlich. Käse.

Innstolz Käsewerk Roiner KG
Molkereistraße 10
D-94094 Rothalmünster

Öffnungszeiten: Mo., Do., Fr. von 10 - 14 Uhr (an Feiertagen geschlossen)
Wochenmarkt Rothalmünster: Mittwoch vormittags (während der Saison)
www.innstolz.de

Fahrschule Köhler

AUSBILDUNG
IN ALLEN KLASSEN

Simbacher Straße 7
94094 Rothalmünster
☎ 0 85 33 / 17 63

Zertifiziert nach DIN 9001 AZWV Maßnahmenträger

ROTHALMÜNSTER
Di. & Do. 18.30 Uhr

BAD GRIESBACH
Mo. & Mi. 18.30 Uhr

RUHSTORF
Mo. & Mi. 18.30 Uhr

Wichtigster Begleiter für den Jäger Brauchbarkeitsprüfung des Jagdverbands Griesbach/Rottal

Ein echter Jagdhund hat nicht nur eine feine Spürnase und folgt aufs Wort, er ist meist ebenso gut ausgebildet wie sein Herrchen. Bevor es auf die Pirsch geht, muss der wichtigste Begleiter des Jägers die sogenannte Brauchbarkeitsprüfung ablegen.

Diese wurde im Rahmen der Hundekurse 2019 der Kreisgruppe des Jagdschutz- und Jägerverbandes Griesbach/Rottal durchgeführt. Und es zeigte sich wieder einmal, wie anspruchsvoll diese Prüfung ist, denn nicht alle bestanden.

An zwei Sonntagen stellten sich insgesamt neun Jäger und ihre treuen Begleiter der Prüfung, am Ende bekamen sieben Jäger die Urkunde überreicht. Sie bewiesen damit, dass ihr Jagdhund den wichtigen Aufgaben gewachsen ist. Denn nur mit der Ausbildung können die Hunde zum Beispiel nach einem Wildunfall verletzte Tiere aufspüren.

Die Prüfung dauerte jeweils einen Tag und umfasste verschiedene Aufgabenbereiche. Von einer simulierten Treibjagd bis hin zur Schussfestigkeit wurden die Hunde geprüft. Nicht nur auf freiem Feld und im Wald, sondern auch in der Kiesgrube Haidhäuser mussten die Vierbeiner zeigen, was sie drauf haben, zum Beispiel, um eine tote Ente aus dem Schilf zu bergen bzw. verletztes Federvieh aus dem Wasser zu ziehen.

„Es wird viel verlangt bei der Brauchbarkeitsprüfung“, betonten übereinstimmend die beiden Ausbilder Hans Haslinger und Franz Bachmeier. Unterstützt wurden sie während der Ausbildung, die sich über ein halbes Jahr zog, auch von Sophia Bachmeier. An beiden Prüfungstagen war Manfred Spöckmer, Verbandsrichter und Hundebobmann der Kreisgruppe Pfarrkirchen, dabei und prüfte nach den Regeln des Bayerischen Jagdverbands.

Am Nachmittag der zweiten Prüfung wurden die Zeugnisse verliehen. Dazu begrüßte im Gasthaus „Zum Fuchsbau“ in Wangham Armin Prostedter, 2. Vorsitzender des Jagdverbands Griesbach/Rottal, die Jäger und auch die Hundebesitzer, die mit ihren Vierbeinern bereits im Sommer den Beileithundekurs absolviert hatten. Auch sie erhielten an diesem Tag ihre Urkunden.

Und als auch noch eine kleine Abordnung der Jagdhornbläser aus Griesbach in ihre Instrumente blies, war das Jagdambiente im „Fuchsbau“ nahezu perfekt. Am Ende dankte Hans Haslinger der Jagdgesellschaft Weihmörting und Kühnham sowie der Firma Meier Bau für die Überlassung von Feld, Wald und Kiesgrube zur Prüfung.

Tanja Brodschelm



Stolz auf ihre Urkunden waren die Jäger nach der Brauchbarkeitsprüfung. Mit dabei: (hinten v.l.) Ausbilder Franz Bachmeier, Mitprüfer Ernst Günther Eckert, Ausbilder Hans Haslinger und (von rechts) 2. Vorsitzender des Jagdverbands Armin Prostedter und Prüfer Manfred Spöckmer. Die Jäger aus der Marktgemeinde: Herbert Schraufstetter (4.v.l.) und Florian Weidinger (3.v.r.)

Löwenfreunde erkunden Bayerwald

Ziel des von den Löwenfreunden Asbach organisierten Tagesausflugs war der Bayerische Wald. Los ging es am Morgen von Asbach nach Neuschönau zu dem 1.300 Meter langen Baumwipfelweg. Leider war die Sicht auf dem 44 Meter hohen Turm wegen des Nebels sehr eingeschränkt. Aber egal, denn den Arber sieht man bei schönem Wetter auch nicht.

Gegen Mittag machte man sich auf den Weg nach Tittling in das Museumsdorf Bayerischer Wald. Für alle eine sehr interessante Sache. Auch unser jüngster Mitfahrer Lukas war erstaunt, wie einfach, aber nachhaltig man damals gelebt hat. Auch konnte man erfahren, dass in Asbach von



1870 – 1920 Bier von der Klosterbrauerei Schätz gebrannt wurde. Zum Abendessen ging es nach Passau in die Brauerei Hackberg und um ca. 20:00 Uhr war man wieder zurück in Asbach. Alle

Beteiligten bestätigten, dass es ein gelungener Ausflug war, zumal auch noch die Münchner Löwen mit 3:1 gegen die Roten Teufel gewonnen hatten.

Christian Kukua

sparkasse-passau.de

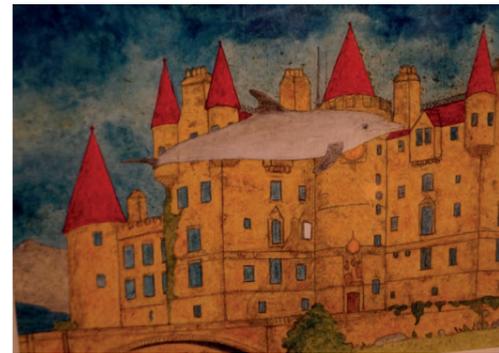
Gehalt ist da!?
Schnell über Kontobewegungen informiert werden?

Mit dem Kontowecker der Sparkasse klappt das ganz einfach. Stellen Sie jetzt Ihren Kontowecker im Sparkassen-Online-Banking. So haben Sie ständig die Kontrolle über ihr Konto. Sie entscheiden selbst, worüber und wie Sie informiert werden möchten. Per Push-Nachricht über die Sparkassen-App, per E-Mail oder SMS.

Schnell, einfach und immer informiert. Nutzen Sie den Mehrwert Ihres Sparkassen-Girokontos.

„Wir machen es den Menschen einfach, ihr Leben besser zu gestalten.“

#GemeinsamAllemGewachsen



Ob Surrealismus oder Realismus - der Künstler lebt seinen Traum wie hier bei dem phantasievollen Schloss.

Künstler Manfred Dorner ist kein Traumtänzer

Da strahlten die Künstler von MachART und Manfred Dorner um die Wette. Ein sehr guter Besuch mit einem fachkundigen Publikum war von den Werken Manfred Dorners schlichtweg begeistert. Der Künstler malt nicht nur, sondern fo-



Eine gelungene Ausstellung bestätigten (v.l.) Bürgermeister Franz Schönmoser, Hans Hackinger (MachART), Künstler Manfred Dorner, Rudolf J. Sommer, Sigrid Worlitscheck, Herwig Weißgerber, Gaby und Werner Graf (alle MachART) und Laudator Werner Mayer

tografiert auch viel und legt großen Wert auf kleine Details, die ihm vor die Kamera kommen. Der gebürtige Münchner lebte 24 Jahre in Karpfham bei Bad Griesbach, zog 1990 nach Fürstzell und hat sich ganz dem Surrealismus und dem fantas-

tischen Realismus verschrieben.

Sein Können und Wirken hat er sich autodidaktisch selbst angeeignet. Mit seinen Bildern will er zum Träumen anregen.

Gerd Klute

Marktgalerie „Malheur“ in der Marktgalerie

Anita Hundsberger und Anne-Marie Ecker stellen aus



Es war kein "Malheur", überzeugten sich 3. Bürgermeister Günter Straußberger, Galerieleiterin (vhs) Anna Silbereisen, Rosmarie Berger (vhs Marktgalerie), stellvertretender Landrat Klaus Jeggle, die Künstlerinnen Anne-Marie Ecker und Anita Hundsberger, Laudator Georg Fuchs und Bürgermeister Franz Schönmoser.

Aber erst einmal musste sich Anna Silbereisen als neue Galerieleiterin bei ihrer ersten Vernissage dem Publikum und den Künstlerinnen vorstellen und sie hat das mit Bravour gemeistert. Und auch Laudator Georg Fuchs, in Schaufling daheim, gab ganz ehrlich zu, nicht so eng mit der Kunst verbandelt zu sein.

Mit dem Namen der Ausstellung denke man mehr an ein Unglück, einer Ölspur oder einen Ölteppich. Die zwei Künstlerinnen hinterlassen zwar Ölspuren, aber diese Ölspuren befinden sich auf Leinwänden, stellte Georg Fuchs anerkennend fest.

Das "Duo" Anita Hundsberger aus Metten und Anne-Marie Ecker aus Regen hatte sich vor 25 Jahren anlässlich eines Künstlertreffens mit der international anerkannten Künstlerin Kalina Svetlinski getroffen. Beide benutzen bei ihrer Malerei unterschiedliche Ausdrucksformen, verbunden mit vielen Ähnlichkeiten. Bezeichnend dabei ist ihre Naturverbundenheit, hielt der Laudator dazu fest. Kalina Svetlinski ermunterte beide, ihre eigenen Wege zu gehen und niemals zu kopieren. Beide sind Autodidakten, aber keine Hobbymaler, unterstrich Georg Fuchs.

Die beiden Künstlerinnen verführen zum Innehalten, aufmerksamen Betrachten und zum geduldigen Hinsehen. Die Besucher können über Schönheit und Ästhetik jeder für sich selbst entscheiden. Und mit diesem Schlusssatz wurde die Ausstellung offiziell eröffnet.

Gerd Klute

Die Kunst des

SCHWARZ WEISS

Hans Sailer stellt den Holzschnitt vor

Zu einem interessanten Nachmittag lud die engagierte Leiterin des Seniorentreffs Heidrun Löffler am 22. September ins Pfarrheim St. Bonifatius ein. Referent Hans Sailer, ehemaliger Kunsterzieher an Realschule, Gymnasium und Volkshochschule, stellte den Holzschnitt vor, eine bildnerische Technik, die er als Künstler selbst ausübt. Dazu brachte er fast seine ganze Druckerwerkstatt mit, so dass an Ort und Stelle gestemmt und gedruckt werden konnte und die Zuschauer so bei der Entstehung eines Holzschnittes hautnah dabei waren.

Sailer erklärte, dass ein Motiv, sei es Architektur, Natur oder Portrait, zuerst als Bleistiftzeichnung entsteht. Diese werde dann seitenverkehrt auf ein Holzbrett übertragen und in schwarze und weiße Flächen aufgeteilt. Mit einem Hohleisen und unter Zuhilfenahme eines Glöppels spante Sailer dann vor Ort die Holzflächen ab, die weiß bleiben sollten. Die erhabenen Flächen walzte er mit Druckerschwärze ein. Dann legte er ein Blatt Japanpapier darauf und durch Handdruck wurde das Bild auf das Papier übertragen. Bei allen Arbeitsgängen assistierten Inge Holl und Elfriede Reitmeier gekonnt.

Der entstandene Holzschnitt und der Künstler wurden mit großem Applaus bedacht.

Hans Sailer



Die lustigen Seiten des „Minsterer“ Pfarrlebens Bunter Abend lockt rund 500 Besucher in die Rottalhalle

Mit so vielen Besuchern aus allen fünf Pfarreien und darüber hinaus hatte Pfarrer Jörg Fleischer nicht gerechnet: Rund 500 Gäste kamen in die Rottalhalle und feierten den zweiten bunten Abend – zum ersten Mal mit allen fünf Pfarreien.



Mit viel Applaus belohnt wurde das altbekannte Stück „Ein Münchner im Himmel“, allerdings neu interpretiert als „Minsterer im Himmel“. Aloisius, besser gesagt Ludowigo, wurde dabei treffend dargestellt von Ludwig Weidinger, der am Ende lieber zum „Herndl“ einkehrte, als dem gemeinsamen Pfarrgemeinderat die göttlichen Eingebungen zu bringen. Pfarrhaus-Angestellte, Ministranten, Seniorentreffmitglieder und Vikar Bernard als Petrus standen Aloisius bei.

Eine gelungene Premiere also für das erste Großprojekt von Rotthalmünster, Kößlarn, Asbach, Malching und Weihmörting. Musikalisch wurde viel geboten, dazwischen immer wieder Lustiges und kulinarisch Süßes aus allen fünf Pfarreien sowie Deftiges von der Hofmetzgerei Rieger.

Und dass man mittlerweile nach zwei Jahren zusammengewachsen ist, zeigten die vielen Helfer im Hinter- und Vordergrund. Bedient wurden die Besucher von Mitgliedern der fünf Pfarrgemeinderatsgremien, in der Schänke zeigte eine ganze Schar Pfadfinder großen Einsatz und zusammen wurde am Tag vorher herbstlich dekoriert.

Gekonnt führte als Moderator Pfarrer Jörg Fleischer durch den bunten Abend, lockerte mit Witzen zwischen den Beiträgen auf und spielte am Ende selbst auf der Bühne. Nach drei Stunden Programm gab es am Ende nicht nur reichlich Ap-

plaus, sondern die Besucher bedankten sich auch mit einer großzügigen Spende am Ausgang für den kurzweiligen Abend. Der Erlös wird aufgeteilt für soziale Zwecke in den fünf Pfarreien, aber auch Vikar Bernard für seine Indien-Projekte, Pater Nelson für sein Projekt in Brasilien und der Josefverein in Kößlarn bekommen etwas davon.

Tanja Brodschelm





Alte Herren des TSV Rotthalmünster in Berlin

Foto TSV Rotthalmünster

Die Rotthalmünsterer „Alten Herren“ unternahmen mit ihrem Spartenleiter Adi Bruckmeier anlässlich ihres 50jährigen Jubiläums einen viertägigen Ausflug in die Hauptstadt Berlin.

Am Anreisetag überstrahlte ein runder Geburtstag die Fahrt, so dass die Jubilarin während der Mittagspause von den AH-Mädels mit einer fetzigen ABBA-Einlage überrascht wurde. Nach Zimmerbezug und ausgiebiger Stärkung wurde die Berliner Szenekneipe „Das Klo“ unsicher gemacht - eine skurrile Erlebnisbar mit zahlreichen launigen und witzigen Facetten, gekrönt von einer typischen Berliner Schnauze am Mikrofon.

Der nächste Morgen startete mit einer ausgiebigen Rundfahrt entlang des Botschafts- und Regierungsviertels, vorbei an all den wichtigen Sehenswürdigkeiten, die die lange und wechselhafte Geschichte dieser Stadt widerspiegeln. An der East Side Gallery war dabei die Gelegenheit zu einem ausreichenden Fotoshooting eingeplant. Die anschließende Freizeit am Alexanderplatz nutzte jeder auf seine Weise, zum ausgiebigen Bummeln oder mit dem Besuch eines der zahlreichen Cafés.

Nachmittags stand der Besuch des Bundestags auf dem Programm. Bei einem Vortrag im Plenarsaal erfuhr die Gruppe viel Wissenswertes über die Aufgaben und die Arbeitsweise des Parlaments so-

wie über die Architektur des Gebäudes. Die anschließende Besichtigung der Kuppel ermöglichte einen atemberaubenden Blick über das Panorama der Hauptstadt. Mit einem Abendessen im Schiffsrestaurant „John Barnett“ am Tiefen See in Potsdam ließ man den interessanten Tag in gemütlicher Runde ausklingen.

Am Samstag fuhr man zur Gedenkstätte Berlin-Hohenschönhausen. Die Besichtigung dieser Untersuchungshaftanstalt der Staatssicherheit (Stasi) der ehemaligen DDR wurde von Zeitzeugen durchgeführt, deren ergreifende Schilderungen allen Anwesenden tief unter die Haut gingen.

Der anschließende Spaziergang vom neuen Hauptbahnhof über die Spreebrücke, vorbei am Kanzleramt, Brandenburger Tor und Holocaust-Mahnmal, endete am Potsdamer Platz, wo sich neben der imposanten Skyline auch die Möglichkeit bot, in dem mit über 70 Geschäften größten Einkaufszentrum der Stadt, der „Mall of Berlin“, zu shoppen. Glanzpunkt war das Dinner auf dem alten Berliner Funkturm in 55 Metern Höhe. Ein beeindruckender Sonnenuntergang und das schier endlose Lichtermeer über den Dächern von Berlin krönten den letzten Abend.

Vor dem endgültigen Abschied war noch die Besichtigung von Charlottenburg, dem von einer blühenden Parkanlage umgebenen prachvollsten Schloss in Berlin, angesagt.

Schweren Herzens wurde die lange Rückfahrt angetreten. Hier wurde von Reiseleiter Rudi Bruckmeier, welcher diese vier Tage bestens organisiert hatte, das nächste Ausflugsziel 2020 mit Bad Hindelang im Allgäu bekannt gegeben.

Adolf Bruckmeier

Dawin
 Marktplatz 28 | Rotthalmünster
 Pizzeria da Gustavo / Augustiner Markt 28
 Telefon: 08533 / 91850-0 | info@hotel-dawin.de

GYMNASTIK-GRUPPE 50 plus

Montag 19 bis 20 Uhr
Turnhalle der Grundschule

Fit und vital bis ins hohe Alter
mit

Rita Stinglhammer,
zertifizierte Übungsleiterin
für Gymnastik.

Nichtmitglieder sind
herzlich willkommen.
Unkostenbeitrag 2,50 € / Stunde

**Fitness / Bewegung u.a.
Workout mit Brasil®**

BRK-Kreisverband Passau
in Kooperation mit der VHS
Rotthalmünster



August

Eine Ausnahme war nur Ende August die Viertagestour in den Dolomiten: eine große Regenfront machte einen Strich durch die Rechnung. Im Salzkammergut war das Wetter am besten, somit tobten wir uns wandernd und kletternd am Wolfgangsee aus.

September

Anfang September: bei strahlender Sonne und begleitet von Musikklingen einer Bergmesse wanderte eine neunköpfige Gruppe auf das markante Sonntagshorn, dem höchsten Gipfel der Chiemgauer Alpen. Ein Sonntag zum Genießen!

Eine Woche später – ebenso bei blauem Himmel – das nächste Horn: das Seehorn planten wir seit drei Jahren und endlich spielte auch Petrus mit: fünf Bergfexe erklimmen den 2.321 Meter hohen Berg im Steinernen Meer und waren mehr als zufrieden über diese wunderbare, wenn auch anstrengende Tour in der kargen, aber doch idyllischen Landschaft.

In diesem Monat besuchten wir auch zum ersten Mal die Hütte der Simbacher im österreichischen Saalbach. Es war ein in jeder Hinsicht bunt gemischtes Wochenende in herrlich leuchtender Bergkulisse mit traumhaften Aussichten.



Oktober

Der Oktober gehört dem Bayerischen Wald. Auserkorenes Ziel heuer: der Kleine und Große Falkenstein (ugs. „Foikastoa“) mit dem Höllbach-Wasserfall im Abstieg. Viele Münsterer waren wieder mit dabei und ließen sich verzaubern von dem urwüchsigen Naturpark.

November

Arbeit muss auch sein: Im November räumen wir immer unsere Pöhlmannhütte auf, damit für die bevorstehende Wintersaison alles gut in Schuss ist. Neun Heinzelmännchen und -frauen waren am Werk.

Fernes Land ganz nah: mit seinem Reisebericht über Kolumbien entführte uns unser Mitglied Fredi Rieger wieder gewohnt kurzweilig, unterhaltsam und anschaulich einen Abend lang in eine andere Kultur.

Mit der Adventsfeier geht's in den gemütlichen, ruhigen Teil des Jahres: wir sagen Danke an alle Bergfreunde fürs Dabeisein bei den verschiedenen Veranstaltungen und hoffen auch auf rege Beteiligung im neuen Jahr.

Eine schöne Winterzeit und ein gesundes, neues Jahr!

Daniela Kotter



Ein Herbst wie aus dem Bilderbuch

Fast alle geplanten Ausflüge konnten wir in die Tat umsetzen!



Die Jugendfeuerwehr Weihmörting

Ein erfolgreiches Jahr 2019 für die sechs Jugendfeuerwehrler

Bayerisches Jugend-Leistungs-abzeichen

Das Bayerische Jugend-Leistungsabzeichen wurde am 18. Mai 2019 in Pocking absolviert. In zehn praktischen und einer theoretischen Prüfung stellten unsere Jugendlichen ihr Können unter Beweis. Fritz Sebele und Julia Kreileder sind stolz auf die Leistungen der jungen Männer. *Julia Kreileder*



Fotos Julia Kreileder

Dorfleben

Auch das gesellschaftliche Miteinander kommt bei den jungen Feuerwehrern nicht zu kurz. So wird nach Übungen auch mal ein Eis im Roththalmünsterer Eis-café Casal geschleckt. Aus der Weihmörtlinger Dorfgemeinschaft sind die Jugendfeuerwehrler seit Jahren nicht mehr wegzu-denken. Beim jährlichen Dorffest leisten sie wertvolle Dienste. Mit ihrer Jugendwartin Julia Kreileder bilden sie ein starkes, tolles Team.

Das Feuerwehrhaus in Weihmörting ziert ein Bildnis des Hl. Florian, der einen Wasserkübel über einem brennenden Haus leert. Das Kunstwerk stammt vom 2017 verstorbenen Feuerwehrmitglied Hermann Schrank aus Buch.

EG Eckert



Foto EG Eckert

Wissenstest

Am 5. Oktober 2019 fand der diesjährige Wissenstest unter dem Motto „Verhalten bei Notfällen“ im Feuerwehrhaus Hartkirchen statt. In einem praktischen und einem theoretischen Teil absolvierten die sechs Jugendfeuerwehrler die Prüfung mit dem Abzeichen in Gold. Jugendwartin Julia Kreileder (l) und 1. Kommandant Matthias Pfefferkorn (r) freuen sich mit den Teilnehmern (v.l.) Elias Nischler, Johannes Hutterer, Maximilian Haslinger, Lukas Ehrlinger, Jakob Isaak und Julian Obermeier.

Feuerwehr- Grundausbildung Basismodul

Über drei Samstage erstreckte sich das Basismodul MTA. Eine 24-Stunden-Ausbildung in Theorie und Praxis unter Leitung von Kreisbrandmeister Christian Gründl und den jeweiligen Kommandanten der örtlichen Feuerwehren.



Lehrgang MTA Basismodul Raining am 2. November 2019 (v.l.) Kommandant Matthias Pfefferkorn, Truppmann Johannes Hutterer, Truppmann Maximilian Haslinger und Jugendwartin Julia Kreileder



Lehrgang MTA Basismodul in Tettenweis am 08. Juni 2019 (v.l.) Jugendwartin Julia Kreileder, Truppmann Elias Nischler, Truppmann Isaak Jakob, Kommandant Matthias Pfefferkorn





Sparte Tischtennis beim TSV Rotthalmünster

Die Sparte Tischtennis vom TSV bedankt sich bei der VR-Bank Rotthalmünster für die Unterstützung der Jugend

Seit ca. eineinhalb Jahren bewegt sich wieder etwas im Jugendbereich der Sparte Tischtennis. Momentan trainieren neun Jugendliche regelmäßig und machen sichtliche Fortschritte. Bei Freundschaftsspielen mit Nachwuchsspielern aus anderen Vereinen zeigen sie ihr Können. Für ein einheitliches Auftreten sorgen Trikots mit dem Namen der Kinder und dem Logo der VR-Bank.

Rotthalmünster spielt im Moment mit zwei Herrenmannschaften in den Bezirksklassen B und C Rottal. Es ist weiterhin angedacht, in naher Zukunft eine Jugendmannschaft in den Punktspielbetrieb zu integrieren. Die Sparte Tischtennis um



Foto TSV Rotthalmünster

Spartenleiter Falk Schreiber und Trainer Michael Fassbinder würde sich über weiteren Zulauf in allen Altersklassen freuen.

Das Training findet am Montag um 19:00 Uhr und am Freitag um 18:30 Uhr in der Turnhalle der Mittelschule statt.

Falk Schreiber

Schnupperfliegen

Modellsportgruppe: 1. Vorsitzender Wolfgang Hartwig ☎ 08533/910303
✉ hawo1@rottal-bb.de | www.msg-rotthalmuenster.de



Foto H. Wolfgang

Anlässlich des Schnupperfliegens im Rahmen des Ferienprogrammes der Marktgemeinde stellten sich die Mehrzahl der Teilnehmer/innen für ein Erinnerungsfoto der Fotografin. Oma, Opa, Mama und/oder Papa sowie den mithelfenden Modellflugsportlern bereitete der Nachmittag großen Spaß und einer Wiederholung in den nächsten großen Ferien steht nichts im Wege.

Wolfgang Hartwig

Brot und Feinbäckerei
Hofbauer

 Spezialitäten:
 Rottaler Schmalzgebäck
 Griesbacherstr 3
 Telefon: 08533 / 1413

Hausmeisterservice
 Andreas Steinhuber
 Sträucher- und Heckenschnitt
 Rasen- und Grundstückspflege
 Urlaubsservice und Winterdienst
 -schnell, sauber und günstig -
 Altasbach 5, 94094 Rotthalmünster
 Tel. 08533 / 7246 - Fax 08533 / 3374



Ski-Club Rotthalmünster: Günter Hecka | ☎ 08533-7659 970813
E-Mail: info@skiclub-rotthalmuenster.de

Skiclub Rotthalmünster Jahreshauptversammlung

Der 1. Vorstand begrüßte die zahlreichen Mitglieder bei der Jahreshauptversammlung. Nach dem Kassenbericht von Martin Fuchs und der Kassenprüfung durch Paul Priermeier erfolgte durch Günter Hecka die Rückschau auf die Saison 2018/2019.

Ein Wachskurs für die Mitglieder wurde angeboten, die TV-Sendung „Sport & Talk“ aus dem Hangar-7 in Salzburg besucht sowie zahlreiche Tagesfahrten und Mehrtagesfahrten durchgeführt. Ein Highlight war die Skiwoche im Skigebiet Les Trois Vallées in den französischen Alpen, dem größten zusammenhängenden Skigebiet der Welt.

Sportwart Alex Huber berichtet in seinem Rückblick, dass Isabella Hofbauer und Fritz Sebele die Grundstufe zum Fachübungsleiter absolviert haben. Sehr erfolgreich waren die beiden Skikurse der letzten Saison besucht. Mit über 60 Teilnehmern wurde der viertägige Skikurs in Hochficht hervorragend angenommen. Zum ersten Mal wurde ein Kindergarten-Skikurs in Langfurt im Bayerischen Wald abgehalten. Mit teilweise zehn Skilehrern

20 Jahre Vorstand

Im Rahmen der Hauptversammlung wurden Günter Hecka und Stefan Müller für 20 Jahre als Vorstand geehrt.

Beide haben im Dezember 1999 das Amt des 1. und 2. Vorsitzenden übernommen. Der Schriftführer Alfred Löw bedankte sich stellvertretend für die Mitglieder des Skiclubs bei den beiden für ihr Engage-



Die neu gewählte Vorstandschaft: Hintere Reihe v.l.: Bernhard Nöbauer, Stefan Müller, Günter Hecka, Georg und Karo Schmidbauer, Alfred Löw, Josef Auer, vordere Reihe v.l.: Alex Huber, Klaus Huber, Martin Fuchs, Elke Wimmer

und Betreuern wurden 14 Kinder an den Skisport kindgerecht herangeführt. Leider musste das Sportcamp im Januar witterungsbedingt abgesagt werden.

Die neue Vorstandschaft:

1. Vorstand Günter Hecka, 2. Vorstand Stefan Müller, Kassier Martin Fuchs, Schriftführer Alfred Löw, Sportwart Alex Huber sowie die Beiräte Elke Wimmer, Karo und Georg Schmidbauer, Klaus Huber, Josef Auer, Willi Lickl und Bernhard Nöbauer.

Bernhard Nöbauer

ment in den letzten zwei Jahrzehnten und zeigte rückblickend die Erfolgsgeschichte des Vereins auf.

Mit 350 Mitgliedern haben Günter Hecka und Stefan Müller das Amt übernommen. 20 Jahre später hat der Skiclub mittlerweile 982 Mitglieder und ist der größte Verein in der Marktgemeinde Rotthalmünster. Die beiden Beiräte Elke Wimmer und Karo Schmidbauer (r.) überreichten ein kleines Dankeschön an die Vorstände.

Bernhard Nöbauer



Termine Saison 2019/2020

Dezember

- » Skigymnastik jeden Dienstag ab 19 bis 20 Uhr in der Turnhalle (Mittelschule)
- » 22.12.2019 Skitagesfahrt Obertauern
- » 26.12.2019 Skitagesfahrt Zauchensee
- » 28. - 29.12.2019 u. 4. - 5.01.2020 Skikurs
- » 30.12.2019 und 02. - 03.01.2020 Kindergarten-Skikurs (für Kinder im Alter von 3 – 6 Jahren)

Januar

- » 05.01.2020 Skitagesfahrt zur Reiteralalm
- » 10. - 12.01.2020 Skisafari nach Inzell für Jugendliche ab 12 Jahren
- » 11.01.2020 Skitagesfahrt nach Saalbach
- » 18.01. - 19.01.2020 2-Tagesfahrt nach Mittersill
- » 18.01.2020 Skitagesfahrt nach Mühlbach
- » 25.01.2020 Skitagesfahrt zum Hauser Kaibling
- » 27.01.2020 Fahrt zur Fernsehensendung „Sport & Talk“ aus dem Hangar-7 (Salzburg), Treffpunkt 18:15 Uhr

Februar

- » 01.02.2020 Familienskifahrt in die Flachau
- » 06.02.2020 Nachtskifahrt am Geißkopf
- » 08.02.2020 Skitagesfahrt nach Dachstein West
- » 15.02.2020 Skitagesfahrt nach Brixen im Thale
- » 28.02.2020 Kinder- und Jugendfahrt zur Fageralm (Reiteralalm)

März

- » 04.03.2020 „Unta da Woch“-Fahrt nach Dorfgastein
- » 07.03.2020 Après Skifahrt zum Hauser Kaibling
- » 18. - 22.03.2020 Abschlussfahrt zum Arlberg

Frohe Weihnachten und ein gutes Neues Jahr



Wir bedanken uns herzlich für das Vertrauen, das uns im vergangenen Jahr entgegen gebracht wurde. Auch im kommenden Jahr wollen wir ein verlässlicher Partner für unsere Kundinnen und Kunden sein.



Ihnen persönlich wünschen wir ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes Neues Jahr, in dem sich Ihre Ziele und Vorhaben erfüllen. Als Bank vor Ort wollen wir Sie auch 2020 unterstützen, dass sich Ihre finanziellen Ziele erfüllen.



Ihre
Rottaler Raiffeisenbank eG
Geschäftsstelle Rotthalmünster



Rottaler Raiffeisenbank eG
die Kraft des Rottals